



Endlich am Ziel!

WEITERE INFOS:

Hohe Tauern – die Nationalpark-Region in Kärnten Tourismus GmbH

9844 Heiligenblut am Großglockner, Hof 4, Austria
Tel. +43 4824 2700
tourismus@nationalpark-hohetauern.at

www.nationalpark-hohetauern.at

REISEBEGLEITER: NATIONALPARK HOHE TAUERN & OUTDOORPARK OBERDRAUTAL



Reisebegleiter

2025

**NATIONALPARK HOHE TAUERN &
OUTDOORPARK OBERDRAUTAL**
WANDERTIPPS, FREIZEITANGEBOTE UND
PROGRAMMVORSCHLÄGE FÜR IHREN URLAUB



1 Rundgang in Heiligenblut am Großglockner.....	Seite 16
2 Gößnitzfall/Natura Mystica.....	Seite 18
3 Haritzersteig und Bricciusweg.....	Seite 19
4 Gößnitztal.....	Seite 21
5 Rund um den Großglockner.....	Seite 23
6 Rund um die Kaiser-Franz-Josefs-Höhe.....	Seite 24
7 Panoramaweg Gamsgrube.....	Seite 26
8 Erlebnisberg Schareck.....	Seite 28
9 Kleines Fleißtal – Goldgräberdorf Heiligenblut.....	Seite 30
10 Rundweg Apriacher Almen.....	Seite 31
11 Kulturgesch. Wanderung durch Großkirchheim.....	Seite 34
12 Wege zum Gold – Großes Zirknitztal.....	Seite 36
13 Gradental und Gartlital.....	Seite 37
14 Wangenitztal und Wanderparadies Astental.....	Seite 39
15 Panoramaweg Winklerner Alm.....	Seite 41
16 Kulturlandschaftsweg Winklern.....	Seite 42
17 Das Marterle.....	Seite 43
18 Raggaschlucht und Barbarossaschlucht.....	Seite 56
19 Groppensteinschlucht und Rabischschlucht.....	Seite 58
20 Wassersport: Rafting, Canyoning, Wildwasser Arena.....	Seite 60
21 Mölltaler Gletscherbahnen und Erlebnis 3000.....	Seite 61
22 Über den Rollbahnweg in die Großfragant.....	Seite 62
23 Obervellach: Zeitreise & Kulinarik.....	Seite 63
24 Kolbnitz: Kultstätte Danielsberg.....	Seite 65
25 Teuchl: Im Tal der Goldgräber.....	Seite 66
26 Kreuzeckbahn und Almenweg.....	Seite 67
27 Mallnitzer Talrundweg + Besucherzentrum Mallnitz.....	Seite 71
28 Seebachtal: Das Wildnital (inkl. Ankogel Bergbahnen).....	Seite 72
29 Tauerntal: Auf alten Römerwegen.....	Seite 74
30 Dösental: Verborgene Schönheit.....	Seite 75
31 Hochstadel: Der König des Oberdrautales.....	Seite 94
32 Pirkner Klamm.....	Seite 95
33 Zum Goldrausch-Rastplatz am Knappensee.....	Seite 96
34 Rundwanderung Knoten.....	Seite 98
35 Familienwanderung: Drauoase – Geißlochklamm.....	Seite 99
36 Hochtristen mit Zwiseen-Runde – Emberger Alm.....	Seite 101
37 Das Bade- und Outdoorparadies Greifenburg.....	Seite 103
38 Bienenwanderweg Steinfeld.....	Seite 104
39 Einsame Bergtour auf den Stagor.....	Seite 105
40 Historische Spaziergänge in Sachsenburg.....	Seite 106
41 Sachsenburg Floßlände.....	Seite 107

DER DIGITALE URLAUBSBEGLEITER

Wir bieten unseren Gästen und Besuchern in der Region einen digitalen Urlaubsbegleiter als Service- und Informationsleistung an.



„Resi“, Ihre digitale Urlaubsbegleiterin

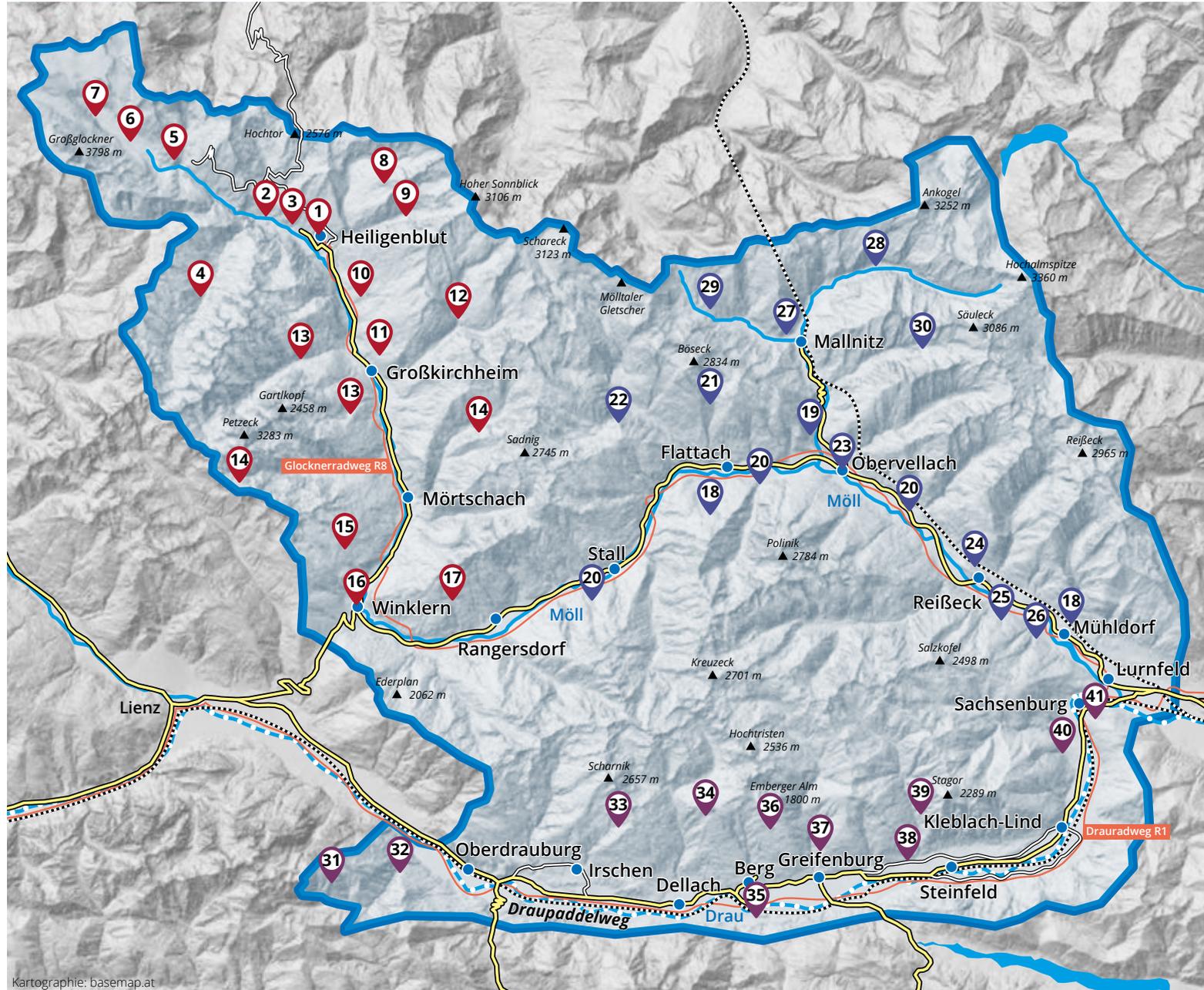
Von „Resi“ bekommen Sie individuelle Empfehlungen für Ihren Urlaub, ob Veranstaltungsinfos, Führungsangebote oder Wandervorschläge. Die Tipps sind exakt auf Ihren Aufenthaltszeitraum abgestimmt. Sie sind interessiert – dann wenden Sie sich an Ihren Gastgeber oder die nächste Tourismusinfostelle.



BERGNATURLUST

NATIONALPARK HOHE TAUERN & OUTDOORPARK OBERDRAUTAL

KÄRNTEN
Nationalpark-Region
Hohe Tauern



„SHARE YOUR
MAGIC MOMENT“
#visithohetauern

TEILE DEINE PERSÖNLICHEN
„MAGISCHEN MOMENTE“
MIT UNS.

Lass uns teilhaben an deinen Urlaubserlebnissen.
Poste deine Bilder auf Facebook oder Instagram mit dem
Hashtag #visithohetauern und werde so Teil unserer
Bergnaturlust-Community.



Ausgabe Sommer/Herbst 2025

Umschlag vorne: Auszeit auf Kärntnerisch (Foto: Peter Maier)

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Hohe Tauern – die Nationalpark-Region in Kärnten Tourismus GmbH
Haupttexte: G. Mussnig | Der Inhalt dieses Führers stellt geistiges Eigentum der Hohe Tauern – die Nationalpark-Region in Kärnten Tourismus GmbH dar und ist urheberrechtlich geschützt. Gestaltung: Studio Superfast, Lienz; Fotos: A. Müller, K. Dapra, M. Glantschnig, P. Maier, M. Stabentheiner, Kärnten Werbung/F. Gerdl, NPHT/H. Wisthaler, NPHT/H. Pacheiner, D. Zupanc, M. Knollseisen, T. Süntinger, P. Rupitsch, M. Lackner, N. Kutschera, M. Rupitsch, Fotoarchiv Nationalpark Hohe Tauern; B. Kramser, Großglockner Hochalpenstraßen AG, Großglockner Bergbahnen, Ausstellung Mythos Tauerngold, OeAV Sektion Großkirchheim, Gemeinde Großkirchheim, TVB Heiligenblut am Großglockner, Angelina Pucher, Marktgemeinde Winklarn, Archiv Outdoorpark Oberdrautal, G. Reinartz, HTNPR/C. Hechenberger, P. Angermann, Herkuleshof am Danielsberg/Kai Nickels & M. Messner, TVB Mölltal, M. Steinhäler; eco/ Elisabeth Kreimer, Sport-Erlebnis-Camp/Motorikpark, Gemeinde Mühldorf, Marktgemeinde Obervellach, Mario Walt, Peini's Blickwinkel, Besucherzentrum Mallnitz, NPHT/Popp&Hackner, Peter Maier, Reinhard Kager, Seecamping Kleblach-Lind, Gemeinde Kolbnitz, Gemeinde Greifenburg, TVB Berg, Wolfgang Handler, M. Hofmann, Draucamping; Druck: Oberdruck, Dölsach
Programmänderungen, sowie Satz- und Druckfehler sind vorbehalten. Stand: März 2025



Ihr Reisebegleiter

Allgemeine Informationen 4-13

Oberes Mölltal

Heiligenblut am Großglockner, Großkirchheim,
Mörtschach, Winklern, Rangiersdorf 14-45

Geführte Touren und Programme..... 46-49

Infos & Wissenswertes Oberes Mölltal 50-53

Mittleres & Unteres Mölltal

Stall, Flattach, Obervellach, Reißbeck,
Mühdorf, Lurnfeld, Mallnitz..... 54-77

Geführte Touren und Programme..... 78-87

Infos & Wissenswertes Mittleres & Unteres Mölltal 88-91

Outdoorpark Oberdrautal

Oberdrauburg, Irschen, Dellach, Berg,
Greifenburg, Steinfeld, Kleblach-Lind, Sachsenburg 92-107

Geführte Touren und Programme..... 108-111

Infos & Wissenswertes Outdoorpark Oberdrautal..... 112-115

Radwege, Angebote 118-122

Diese Zeichen sollten Sie sich merken:

 Information

 Führung, Ausstellung

 Einkehrmöglichkeit

 Ausflugsziel

 Geführte Tour

 Buchtipp



HOHE TAUERN - DIE NATIONALPARK-REGION IN KÄRNTEN

Lassen Sie sich verzaubern! Von einem ganz besonderen Stück Erde, das sich zwischen dem höchsten Gipfel Österreichs, dem majestätischen, gletscherbedeckten Großglockner (3.798 m) und den azurblauen Badeseen Kärntens erstreckt.

Es erwarten Sie eine grandiose Bergnatur, vom Nationalpark Hohe Tauern behutsam für kommende Generationen geschützt, aufgeladen mit dem Reichtum einer faszinierenden und wechselvollen Geschichte, die in den Dörfern der Region noch heute spürbar ist und herzliche Menschen mit einem starken Willen, geprägt von den Mächten der Natur und trotzdem offen für neue Wege! Denn unsere Vorfahren haben schon vor 200 Jahren Wissenschaftern und Bergsteigern als erste Touristen eine Herberge gewährt und die heutige Generation betreibt und lebt einen innovativen wie nachhaltigen Tourismus, der Ihnen in diesem Reiseführer begegnen wird!

VIELFALT KANN VERWIRREN

Wir haben viel zu bieten! Deshalb wollen wir Ihnen auf Ihrer Entdeckungsreise durch die Nationalpark-Region, von der Erhabenheit des Großglockners bis hin zum vom lichtdurchfluteten Kärntner Seenland, Orientierung geben. So haben wir unsere Region in drei attraktive Erlebnisräume, die alle ihren ganz speziellen Reiz ausstrahlen, unterteilt. Kärntens Königreich der BERG-NATURLUST will von Ihnen entdeckt werden. Diese Broschüre wird Ihnen dafür ein nützlicher Begleiter sein. Sollten Sie trotzdem noch Fragen haben, so stehen wir Ihnen mit unseren Info- & Buchungszentren gerne zur Verfügung!

Das Team der Hohe Tauern – die Nationalpark-Region in Kärnten

Urlaub genießen mit der DIGITALEN GÄSTEKARTE



Ermäßigte Eintritte sowie Rabatte oder Sonderkonditionen bei den Ausflugszielen in unserer Region das ermöglicht Ihnen die Gästekarte der Nationalpark-Region Hohe Tauern bei ausgewählten Bonuspartnern.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, alle S-Bahnen-Linien in ganz Kärnten und bis nach Lienz in Osttirol sowie den REX-Regionalexpress kostenlos zu nutzen (Lichtbildausweis erforderlich). Die Karte ist für den gesamten Aufenthaltszeitraum gültig, sie steht nur als Onlinekarte (keine Print-Version) in unserem digitalen Urlaubsbegleiter RESI zur Verfügung.

VERANSTALTUNGEN

Zwischen Großglockner und Hochalm Spitze ist immer was los – von Konzerten mit Trachtenkapellen, über Bauernmärkte bis hin zu Führungen aller Themenbereiche – es ist bestimmt für jede/n etwas Passendes dabei. Eine Übersicht aller Veranstaltungen finden Sie auf unserem Webportal unter:

www.nationalpark-hohetauern.at/veranstaltungen



TOUREN INTERAKTIV ENTDECKEN

In unserem Online-Tourenportal finden Sie Wander- und Alpentouren aller Schwierigkeitsgrade:

- Mehr als 190 Sommertouren
- GPS-Tracks als Download inklusive
- Praktische PDF-Funktion zum Ausdrucken als Tourenmappe
- Exakte Höhenprofile der Touren
- Praktische Zusatzinformationen und vieles mehr ...

www.touren.nationalpark-hohetauern.at



AUF ENTDECKUNG

Entdecken Sie Natur-, Kultur-, Kulinarik- und Bergerlebnisse bei unseren geführten Wanderungen und Programmen. Das vielfältige Angebot reicht von Touren mit Nationalpark RangerInnen und BergwanderführerInnen, über Slow Food Erlebnistouren bis hin zu Trekkingabenteuern ins ewige Eis.

www.nationalpark-hohetauern.at/nationalpark-erlebnisse





NATIONALPARK HOHE TAUERN

Mit der 1971 unterzeichneten Vereinbarung von Heiligenblut erfolgte der Startschuss zu Österreichs größtem und erfolgreichstem Projekt in der alpinen Raumordnung: Die Gründung des Nationalparks Hohe Tauern, mit 1.856 km² dem flächenmäßig größten der Alpen. Er erstreckt sich seit 1991 über die drei Bundesländer Kärnten, Salzburg und Tirol und gilt heute in vielen Bereichen des Schutzgebietsmanagements, vom partnerschaftlichen Vertragsnaturschutz mit den bäuerlichen Grundbesitzern bis zur Bildungsarbeit, als Vorbild. Der Nationalpark muss vielen Erwartungen gerecht werden: Für unsere Gäste ist der Nationalpark ein unberührtes Traumland, in dem es viel zu entdecken gibt. Dafür wurde ein attraktives Netz an BesucherInnen-Informationseinrichtungen entwickelt: Vom Haus der Steinböcke in Heiligenblut, über zahlreiche Erlebniswege bis hin zu einem Team an bestens ausgebildeten Nationalpark RangerInnen. Mehr zum Nationalpark Hohe Tauern: www.hohetauern.at

VOM MENSCHEN UNBERÜHRT: ALPINE WILDNIS

Der Nationalpark Hohe Tauern mit der letzten großflächigen Naturlandschaft Mitteleuropas ist ein nationales Erbe und bietet stolze vergletscherte Gipfel, Gletscher, zahllose kristallklare Bergseen, tosende Wasserfälle, windgeformte Hochkare und eine artenreiche Tierwelt.

GEFLEGTER RAUM: BERGBÄUERLICHE KULTURLANDSCHAFT

Der wahre Reiz des Nationalparks Hohe Tauern ergibt sich durch seine Harmonie aus alpiner Wildnis und einer, während mehrerer Jahrhunderte im wahrsten Sinne des Wortes „handgepflegten“, bergbäuerlichen Kulturlandschaft.

NATIONALPARK HOHE TAUERN BESUCHERZENTREN



HAUS DER STEINBÖCKE IN HEILIGENBLUT AM GROSSGLOCKNER

In Heiligenblut wurde nicht nur der Grundstein für den Nationalpark Hohe Tauern gelegt – auch die Wiederansiedelung des Alpensteinbocks nahm hier 1960 ihren Ausgang. Diese besondere Verbindung zum imposantesten Großsäuger der Alpen würdigt das Haus der Steinböcke mit einer interaktiven, im deutschsprachigen Raum einzigartigen Erlebnisausstellung, „Der König und sein Thron: Übers Leben im Nationalpark“

Ausgehend von den Ursprüngen der Nationalparkidee lädt sie dazu ein, die unterschiedlichen Höhenstufen des Nationalparks Hohe Tauern zu „erwandern“ und hautnah zu erleben, wie Tiere und Pflanzen mit den herausfordernden Bedingungen ihrer extremen Lebensräume zurechtkommen. „Am Gipfel“ angekommen, erwartet die BesucherInnen nicht nur ein atemberaubender Blick auf den höchsten Berg Österreichs, sondern auch ein modernes Ausstellungskino, das spannende Einblicke ins Leben des Steinwilds bereithält.

Öffnungszeiten:

ab 10. Mai bis 2. November
Infos und aktuelle Öffnungszeiten:
www.hausdersteinboecke.at

Besucherführungen: Jeden
Freitag von 17:00 bis 18:00 Uhr

Preise:

Erwachsene: € 10,-
Kinder 6-15 Jahre: € 5,-
Mit Kärnten Card und bei Nächtigung in einem Nationalpark Partnerbetrieb kostenlos!
SONDERAKTION zum 5-jährigen Jubiläum im Mai und Juni:
Sonderpreis € 5,- pro Person



E-Bike Ladestationen
beim Haus der Steinböcke



Bücher – erhältlich im Nationalpark-Shop im Haus der Steinböcke

Naturkundlicher Führer Gletscherweg Pasterze OeAV	Preis: € 7,90
Naturführer Gradental OeAV	Preis: € 6,80
Die Bergnamen der Hohen Tauern OeAV	Preis: € 9,90
Die Tierwelt der Hohen Tauern, Wissenschaftliche Schriften	Preis: € 16,90



BIOS NATIONALPARKZENTRUM MALLNITZ

Wo kann ich Wildtiere beobachten, wie komme ich auf den Ankogel und was kann ich mit meiner Familie unternehmen? Das BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz hält alle Informationen über den Nationalpark Hohe Tauern bereit. Die Ausstellung „univerzoom nationalpark“ bringt Ihnen alle Geheimnisse der Natur im Nationalpark zum Greifen nahe – ob animierter Bergsturz, klitzekleine Überlebenskünstler, geheimnisvolle Wildnis oder artenreiche Tierwelt. Neugierige aller Altersstufen können bei den verschiedenen rangerlabs an spannenden Experimentierstationen selbst zum Forscher werden.

Öffnungszeiten: ab 12. April bis 2. November (MI Ruhetag)
Infos & aktuelle Öffnungszeiten:
www.bios-mallnitz.at

Besucherführungen: Jeden DO um 17:00 Uhr (bis Ende Juni und ab Anf. Sept.), jeden FR um 11:00 Uhr (Juli & Aug.), Voranmeldung erforderlich!

Preise:

Erwachsene: € 7,50

Kinder 6 – 15 Jahre: € 3,50

Mit Kärnten Card und bei Nächtigung in einem Nationalpark Partnerbetrieb kostenlos!

Nationalpark-Vorträge

zu verschiedenen Themen: jeweils mittwochs im August um 20:00 Uhr, kostenfrei



Bücher – erhältlich im BIOS Nationalparkzentrum

Naturführer Blockgletscherweg
Dösental OeAV Preis: € 7,00

KINDER- & JUGENDPROGRAMME

Kindergarten Forscherclub, Haus der Steinböcke: Tiere im Nationalpark; jeden DO von 07.08. bis 28.08. für Kinder (4 – 6 Jahre), Dauer: 10:00 bis ca. 12:00 Uhr, Kosten/Kind/Veranstaltung: € 13,-

Nationalpark Jungforscherclub Oberes Mölltal, Nationalparkverwaltung Großkirchheim

Jeden MI von 16.07. bis 13.08. für Kinder (7 – 10 Jahre), Dauer: 09:00 bis 13:00 Uhr, Kosten/Kind/Veranstaltung: € 13,-, Forscherausweis: € 40,- (für alle 5 Veranstaltungen inkl. Willkommens-Geschenk)

Nationalpark Jungforscherclub, BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz
Jeden MO von 14.07. bis 11.08. für Kinder (7 – 10 Jahre); Dauer: 09:00 bis 13:00 Uhr, Kosten/Kind/Veranstaltung: € 13,-, Forscherausweis: € 40,- (für alle 5 Veranstaltungen inkl. Willkommens-Geschenk)

Info und Anmeldung: +43 4825 6161



NATIONALPARK RANGER TOURENANGEBOTE



Kostenlose Führungen am **Panoramarundweg Kaiser-Franz-Josefs-Höhe**: Täglich von 07.07. bis 20.09. + FR/SA 26.09. bis 25.10. um 10:30 und 13:30 Uhr, Dauer: 1 Stunde

Geotrail Tauernfenster: Jeden DI von 08.07. bis 02.09. um 09:30 Uhr

Essbarer Nationalpark: Jeden DI von 08.07. bis 02.09. um 10:30 Uhr

Kräuterwanderung Heiligenblut: Jeden MI von 09.07. bis 03.09. um 09:30 Uhr

Naturerlebnisweg Seebachtal: Jeden MI von 18.06. bis 03.09. um 10:00 Uhr

Pasterze im Wandel – neues Leben am Gletschervorfeld: Jeden DO von 03.07. bis 04.09. um 10:30 Uhr

Wildtierbeobachtung entlang des Tauernhöhenweges: Jeden DO von 10.07. bis 04.09. um 08:30 Uhr

König der Alpen – Steinbockbeobachtung: Jeden FR von 06.06. bis 05.09. um 07:00 Uhr

Herrlicher Altweibersommer – Der Lärchenwald der Apriacher Almen: am 16., 23. und 30.10. um 10:00 Uhr

Nationalpark Wandertag: Stanzwurten am 26.10. um 10:00 Uhr

Weitere Touren sowie genauere Infos und Details siehe „Geführte Touren und Programme“ (Seiten 46 - 49 und 80 - 86) –

Info und Anmeldung: +43 4825 6161





NATIONALPARK PARTNERBETRIEBE

Die Nationalpark Partnerbetriebe führen ihre Betriebe im Kanon mit der einzigartigen Natur der Hohen Tauern.

Bei ihnen erleben Sie nachhaltige Urlaubserlebnisse mit Mehrwert. Pro Aufenthalt laden wir Sie ein, folgende Nationalpark-Erlebnisse kostenlos in Anspruch zu nehmen:

- 1 Eintritt ins Haus der Steinböcke in Heiligenblut am Großglockner
- 1 Eintritt ins BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz
- 2 Rangertouren aus dem umfangreichen Sommer- und Winterprogramm

Hier finden Sie alle Partnerbetriebe auf einen Blick:

<https://nationalpark-hohetauern.at/nationalpark-partnerbetriebe/>



Online Marktplatz für regionale Produkte

Der Tauern-Laden als digitale Plattform schlägt die Brücke zwischen lokalen Produzenten und der heimischen Gastronomie & Hotellerie und allen Genussliebhabern. Das Ziel ist, die hochwertigen Produkte unserer Region ins Rampenlicht zu rücken und das Beste aus den Hohen Tauern für jeden zugänglich zu machen.

www.tauern-laden.at





LANDSCHAFTS
SCHUTZGEBIET



◀ SCAN
AND
WIN

Lieber Gast,

wir möchten uns verbessern! Helfen Sie uns dabei und geben Sie uns ein Feedback zu Ihrem Aufenthalt, als Dankeschön können Sie einen Urlaub gewinnen. Einfach QR-Code scannen und starten!

Schönen Aufenthalt wünscht
das Team der Nationalpark-Region Hohe Tauern

Erleben Sie Heiligenblut am Großglockner
bei einem virtuellen Rundflug



Heiligenblut am Großglockner Wild. Mystisch. Heimelig.

Das Postkartenidyll: Die stolze, spätgotische Kirche, eng zusammengedrückt mit den Herbergen und Berghöfen inmitten einer herrlichen Gebirgslandschaft, deren Silhouette von der majestätischen, gletscherbedeckten Pyramide des Großglockners beherrscht wird. Heiligenblut am Großglockner ist aber viel mehr als ein berühmtes Fotomotiv! Denn ausgehend vom Glocknerdorf wartet ein herrlicher Erlebnisraum darauf, entdeckt zu werden!

DAS GLOCKNERDORF: AUFBRUCH UND HEIMKEHR

Wie einen wertvollen Schatz behüten die umliegenden steil aufragenden Berggipfel das Glocknerdorf Heiligenblut. Hier lässt sich die Erlebnisreise durch das ganze Urlaubsuniversum der Nationalpark-Region am besten starten: Während Sie bei den Touren 1 und 2 das Dorf und seine nähere Umgebung kennen lernen, geht es bei den Touren 3 und 4 in die herrlichen Täler des Nationalparks.



Sommerkonzerte in der Pfarrkirche

von Klassik bis zu modernen Klängen,
von Juni bis September
1 x pro Monat



„Heiligenblut am Großglockner kulturhistorisch betrachtet“ – Flyer kostenlos im Info- & Buchungszentrum Heiligenblut erhältlich



Abenteuer Klettersteig Jeden Mittwoch

von 11. Juni bis 10. September
um 10:00 Uhr



Kirchenbesichtigung

Führungen auf Anfrage bei
Karin Forsthuber
+43 664 6206 966





1 – Rundgang durch Heiligenblut am Großglockner

Sie starten Ihren Rundgang am Dorfplatz von Heiligenblut am Großglockner. Der Platz mit seinem auffälligen Pavillon ist ein idealer **Ort für Feste** wie das berühmte **Glocknerlammfest** im September, die farbenfrohe **Kräuterweihe** am 15. August oder das **Wallfahrerfest** am 28. Juni. Infos zu allen Festen und den Konzerten der Trachtenkapelle Heiligenblut entnehmen Sie bitte Ihrer Gästemappe oder dem ortseigenen TV-Kanal.

Nur wenige Schritte vom Dorfplatz entfernt, liegt die berühmte **Wallfahrtskirche St. Vinzenz**. Im späten 14. Jahrhundert errichtet, fußt der Kirchenbau auf der Legende vom „Heiligen Blut“. Die Größe dieses gotischen, ländlichen Sakralbaus erklärt sich aus dem durch den Goldabbau erzielten Reichtum seiner Errichter, dem Bistum Salzburg. Ein grandioses Zeugnis dafür legt der mit Plattgold aus den Tauern überzogene gotische Veronika-Altar aus dem 15. Jhdt. im nördlichen Seitenschiff ab. Achten Sie beim Rundgang am Friedhof auf das Grabmal von Alfred Markgraf von Pallavicini. Der Wiener Adelige war einer der berühmtesten Alpinpioniere der Hohen Tauern.

Sein legendärer Ruf beruht auf der Erstbesteigung des steilen Eiscouloirs in der Nordwand des Großglockners, welches seitdem seinen Namen trägt und zu den bedeutendsten Klettertouren der gesamten Ostalpen zählt: die Pallavicinirinne. Markgraf Pallavicini verlor sein Leben Jahre später, als er gemeinsam mit seinen Bergführern am Westgrat des Großglockners zu Tode stürzte. Seine Familie widmete danach der Pfarre das schmiedeeiserne Buch „Den Opfern der Berge“, in welchem alle Opfer des Großglockners verewigt sind.

WEG DER LEGENDEN

Der Weg der Legenden zieht sich durch das Zentrum des legendären Bergdorfes und betont die Aussichtspunkte, integriert Akzente des Wallfahrtscharakters, reflektiert die eigene Geschichte als Bergsteigerdorf und erschließt die Wege in die Natur, sowie zu

historischen Besonderheiten. Anhand informativer Schautafeln erfahren Sie mehr über die Geschichte von Heiligenblut und die Menschen, die den Ort geprägt haben.

Sie setzen den Rundgang fort und wandern Richtung Talboden zum Ortsteil „Winkl“ mit mehreren Hotels und Pensionen. Einige Meter vom Hotel Kärntnerhof entfernt überqueren Sie den noch jungen Möllfluss und spazieren die Hadergasse talauswärts. Oberhalb eines kleinen Stausees liegt der Landgasthof Sonnblick, wo auf Abenteuerlustige ein kleiner, aber ansprechend gestalteter Hochseilgarten und Geschicklichkeitsparcours wartet.

In der hier ansetzenden Möllschlucht wurde ein atemberaubender Klettersteig mit etlichen Seilbrücken über den Wasserfällen errichtet. Weiter geht es auf einem idyllischen Wanderweg bergab: gegenüber liegt der malerische Weiler Pockhorn mit seiner einsam gelegenen Kirche. Die Fialkirche zum „Heiligen Martin“ ist im Sommer zur Besichtigung geöffnet.

Entlang des kühlen Möllflusses mündet der Weg dann in den **Wasser-Wunder-Weg Jungfernsprung**. Wagen Sie den kurzen Aufstieg zum herrlichen Wasserfall. Nach nur 20 Minuten werden Sie die Felskanzel am Fuße des in zwei Kaskaden herunterstürzenden Wasserfalles erreichen und mit etwas Glück einen prächtigen Regenbogen beobachten können. Zurück nach Heiligenblut geht es mit dem Linienbus oder Sie wandern auf den Spuren des Alpe-Adria-Trails zurück nach Heiligenblut.

Am Ortseingang finden Sie das Haus der Steinböcke mit einer interessanten und spannenden Ausstellung über die Könige der Alpen. Neben dem Info- & Buchungcenter und dem Bergführerbüro befindet sich hier auch das **Steinbock Café**, auf dessen Terrasse Sie den Großglockner-Blick bei einem Stück hausgemachten Kuchen genießen können.

Schwierigkeit: leicht
Beste Zeit: Mai bis Oktober
Dauer: 2,5 Stunden
Einkehrmöglichkeiten:

- Restaurants und Gasthöfe im Ortsteil Hof
- Landgasthof Sonnblick
- Jausenstation Oldtimer
- Jungfernstüberl

Hochseilgarten & Flying

Fox: +43 4824 2131
 Preis: € 20,-/Erwachsene
 € 15,-/Kind (ab 8 Jahre bzw.
 Körpergröße von 150 cm)





2 – Gößnitzfall/Natura Mystica

Ausgangspunkt dieser Wanderung ist der Nationalpark-Parkplatz „**Retschitzbrücke**“, der zu Fuß in wenigen Minuten vom Zentrum erreicht wird. Der keltisch anmutende Startplatz leitet Sie zum zauberhaften Erlebnisweg **Natura Mystica**, der bei verschiedenen Stationen zum Verweilen und aktiven Forschen einlädt.

Höhepunkte des Weges sind das **Kachlmoor** und eine liebevoll restaurierte **Mühle** mit ihrer kunstvoll angefertigten Wasserzufuhr. Ein Stichweg führt in 15 Minuten zu einer spektakulären Aussichtskanzel, von welcher die ganze Pracht des **Gößnitzwasserfalles** zu bestaunen ist!

Schwierigkeit: leicht
Beste Zeit: Mai bis Oktober
Dauer: 3 Stunden



3 – Haritzersteig und Bricciusweg

Vom Dorfplatz Heiligenblut führt die „**alte Glocknerstraße**“ zum **Haritzersteig**, der durch eine bergbäuerliche Landschaft mit alten Höfen führt. Er mündet in den **Heilwasser Bricciusweg** und bietet eine beeindruckende Aussicht auf Heiligenblut. **Die Briccius-Sennerei Sattelalm** lädt zur Einkehr ein, bevor es weiter über Almweiden zur Bricciuskapelle mit einer Heilquelle geht, wo laut Legende Briccius gestorben sein soll.

Die Legende: Briccius, ein dänischer Feldherr im Dienst des oströmischen Kaisers, erhielt als Salär eine Reliquie mit dem Blut Jesu, die er in seine Wade einnähte. Bei der Bricciuskapelle starb er durch eine Lawine, und die Einheimischen fanden die Reliquie, wodurch die Legende von Heiligenblut entstand.

Details gibt es im Folder **im Info- & Buchungszentrum** oder in der Hütte bei der Kapelle. Der Rückweg führt über den **Bricciusweg** nach Heiligenblut, wobei wir den Besuch des **Sturm Archehofes** mit seiner interessanten Knopfmacherstube und Heiligenbluts einziger öffentlich zugänglicher Bücherei empfehlen.

Schwierigkeit: leicht bis mittel
Beste Zeit: Juni bis Oktober
Dauer: 4,5 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:

- Gasthöfe und Restaurants in Heiligenblut
- Briccius-Sennerei Sattelalm (nur Barzahlung möglich)



Briccius-Sennerei Sattelalm

ab Mitte Mai jeweils von Donnerstag bis Sonntag (je nach Wetterlage) und Ende Mai bis Ende September täglich; bis 18:00 Uhr geöffnet (Küche bis 17:00 Uhr)
+43 664 5332 454

Sturm Archehof

Juni bis September; Hof-führungen jeweils dienstags und freitags um 16:00 Uhr.
Kosten: € 5,-/Person
Zusätzliche Termine nach telefonischer Vereinbarung unter
+43 664 1556 379

Knopfmacherstube

Juni bis September; Montag bis Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr (außerhalb der Öffnungszeiten bitte anrufen oder klingeln)
+43 664 1556 379;
+43 680 4446153

Bücherei am Sturm Archehof

Montag und Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr
(andere Tage auf Anfrage)

Auszeittag am Green Care Hof

jeden 4. Mittwoch im Monat, 10:00 bis 16:00 Uhr;
Kosten: € 80,-/Person. Anmeldung erbeten bis jeweils Montag-abend unter +43 664 1556 379

Frische Bio-Produkte vom Rupitschhof

Täglich frische Almmilch, Butter, Natur- und Fruchtjoghurt sowie dienstags und freitags frisches Brot. Vorbestellungen: Eva Trojer unter +43 664 8906 230



4 - Gößnitztal

Diese Wanderung startet am Nationalpark-Parkplatz „Retschitzbrücke“, führt aber ins Gößnitztal, eines der längsten und schönsten Täler im Nationalpark. Zunächst geht es steil zur **Bruchetalm**, mit Blicken auf den **Gößnitz-Wasserfall** und Gedenkkreuzen aus der Berglandwirtschaft. Der Weg wird flacher, führt entlang einer Schlucht und beeindruckendem Mauerwerk. Später erreichen Sie die **Ebenalmen** und genießen eine malerische Almlandschaft. Nach einem kurzen Aufstieg bietet die ehemalige Wirtsbaueralm einen grandiosen Blick über das Hochtal.

Ausdauernde Wanderer können zur **Elberfelderhütte** (2.346 m) weitergehen und über den Höhenweg zurück. Eine Übernachtung auf der Hütte wird empfohlen, weniger Geübte sollten mit einem Bergführer unterwegs sein.

Variante bis zur Wirtsbaueralm (nicht bewirtschaftet): leicht bis mittel

Beste Zeit: Juni bis Oktober
Dauer: 5 Stunden (hin & retour)

Variante Langtalseen über die Elberfelderhütte: schwierig

Beste Zeit: Juli bis September
Dauer: 12 Stunden (hin & retour; 2-Tages-Tour)
Einkehrmöglichkeit: Elberfelderhütte



 **Elberfelderhütte**
Anfang Juli bis Mitte Sept.
+43 664 2444 338 oder
+43 4824 2545

 **Bäuerle Kasa**
Juni bis Ende Sept.
+43 676 5401 486





Die Traumstraße der Alpen:
Großglockner Hochalpenstraße



Im Banne des Großglockners: Großglockner Hochalpenstraße und Kaiser-Franz-Josefs-Höhe

Sie ist die Traumstraße der Alpen: Die Großglockner Hochalpenstraße, welche von Heiligenblut am Großglockner nach Fusch ins Salzburgerland führt. Sie folgt einer uralten, schon in der Römerzeit angelegten Handelsstraße und wurde von 1930 bis 1935 – in der Zeit der großen Wirtschaftskrise – mit heute fast unvorstellbarer Anstrengung von mehr als 3.000 Arbeitern errichtet.

Mehr als eine Straße: Heute eröffnet Ihnen die Glocknerstraße einen überaus attraktiven Zugang in das Herz des Nationalparks Hohe Tauern und lädt mit vielen sehenswerten Einrichtungen entlang der Straße zum Verweilen und Entdecken ein.

Öffnungszeiten:

Im Mai: 06:00 – 20:00 Uhr
(letzte Einfahrt 19:15 Uhr)

Juni, Juli & August:
05:30 – 21:00 Uhr
(letzte Einfahrt 20:15 Uhr)

September & Oktober:
06:00 – 19:30 Uhr
(letzte Einfahrt 18:45 Uhr)

Tageskarte:

€45,00 PKW
€38,00 E-PKW
€35,00 Motorrad
€30,50 E-Motorrad
Aufzahlung für 2.Tag: € 17,00
€ 4,- / 3,- Ermäßigung auf das Tagesticket mit der Kärnten Card oder im Vorverkauf im Info- & Buchungszentrum
Kassenstelle Heiligenblut
+43 4824 2212



5 – Rund um den Großglockner

Die Auffahrt zum Glocknerhaus ist bereits ein Erlebnis. Nach der Kassenstelle lohnt sich ein Halt am **Kasereck**. Weiter geht es über den höchsten Kreisverkehr Österreichs zur Kaiser-Franz-Josefs-Höhe und dem **Schöneck** mit Gasthof, Spielplatz und der Ausstellung „**Wunderwelt Glocknerwiesen**“.

Diese Wiesen sind das artenreichste Ökosystem der Alpen. Am „Glocknertor“ beginnt der Gletscherweg zur Pasterze und der Aufstieg zum Großglockner, der nur mit einem geprüften Bergführer empfohlen wird. Bevor es zur Pasterze geht, empfiehlt sich eine Einkehr im **Glocknerhaus**. Der Gletscherweg bietet viele Höhepunkte, die in unserem Buchtipps näher beschrieben sind. Eine geführte Wanderung mit Nationalpark Rangern wird empfohlen, um die Gletscherwelt besser zu verstehen.

Schwierigkeit: mittel

Beste Zeit: Juni bis September

Dauer: 3,5 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:

- Karl Volkert Haus
- Glocknerhaus
- Gletscherrestaurant Freiwandek
- Restaurant Kaiserstein
- Restaurant Kaiser-Franz-Josef-Haus und Panoramarestaurant
- Restaurant Hoher Sattel





Gasthaus Schöneck

durchgehend geöffnet von Anfang Mai bis Ende Oktober
+43 676 7247 446



Karl Volkert Haus

geöffnet von Mitte Juni bis Mitte Oktober, durchgehend warme Küche +43 4824 2518



Glocknerhaus

Mitte Mai bis Ende Oktober geöffnet, durchgehend warme Küche; +43 4824 24666 oder +43 680 5580 048



Salmhütte

Mitte Juni bis Ende September (je nach Wetterlage) +43 4824 2089



Erzherzog Johann Hütte

Österreichs höchste Schutzhütte und Wetterstation auf 3.454 m; geöffnet von Mitte Juni bis Ende September (je nach Wetterlage). +43 4876 8500, info@erzherzog-johann-huette.at



6 – Rund um die Kaiser-Franz-Josefs-Höhe, Panoramaweg Kaiserstein und das Ewige Eis

Die Kaiser-Franz-Josefs-Höhe bietet beeindruckende Ausblicke auf den Großglockner und die Pasterze. Vom **Nationalparkplatz** aus gibt es mehrere **Informationsstellen** und den Panoramaweg Kaiserstein zur Wilhelm-Swarovski-Beobachtungswarte, die mit Teleskopen Ausblicke auf die Bergwelt und Tiere wie Murmeltiere und Steinböcke ermöglicht.

Für eine detaillierte Steinbockbeobachtung empfiehlt sich eine morgendliche Tour mit einem Nationalpark Ranger. Danach kann eine Wanderung zum Gletscherrand gestartet werden, wobei die historische **Gletscherbahn Pasterze** eine Abkürzung bietet.

Aufgrund des Gletscherrückgangs ist eine einstündige Wanderung zum Gletscherrand erforderlich. Wer die Gletscherwelt sicher erkunden möchte, sollte die „**Gletschertrekking**“-Exkursion mit einem Bergführer in Erwägung ziehen.

Schwierigkeit: leicht – mittel
Beste Zeit: Juni bis September
Dauer: 2,5 Stunden

Einkehrmöglichkeiten: • Karl Volkert Haus • Glocknerhaus • Gletscherrestaurant Freiwandeck • Restaurant Kaiserstein • Restaurant Kaiser-Franz-Josef-Haus und Panoramarestaurant • Restaurant Hoher Sattel



Besucherzentrum Kaiser-Franz-Josefs-Höhe

Alle Ausstellungen täglich geöffnet von 10:00 bis 17:00 Uhr. Entdecken Sie auf über 1.500 m² den Großglockner und die Welt des Hochgebirges, die Pasterze und Lebewesen des Nationalparks mit allen Sinnen. Die Ausstellungen „Erfolgsgeschichte Automobil“ – die größte Automobilausstellung Österreichs und „Sepp Forcher – Zwischen Worten und Gipfeln“ werden Sie begeistern. Erleben Sie außerdem das atemberaubende Großglocknerkino, das mit seiner majestätischen Kulisse begeistert. **Eintritt frei.**



Erlebniselten entlang der Glocknerstraße

Entdecken Sie die zwölf Erlebniselten entlang der Großglockner Hochalpenstraße von Salzburg

bis Kärnten. Geöffnet von 09:00 bis 17:00 Uhr
Eintritt frei für alle Ausstellungen entlang der Straße.



Rother Wanderführer Großgl. Hochalpenstraße

65 der schönsten Wander- und Bergtouren. Erhältlich in den Shops entlang der Pass-Straße und im NP-Shop im Haus der Steinböcke um € 17,40



Gletschertrekking am Großglockner

Jeden Dienstag 10.06 bis 16.09. um 8:30 Uhr



Historische Gletscherbahn Pasterze

Aktuelle Öffnungszeiten:
www.gross-glockner.at
+43 4824 2502; +43 4824 2288
Mit Kärnten Card 20 % Ermäßigung.



und Tierbeobachtungen bietet. Ebenso beeindruckend sind die anschließenden Ausblicke aus der eindrucksvollen Glasarchitektur der **Wilhelm-Swarovski-Beobachtungswarte**, wo die Tiere mithilfe leistungsstarker Teleskope aus nächster Nähe beobachtet werden können

Schwierigkeit: leicht

Beste Zeit: Juni bis September

Dauer: ca. 1 Stunde bis Tunnel 6 (hin und retour)

Einkehrmöglichkeiten:

- Gletscherrestaurant Freiwandeck
- Restaurant Kaiserstein
- Restaurant Kaiser-Franz-Josef-Haus und Panoramarestaurant
- Restaurant Hoher Sattel



Oberwalderhütte

Anfang Juni bis Mitte
September +43 4824 2546

7 – Panoramaweg Gamsgrube

Die **Gamsgrube** in den Alpen ist durch Faktoren wie Exposition, Klima, Geologie und Winderosion ein einzigartiges Ökosystem. Diese Hochgebirgslandschaft mit windgeformten Dünen und seltenen Pflanzen ist der Hochaltar der Natur im Nationalpark Hohe Tauern.

Wegen Steinschlaggefahr ist der Gamsgrubenweg ab Tunnel 6 gesperrt. Der Weg ist nur noch für Alpinisten mit Ausrüstung auf eigene Gefahr zugänglich. Die Tunnel bieten jedoch interessante Ausstellungen

und Ausblicke auf den Großglockner und die **Pasterze**. Wegen des Klimawandels wird der Weg teilweise neu gesichert. Stattdessen empfehlen wir die geführte Ranger-Tour „Panoramarundweg Kaiser-Franz-Josefs-Höhe“, die tolle Fotomöglichkeiten





8 – Erlebnisberg Schareck: Geotrail Tauernfenster und Großes Fleißtal

Nachdem Sie das Herz des Nationalparks direkt am Fuße des Großglockners erkundet haben, können Sie sich ganz den verbleibenden Zielen in der Urlaubswelt von Heiligenblut widmen: Die „Sonnenseite“ von Heiligenblut, vom Erlebnisberg Schareck über die beiden herrlichen Fleißtäler bis nach Apriach, einem der schönsten Bergdörfer Kärntens, wartet noch, von Ihnen entdeckt zu werden!

Los geht die Gondelbahn der **Grossglockner Bergbahnen** am Dorfplatz von Heiligenblut und mit einmal umsteigen bei der Mittelstation Rossbach erreichen Sie die Bergstation nahe dem Gipfel.

Schon die Seilbahnfahrt wird Sie beeindrucken, denn immer atemberaubender werden die Aus- und Tiefblicke. Sie werden auch weitere Liftanlagen an den herrlichen Hängen ausmachen, denn Sie befinden sich hier mitten im Skigebiet Grossglockner/Heiligenblut. Anreiz genug, auch im tief verschneiten Winter in dieses Bergparadies zurückzukehren. Von der Bergstation geht es in wenigen Minuten auf den **Schareck-Gipfel** (2.604 m) mit seinem Gipfelkreuz.

Eine 360 Grad Panoramatafel wird Sie über die Namen der mehr als 40 (!) Dreitausender aufklären, die Sie von hier betrachten können. Weitere Informationstafeln geben über die interessante Geologie der Hohen Tauern Auskunft und stimmen Sie auf den weiteren Weg, den **Geotrail Tauernfenster**, ein!

Die größte Besonderheit stellt das **Tauernfenster** dar, welches einem geologisch ungeschulten Auge jedoch vorerst verborgen bleiben wird. Der **Geotrail Tauernfenster** führt aussichtsreich, eine steilere Passage entlang – die Mauskarsscharte ist mit Stufen sehr gut entschärft – auf den Alpen-Hauptkamm.

Karstschächte und -höhlen, ein geheimnisvolles Felsgesicht und viele weitere geologische Besonderheiten machen diesen Weg so speziell. Auf der Kammhöhe des Alpenhauptkammes mit seinem fantastischen Rundum-Panorama können Sie weiterwandern und wieder zur Bergstation Schareck zurückkehren. Oder Sie folgen dem Weg über die Weißenbach-Scharte, hinunter in das **Große Fleißtal**. Ein fantastisches Hochgebirgstal liegt vor Ihnen, welches 2011 als Nationalpark-Schutzgebiet ausgewiesen wurde.

Der Weg geht steil hinunter, ist aber gut begehbar und bald wird jene Stelle erreicht, an welcher 2012 zwei junge Bartgeier freigelassen wurden. Wenig später werden Sie am saftig grünen Talboden des Großen Fleißtales stehen. Die urige **Fleißkuchl** ist hier das richtige Ziel für hungrige und durstige Wanderer.

GEOTRAIL
Schwierigkeit: mittel
Beste Zeit: Mitte Juni bis September
Dauer: 3-4 Stunden

GEOTRAIL & FLEISS TAL
Schwierigkeit: mittel; anstrengend (teilweise steile Abstiegspassagen)
Beste Zeit: Juli bis September
Dauer: 7-8 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:

• Tauernberg-Hütte • Panoramarestaurant Schareck • Fleißkuchl

Naturgefahren-Trail auf's Schareck

Erfahren Sie anhand von informativen Schautafeln Grundlegendes über alpine Naturgefahren, Verbauungsmöglichkeiten, Naturgefahren im Wandel der Zeit uvm.

 **Tauernberg-Hütte**
Anfang Juli bis Mitte Sept.
+43 664 1122 827

 **Panoramarestaurant Schareck**
Öffnungszeiten richten sich nach den Betriebszeiten der Bergbahn.
+43 4824 2288-57

 **Megatrampolin**
ein Spaß für Kinder bei der Bergstation Schareck.

 **Fleißkuchl**
geöffnet von Anfang Juni bis Ende September; +43 4824 20310 oder +43 664 5078 069

 **Heidi's Hofladen**
von 07:00 bis 20:00 Uhr geöffnet (Selbstbedienung)
+43 664 3544972

 **Bergbahn Heiligenblut/Schareck**
Aktuelle Öffnungszeiten:
www.gross-glockner.at
+43 4824 2288;
Eine Berg- & Talfahrt pro Tag mit Kärnten Card kostenlos.



9 – Kleines Fleißtal – Goldgräberdorf Heiligenblut

Die Wanderung startet an der Abzweigung **Fleißkehre/Goldgräberdorf** oder Sie fahren mit dem Auto weiter bis zum Parkplatz. Vom Parkplatz erreichen Sie in 20 Minuten auf einem breiten Weg das Goldgräberdorf Heiligenblut. Dort wird die Geschichte der Tauerngold-Gewinnung gezeigt.

Oberhalb des Dorfes lädt der Berggasthof **Alter Pocher** zur Rast ein. Vom Alten Pocher aus können erfahrene Bergsteiger den **Hohen Sonnblick** (3.105 m) mit einem Bergführer besteigen, wo sich das Sonnblick Observatorium befindet. Für Ausflügler ist die Wanderung zum Goldgräberdorf ein Abenteuer, das auf dem gleichen Weg zurückführt

PARKPLATZ/GOLDGRÄBERDORF

Schwierigkeit: leicht

Beste Zeit: Juni bis Oktober

Dauer: 1 Stunde hin & retour

FLEISSKEHRE/GOLDGRÄBERDORF

Schwierigkeit: mittel

Beste Zeit: Juni bis Oktober

Dauer: ca. 3,5 Stunden hin & retour

Einkehrmöglichkeit: · Gasthof Alter Pocher



Goldgräberdorf

Mitte Mai bis Mitte September je nach Wetterlage geöffnet. Mai, Juni und September von 11:00 bis 16:00 Uhr, Juli, August von 10:00 bis 17:00 Uhr; Besichtigung kostenlos; Anleitung und Goldwaschen inkl. Leihusrüstung: € 9,- pro Person, +43 4824 24655
Goldwaschen mit Kärnten Card kostenlos.



Gasthof Alter Pocher

Ende Mai bis Ende September je nach Wetterlage.
+43 4824 20315



Zittelhaus

Mitte Juni bis Ende September +43 664 5218 237



Bergführervermittlung

im Info- & Buchungcenter Heiligenblut +43 4824 2700-7

10 – Rundweg Apriacher Almen

Apriach ist ein kleines Bergdorf hoch über Heiligenblut, dessen landschaftliche Schönheit Sie begeistern wird. Der Weg führt über saftig grüne Bergwiesen zu den Apriacher Stockmühlen.

Das Ensemble der **Apriacher Stockmühlen** ist einzigartig: An einem wilden Gebirgsbach in einem steilen felsigen Hang errichtet, nutzen sie die Kraft des Wassers zur Gewinnung von Mehl. Vorbei an uralten, wettergegerbten Bergbauernhöfen geht es auf einem Wanderweg den Bergbach entlang bis zur Apriacher Landesstraße, auf der Sie sich dann wieder zurück in Richtung Dorf bewegen.

Nach wenigen hundert Metern zweigt der Wanderweg links in Richtung **Apriacher Almen** ab. Im Angesicht des Großglockners und uriger Almhütten werden Sie die Apriacher Lärchwiesen verzaubern. Über die nicht minder reizvollen **Schachner Kasern** gelangen Sie wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Schwierigkeit: leicht

Beste Zeit: Mai bis Oktober

Dauer: 4,5 Stunden



Hofmuseum Pfeifer

Fühlen Sie sich hinein in die „Alte Zeit“, in der das Leben von Arbeit, Glauben und Tradition geprägt war. Das Hofmuseum und die hofeigene Stockmühle können auf Anfrage besichtigt werden!

Kontakt: Verena Wallner
+43 676 9379 809



Führungen Stockmühlen

auf Anfrage bei Herrn Anton Suntinger
+43 676 7176 515



Großkirchheim, Mörttschach, Winklern, Rangersdorf

Faszination Tauerngold

Bis in die Antike lässt sich die Suche nach dem legendären Tauerngold in den Hohen Tauern zurückverfolgen. Mit heute unvorstellbaren Anstrengungen wurde das edle Metall im händisch vorangetriebenen Untertagebau dem Berg abgerungen. Seine letzte und größte Blütezeit erlebte der Goldbergbau um 1600, bevor eine massive Klimaverschlechterung die kühn angelegten Goldstollen oft für Jahrhunderte unter Gletscherzungen verschwinden ließ. Gerade in der heute noch so genannten Goldberggruppe können Sie sich auf eine Zeitreise in längst vergangene „Goldene Zeiten“ begeben.

TIPP: Berglaufarena Heiligenblut am Großglockner

Genießen Sie einzigartiges Trailrunning-Wettkampf-Feeling inklusive Zeitmessung im Angesicht des Großglockners. Die originale Strecke des legendären Grossglockner Mountain Runs führt vom Ortsteil Winkl bis zur Kaiser-Franz-Josefs-Höhe. Hier können Sie sich bei Ihrem ganz privaten Berglauf-Rennen mit den besten Athleten messen.

Für Einsteiger empfehlen wir die beiden kürzeren Trainingseinheiten entlang des Naturgefahrentrails vom Tal zur Mittelstation und weiter zur Bergstation der Grossglockner Bergbahnen.



Route A Originalstrecke Grossglockner Mountain Run
Distanz: 12.500 m HM: 1.308 m Dauer: 2,5 Std.

Route B Strecke Rossbach – Schareck
Distanz: 5.000 m HM: 804 m Dauer: 1,5 Std.

Route C Strecke Heiligenblut – Rossbach
Distanz: 2.300 m HM: 450 m Dauer: 30 Min.

 **Zeitmessung**
Alle Details zur Zeitmessung und die App zum Download: www.meinberglauf.at

 Der Flyer zur Berglaufarena ist bei Ihrem Vermieter und im Info- & Buchungcenter kostenlos erhältlich.

GOLDENE ZEITEN: AUF ZEITREISE DURCH DIE DÖRFER

In ihrem Kern schimmert in vielen der Dörfer des Oberen Mölltales noch heute der Glanz der „Goldenen Zeiten“. Begeben Sie sich mit uns auf eine Entdeckungsreise durch verträumte Orte, die über Jahrhunderte vom Goldbergbau, dem Saumhandel und der Berglandwirtschaft geprägt wurden.





ein weiterer Höhepunkt, bevor der Weg nach **Sagritz** führt, wo die schiefe gotische Pfarrkirche besichtigt werden kann. Auf dem Rückweg passiert man die Barockkirche **Maria Dornach**, und der Kreis dieser faszinierenden Kulturwanderung schließt sich.

Schwierigkeit: leicht
Beste Zeit: Mai bis Oktober
Dauer: 3 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:
 • Restaurants und Gasthöfe in Großkirchheim und Sagritz



11 – Kulturgeschichtliche Wanderung durch Großkirchheim zum Gartfall

Die Gemeinde Großkirchheim befindet sich südlich von Heiligenblut. Von dort aus beginnt der idyllische Rundweg in Döllach, dem ehemaligen Zentrum des Goldbergbaus, vor der Nationalparkverwaltung. Dort befindet sich auch die restaurierte **„Alte Schmelz“** sowie die Ruine des **„Kohlbarren“**, die nach der Blüte des Goldbergbaus zur Blei- und Zinkverhüttung diente. Weiter geht es zum Dorfplatz, wo die beeindruckenden **Gewerkehäuser** und historischen Herbergen wie das Döllacher Dorfwirtshaus und das Hotel Post besichtigt werden können. Über eine schmale Straße erreicht man das **„Schloss“** und **„Schlössl“** Großkirchheim, die als Fotoobjekte nicht fehlen dürfen.

Nach dem Besuch der **Sport- und Freizeitanlage** führt der Weg entlang des Möllflusses und weiter zum **Wassererlebnisweg**

Gartfall, der an Mühlen und einer Aussichtsplattform vorbei zum tosenden Wasserfall führt. Hier können Wagemutige im „Urschreib-ecken“ das Gebirgswasser erleben. Der Gartfall wird zudem für seine stressmindernde Wirkung geschätzt. Der historische **Putzenhof** mit seiner Goldausstellung ist



 **Sportklettern am Kletterturm**
 Jeden Mittwoch von 11.06. bis 10.09. um 15:00 Uhr

 **Schießarena Großglockner**
 Öffnungszeiten: jeden Freitag von 15:00 bis 19:00 Uhr; für Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten gegen Voranmeldung bei Albert Robwein; Preise: ab € 15,-/15 Min., +43 676 4824 495

 **Naturbad in der Sport- & Freizeitanlage Großkirchheim;** ab Mitte Juni: SA, SO von 10:00 bis 18:00 Uhr, ab Anfang Juli bis Ende August tägl. von 10:00 bis 18:00 Uhr, bei Schlechtwetter geschlossen. +43 4825 521-21
Mit Kärnten Card Eintritt gratis!

 **Tauergoldausstellung im Putzenhof**
 Mitte Juni bis Anfang Oktober von 10:00 bis 18:00 Uhr
 Eintritt: € 6,-/Erw. und € 4,-/Kind
Mit Kärnten Card Eintritt gratis!

 **Restaurant Putzenhof**
 Mitte Juni bis Ende September, täglich von 12:00 bis 21:00 Uhr geöffnet; Dienstag Ruhetag +43 4825 26736

 **Reitsportarena Hohe Tauern**
 Longenunterricht, Bahnstunden, Ausritte ab € 25,-
 Auf Anfrage bei Christina Gruber +43 650 6566 066 oder reitsportarena@gmail.com
 reitsportarena-hohetauern.at

 **Schnuppern Sie Fahrspass auf dem Quad**
 Direkt vom Hotel Schlosswirt geht es für Sie rasant über Schotter-, Wald- und Bergstraßen. Dabei spüren Sie die Abenteuerlust und die Schönheit dieser Region. Info & Anmeldung: Hotel Schlosswirt, +43 4825 26761
 info@schlosswirt.com, www.schlosswirt.net



12 – GOLDENE BERGE Wege zum Gold – Großes Zirknitztal

Von Döllach aus führt die Wanderung ins **Große Zirknitztal** und **Astental**, die für ihre unberührte Natur und beeindruckende Hochgebirgslandschaft bekannt sind.

Diese Täler, mit ihren Zirbenwäldern und **Wasserfällen**, wurden 2001 zum Nationalpark-Schutzgebiet erklärt. Die Wanderung beginnt am Parkplatz im **Großen Zirknitztal** und führt entlang eines Gebirgsbaches durch die unberührte Natur bis zum **Zahltsch** (2.100 m), einer historischen Abbaustätte. Weiter geht es zur restaurierten Abbaustätte mit Gewerkenhaus und Stolleneingang, bevor der Weg zur kleinen **Eckhütte** mit Blick auf den Großglockner und die Schobergruppe führt. Danach geht es bergab zum Kegel See und durch das **Kleine Zirknitztal** zurück zum Ausgangspunkt. Leider gibt es keine Einkehrmöglichkeit.

Schwierigkeit: leicht bis mittel
Beste Zeit: Juni bis Oktober
Dauer: 4 Stunden



13A – Gradental

Wir stellen hier gleich zwei Bergwanderungen im Doppelpack vor. Zuerst geht es vom Weiler **Putschall** in der Gemeinde Großkirchheim über einen Fahrweg in das landschaftlich monumentale **Gradental**, welches einem schon während der Anfahrt den Atem raubt. Ein idyllisch gelegener Parkplatz in ca. 1.600 m Seehöhe, unter den hohen Felswänden des Großen Friedrichskopfes (3.134 m) bildet den Ausgangspunkt dieser Hochgebirgswanderung.

Der Wanderweg führt entlang des wildschäumenden Gradenbaches hinauf zum Gradenmoos, einem der magischen Plätze im Nationalpark! Ein herrliches Moor, in welches sich tosende Wasserfälle ergießen, eingefasst von stolzen Dreitausendern!

Nun wartet ein steileres Wegstück, bevor ein malerisches Seenplateau erklommen wird. Am größten und höchstgelegenen der Gradenseen in fast 2.500 m Höhe ist mit der **Adolf Nossberger Hütte** das würdige Ziel dieser Traumwanderung erreicht! Zurück ins Tal geht es über eine Wegvariante, den Tierleitenweg, zum Gradenmoos und dann zurück zum Parkplatz.

Schwierigkeit: mittel (Ausdauer erforderlich)
Beste Zeit: Juni bis September
Dauer: 5,5 Stunden

Einkehrmöglichkeiten: Adolf Nossberger Hütte · Gradenwirt

13B – Gartltal

Im Vergleich zum monumentalen Gradental ist das **Gartltal** ein verborgenes Kleinod in der Schobergruppe, welches die Möglichkeit einer bezaubernden Rundtour bietet.

Sie fahren von Großkirchheim zum idyllisch gelegenen Weiler Ranach, wo die Wanderung startet. Zuerst geht es auf einem schönen Almweg durch einen Bergwald zu den kleinen Hütten der Gartlalm. Nun geht es entlang des tosenden Gartlbaches bis zu einem kleinen Moor, dem Fleckmoos, wo der Wanderweg sich wieder dem Mölltal zuwendet. Beim Wetterkreuz genießen Sie einen grandiosen Tiefblick ins Tal. Konditionsstarke können sich hier überlegen, in ca. einer Stunde die markante Pyramide des Gartlkopfes (2.453 m) zu erklimmen. Genießer werden lieber über die saftig grünen Almwiesen bergab zur Schoberalm wandern (nicht bewirtschaftet).

Schwierigkeit: leicht bis mittel
Beste Zeit: Juni bis September
Dauer: 4 Stunden



Adolf Nossberger Hütte
geöffnet von Mitte Juni bis
Mitte September
+43 676 4966 931



Gradenwirt
geöffnet von Mitte Mai bis
Anfang November von 11:00 bis
19:00 Uhr, Montag Ruhetag,
+43 4825 223



14A – Wangenitztal

Auch diesen Tipp gibt es im Doppelpack: Das Wangenitztal, als würdiger „Rivale“ des Gradentales und die sanft auslaufenden Almen der wilden Schobergruppe im Süden.

Zum **Wangenitztal** geht es von **Mörtschach** über ein kleines Bergsträßchen, vorbei am malerischen Weiler Pirkachberg zum Parkplatz. Die Wanderung führt Sie zuerst vorbei an den Almhütten der **Wangenitzalm** und am mächtigen Wangenitzbach entlang. Das Tal ist schön, aber es kann hier noch nicht mit der bizarren Schönheit des Gradentales mithalten. Doch je höher Sie auf dem gut angelegten Wanderweg steigen, desto beeindruckender wird die Szenerie! Und den größten Schatz hat das Tal für den Schluss aufgehoben:

Nach einer weiteren Steilstufe öffnet sich vor Ihren Augen ein Seenplateau auf über 2.500 m Höhe! Der größte Bergsee Kärntens, der **Wangenitzsee**, gleicht einem kleinen Meer über den Wolken. Und der **Kreuzsee** verdient seinen Namen ob seiner Form völlig zu recht! Am Rande des Seenplateaus wartet mit der stattlichen **Wangenitzseehütte** die ebenso ersehnte wie verdiente Einkehrmöglichkeit! Nach einer Stärkung in der Hütte wird der Abstieg zurück ins Tal leicht fallen, falls Sie sich überhaupt von diesem traumhaften Ort trennen können.

Schwierigkeit: mittel
(Ausdauer erforderlich)
Beste Zeit: Juni bis September
Dauer: 6 Stunden

Einkehrmöglichkeit: Wangenitzseehütte



**Wangenitzsee-
hütte**
Mitte Juni bis Ende Sep-
tember, +43 4826 229



14B – Wanderparadies Astental

Von **Mörtschach** führt eine kurvenreiche Straße ins **Hochtal der Asten**, wo sich die Höfe der höchstgelegenen Kärntner Ortschaft schmiegen. Die Wanderung startet am **Sadnighaus** und führt leicht bergab zum **Astner Moos**, einem Flachmoor mit seltenen Pflanzen und Amphibien.

Nach der Moorüberquerung geht es weiter entlang eines Gebirgsbaches bis zur **Kröll Alm**. Der Weg führt dann talauswärts und über die Südhänge des Mohars, vorbei am Sagritzer Wirt´s Almhüttl. Schließlich erreicht man mit dem **Glocknerblick** und der Antoniuskapelle einen magischen Aussichtspunkt, wo der Blick vom Großglockner bis zu den Lienzer Dolomiten reicht – am besten zu genießen von der Terrasse des **Berggasthofes Glocknerblick**.

Unser Tipp: Bergwanderer werden vom Sadnighaus oder Glocknerblick zum Gipfel des **Mohar** (2.604 m) blicken, der als die schönste Aussichtskanzel im Nationalpark gilt.

Schwierigkeit: leicht

Beste Zeit: Juni bis Oktober

Dauer: 4 Stunden (Rundweg)

Einkehrmöglichkeiten:

- Sadnighaus, • Glocknerblick
- Kröll Alm



Kröll Alm

Juni und Oktober je nach Wetterlage an den Wochenenden und Feiertagen geöffnet; im Juli, August und September täglich geöffnet; +43 676 4556 958



Sadnighaus

Anfang Juni bis Mitte Okto-



Glocknerblick

ber, durchgehend warme Küche von 08:00 bis 22:00 Uhr, abends Reservierung erbeten, +43 4825 20050



Glocknerblick

Ende Mai bis Mitte Oktober +43 664 7900 507



15 – Panoramaweg Winklerner Alm

Bevor Sie von der Schobergruppe Abschied nehmen, sollten Sie unbedingt noch die sanfte Seite dieser wilden Berggruppe kennenlernen: Die **Winklerner Alm** an ihren Südhängen mit dem Panoramaweg zur **Pichler Alm**! Sie fahren mit dem Auto auf der Bundesstraße von Winklern nach Lienz. Im Bereich **Iselsberg** zweigen Sie rechts in Richtung **Schöne Aussicht/Winklerner Alm** ab und folgen dem Fahrweg (Schotterweg) ca. 30 Minuten bis zum Parkplatz direkt an der **Winklerner Hütte**.

Der Wanderweg folgt zuerst jenem auf den Gipfel des Straßkopfes (2.401 m), einem leichten Aussichtsgipfel, der von Wanderern mit etwas Ausdauer durchaus „mitgenommen“ werden kann. Sie wenden sich jedoch dem Weg zu den **Winklerner Seen**, wo dann wenig später auf dem Panoramaweg weitergewandert wird: Genussreich führt der Wanderweg ohne Steigungen durch eine malerische Almlandschaft und gibt immer wieder herrliche Blicke in das Mölltal und auf die Goldberggruppe frei!

Schwierigkeit: leicht

Beste Zeit: Juni bis Oktober

Dauer: 3,5 Stunden hin & retour

Einkehrmöglichkeiten:

- Winklerner Hütte



Winklerner Hütte

Ende Mai bis Ende Oktober, +43 660 5017460, office@winklernerhuette.at



16 – Kulturlandschaftsweg Winklern

Großkirchheim war unbestritten das Zentrum des Goldbergbaus, während der Markt Winklern viel mehr durch seine Lage am Fuße des Iselsberges vom Handel geprägt wurde. Weithin sichtbares Zeichen des mittelalterlichen Handels ist der **Mautturm Winklern**, der heute als attraktiver Ausstellungsort dient. Als Wachturm und Getreidespeicher errichtet, beherbergt der Mautturm heute eine Nationalpark-Information mit den sehenswerten Ausstellungen „**Tauern-Kristall-Schatz**“ und „**Die Schätze der Hohen Tauern**“. Vom Mautturm ausgehend, führt der **Kulturlandschaftsweg Winklern** in einer großen Schleife durch die faszinierende, bergbäuerliche Kulturlandschaft rund um den Markt Winklern. Eine Reihe entzückender Radmühlen, meterhohe kunstvoll aufgeschlichtete Klaubsteinmauern, herrliche Rastplätze und eine luftige Hängebrücke über dem Möllfluss bilden die Höhepunkte dieses Rundwanderweges.

Schwierigkeit: leicht

Beste Zeit: Mai bis Oktober

Dauer: 3 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:

- Restaurants und Gasthöfe in Winklern



Mautturm Winklern

Mai bis Oktober

Mai, Juni, September, Oktober: täglich von 10:00 bis 16:00 Uhr
Juli, August: täglich von 09:30 bis 17:30 Uhr;
Preise: € 9,00/Erw. und € 6,00/Kind
+43 4822 227-16

Mit Kärnten Card gratis!



Fliegenfischerrevier

Gut Aichenegg

Winklern-Mörtschach
+43 676 9248 924
office@gut-aichenegg.com
www.gut-aichenegg.com

Mehr Informationen auf S. 45



17 – Das Marterle – Kärntens höchstgelegene Wallfahrtskirche

Kärntens höchstgelegene Wallfahrtskirche, das **Marterle**, liegt auf fast 1.900 m Seehöhe über Ranglersdorf und ist über 100 Jahre alt. Starten Sie Ihre Tour im Dorf Bad Lainach, wo die **Margarethenquelle**, einst bekannt als Heilbad, besichtigt werden kann. Auf dem Weg zum Marterle lohnt sich ein Halt beim **Kräuterbauernhof Rosenkranz**, der hofeigene Produkte anbietet. Vom Parkplatz führt ein kurzer Kreuzweg zur Wallfahrtskirche. Das Alpengasthaus Marterle lädt zur Einkehr und bietet ein grandioses Bergpanorama. **Unser Tipp:** Bergwanderer können vom Marterle in etwa zwei Stunden den **Leitenkopf** (2.449 m) auf einem leichten Wanderweg erreichen und ein atemberaubendes Panorama sowie das Gipfelkreuz genießen.

Schwierigkeit: leicht

Beste Zeit: Juni bis Oktober

Dauer: 2 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:

- Gasthof Marterle
- Restaurants in Lainach
- Kräuterbauernhof Rosenkranz



Almkäserei Lainacher

Kuhalm täglich von Anfang Juni bis Ende Oktober
+43 664 9744223



Kräuterbauernhof Rosenkranz

Täglich von 09:00 bis 10:30 und 14:30 bis 16:00 Uhr, telefonische



Voranmeldung erbeten.
+43 4823 261
Buschenschank Hatzhof



Ab-Hof Verkauf bäuerlicher Produkte täglich; Sonntag Ruhetag; Bauernbuffet Freitag und Samstag ab 16:00 Uhr im „Alten Rossstall“, +43 4822 372
www.hatzhof.at



Fischen

FISCHEREIREVIER Kelag: Das Fischereirevier Möll (18 km) beginnt bei der Einmündung des Klenitzenbaches (Gößnitzbaches) in die Möll und endet Höhe Ort Naplach (300 Schritte vor der Einmündung des Teuchelbaches in die Möll). Achtung, am Möllfluss herrscht Schwellbetrieb!

Fischereizeit: 1. Mai – 15. November von 6.00 bis 20.30 Uhr
Je Fischgang dürfen nicht mehr als 2 Stück Salmoniden entnommen werden. Die Entnahme von Äschen ist grundsätzlich untersagt.

Das Fischen ist nur mit der Fliegenrute gestattet. Als Köder sind lediglich die Trockenfliege, Nassfliege und Streamer mit Schonhaken erlaubt, alle übrigen Köder sind verboten.
Übersicht Revier: www.hejfish.com + QR-Code anführen

PACHTREVIER Gemeinde Stall: Für Fliegenfischer ca. 4 km im Möllfluss von Mitte der "Staller Anger" bis zur Einmündung des "Klenitzenbaches" in Gössnitz (Äsche, Regenbogen- und Bachforelle). Seefischer kommen im Gössnitzsee mit seiner 16 ha großen Wasserfläche auf Ihre Kosten (See-, Bach- und Regenbogenforelle, Schleie, Barsch und Weissfische).

Fischereizeit: 1. Mai – 31. Oktober von 7.00 bis 20.00 Uhr gestattet. Es dürfen nur 2 Stück Edelfische (Forellen und Äschen) pro Tag entnommen werden.

Das Fischen ist nur mit der Fliegenrute gestattet. Als Köder sind im fließenden Gewässerteil die Kunstfliege (Trocken- und Nassfliege ohne Beschwerung) und im stehenden Gewässerteil (Gössnitzsee) alle gesetzlich erlaubten Köder zu verwenden.

FISCHEREIREVIER Gut Aichenegg: Das Revier (8 km) reicht von der Einmündung des Kolmitzenbaches bei Mörtschach bis zum Schongebiet in den Reintaler Auen bei Lainach. Bachforellen, Äschen, Bachsaiblinge und auch Regenbogenforellen sind hier zu Hause.

Fischereizeit: Mitte April bis zum Jahresende
Fliegenfischen ist nur mit Kunstfliege und Schonhaken gestattet. Maximal 1 Fisch Entnahme pro Fischer/Tag.



Faszination Fliegenfischen

von Anfang Mai bis Mitte November auf der Möll täglich möglich.

Fischerkarten hier erhältlich:
Info- & Buchungszentrum
Obervellach +43 4824 2700-30

Info- & Buchungszentrum
Flattach +43 4824 2700-50

Gemeinde Stall +43 4823 8100

Gasthof Dorfschenke, Stall
+43 676 7918 200

Cafe Seehäusl, Gössnitz/Stall
+43 4785 207

Gut Aichenegg, Winklern
+43 676 9248 924

GLETSCHERTREKKING AM GROSSGLOCKNER HEILIGENBLUT, 10. JUNI BIS 16. SEPTEMBER



Die Gletscher rund um den Großglockner zählen zu den größten und eindrucksvollsten der Ostalpen. Seit Jahrhunderten ziehen sie die Menschen in ihren Bann.



Inkludierte Leistungen:

- Geführtes Gletschertrekking mit staatlich geprüftem Bergführer
- Leihhausrüstung (Steigeisen, Klettergurt, Sicherungsmaterial)
- Booklet „Ewiges Eis – die Pasterze in Bildern seit 1870“

Erforderliche Ausrüstung:

- Wetterfeste Kleidung, lange Hose und Pullover, Handschuhe, Mütze oder Cap, stabile, knöchelhohe Bergschuhe
- Sonnencreme- und brille, Tagesrucksack mit kleiner Jause und Getränk (Empfehlung mind. 1 Liter), Wanderstöcke

Leihhausrüstung:

- Steigeisen, Klettergurt und Sicherungsmaterial

Treffpunkt: 08:30 Uhr, Besucherzentrum auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe

Dauer: ca. 6 Stunden

Kosten: € 130,-/Erw. und € 65,-/Kind (8 bis 15 Jahre)

Zum Erreichen des Ausgangspunktes ist die Befahrung der mautpflichtigen Großglockner Hochalpenstraße notwendig. Die Mautkosten sind nicht im Tour-Preis inkludiert.

Teilnehmer: max. 6 Personen pro Seilschaft

Info & Anmeldung: bis 17:00 Uhr am Vortag im Info- & Buchungszentrum unter +43 4824 2700-20 oder office@heiligenblut.at

Dienstag

GEOTRAIL TAUERNFENSTER HEILIGENBLUT, 8. JULI BIS 2. SEPTEMBER



Mit seiner Wegführung ist der Geotrail – hoch über den Tälern und direkt am Alpenhauptkamm in 2.500 m Seehöhe – einzigartig.

Treffpunkt: 09:30 Uhr, Talstation Grossglockner Bergbahnen

Dauer: ca. 6 Stunden, davon 3 Std. Gehzeit

Kosten exkl. Maut: € 22,-/Erw. und € 15,-/Kind (bis 15 Jahre)

Alter: ab 10 Jahre

Bei Nächtigung in einem Nationalpark Partnerbetrieb, ist die Teilnahme an zwei geführten Nationalpark-Touren kostenlos!

Info & Anmeldung: bis 17:00 Uhr am Vortag im Info- & Buchungszentrum unter +43 4824 2700-20 oder office@heiligenblut.at

Dienstag

ABENTEUER KLETTERSTEIG MÖLLSCHLUCHT HEILIGENBLUT, 11. JUNI BIS 10. SEPTEMBER



Geführte Tour durch die Möllschlucht mit einem staatlich geprüftem Bergführer



Treffpunkt: 10:00 Uhr, Landgasthof Sonnblick **Dauer:** ca. 2 Std.

Kosten: € 75,-/Erw. und € 50,-/Kind (12 bis 15 Jahre)

Erforderliche Ausrüstung: Sportbekleidung, stabile Bergschuhe, Sonnencreme, dünne Handschuhe fürs Klettern am Stahlseil, Tagesrucksack mit Trinkflasche. **Leihhausrüstung:** Klettersteigset
Teilnehmer: Min: 2 Erwachsene | Max: 4 Personen | Für Kinder ab 12 Jahren bzw. einer Körpergröße von 150 cm geeignet.

FASZINATION SPORTKLETTERN GROSSKIRCHHEIM, 11. JUNI BIS 10. SEPTEMBER



Alles rund ums Klettern für Einsteiger & Fortgeschrittene, familienfreundlich (für Kinder ab 6 Jahren)



Treffpunkt: 15:00 Uhr, beim Parkrestaurant in der Sport- und Freizeitanlage in Großkirchheim **Dauer:** 3 Stunden

Kosten: € 75,-/Erw. und € 50,-/Kind (6 bis 15 Jahre)

inklusive Eintritt für den Kletterturm. **Erforderliche Ausrüstung:** Sportbekleidung. **Leihhausrüstung:** Klettergurt & -schuhe
Teilnehmer: Min: 2 Erwachsene | Max: 6 Personen

Info & Anmeldung: bis 17:00 Uhr am Vortag im Info- & Buchungszentrum unter +43 4824 2700-20 oder office@heiligenblut.at

Mittwoch

KRÄUTERWANDERUNG HEILIGENBLUT, 9. JULI BIS 3. SEPTEMBER



„Gegen jedes Wehwehchen ist ein Kraut gewachsen“, lautet eine alte Volksweisheit. Welches genau, lernen die TeilnehmerInnen bei der geführten Kräuterwanderung Richtung Briccus Kapelle.

Treffpunkt: 09:30 Uhr, Haus der Steinböcke

Dauer: ca. 6 Stunden, davon 3 Std. Gehzeit;

Kosten: € 22,-/Erw. und € 15,-/Kind (bis 15 Jahre)

Alter: ab 6 Jahre

Bei Nächtigung in einem Nationalpark Partnerbetrieb, ist die Teilnahme an zwei geführten Nationalpark-Touren kostenlos!

Info & Anmeldung: bis 17:00 Uhr am Vortag im Info- & Buchungszentrum unter +43 4824 2700-20 oder office@heiligenblut.at

Mittwoch

**PASTERZE IM WANDEL –
NEUES LEBEN AM GLETSCHERVORFELD**
HEILIGENBLUT, 3. JULI BIS 4. SEPTEMBER



Der größte Gletscher der Ostalpen ist das Ziel dieses "Klassikers" der Nationalpark-Exkursion. Faszinierend, völlig gefahrlos und doch unvergleichlich spektakulär führt der Gletscherweg zur Pasterze und beleuchtet, was kommt, wenn der Gletscher geht...

Treffpunkt: 10:30 Uhr, Infostelle Besucherzentrum

Kaiser-Franz-Josefs-Höhe

Dauer: ca. 5 Stunden, davon 3 Stunden Gehzeit

Kosten exkl. Maut: € 22,-/Erw. und € 15,-/Kind (bis 15 Jahre)

Alter: ab 10 Jahre

Bei Nächtigung in einem Nationalpark Partnerbetrieb, ist die Teilnahme an zwei geführten Nationalpark-Touren kostenlos!

Info & Anmeldung: bis 17:00 Uhr am Vortag im Info- & Buchungszentrum unter +43 4824 2700-20 oder office@heiligenblut.at

Donnerstag

**HERRLICHER ALTWEIBERSOMMER –
DER LÄRCHENWALD DER APRIACHER ALMEN**
HEILIGENBLUT, 16., 23. UND 30. OKTOBER



Die Apriacher Alm sind ein wahres Naturparadies im Nationalpark. Bestaunen Sie den sich verfärbenden Lärchenwald, der die Landschaft im Herbst ganz besonders reizvoll werden lässt.

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Parkplatz gegenüber Feuerwehrhaus

Apriach (Apriach 40)

Dauer: ca. 4 Stunden

Kosten: € 22,-/Erw. und € 15,-/Kind (bis 15 Jahre)

Alter: ab 10 Jahre

Bei Nächtigung in einem Nationalpark Partnerbetrieb, ist die Teilnahme an zwei geführten Nationalpark-Touren kostenlos!

Info & Anmeldung: bis 17:00 Uhr am Vortag im Info- & Buchungszentrum unter +43 4824 2700-20 oder office@heiligenblut.at

Donnerstag

KÖNIG DER ALPEN: STEINBOCKBEOBACHTUNG
HEILIGENBLUT, 6. JUNI BIS 5. SEPTEMBER



Die Beobachtung eines Steinbockes aus nächster Nähe zählt zu den unvergesslichsten Erlebnissen im Nationalpark Hohe Tauern.

Treffpunkt: 07:00 Uhr, Glocknerhaus

Dauer: ca. 2,5 Stunden, davon 1,5 Stunden Gehzeit

Kosten exkl. Maut: € 22,-/Erw. und € 15,-/Kind (bis 15 Jahre)

Alter: ab 6 Jahre

Bei Nächtigung in einem Nationalpark Partnerbetrieb, ist die Teilnahme an zwei geführten Nationalpark-Touren kostenlos!

Info & Anmeldung: bis 17:00 Uhr am Vortag im Info- & Buchungszentrum unter +43 4824 2700-20 oder office@heiligenblut.at

Freitag

Geführte Touren und Programme

**SONDERTOUR GROSSER GRADENSEE /
ADOLF NOSSBERGER HÜTTE**
GROSSKIRCHHEIM, 1. AUGUST UND 22. AUGUST



Die Schobergruppe wird auch als „das Karakorum der Alpen“ bezeichnet. Wilde Täler, rauschende Wasserfälle und Bäche, abgelegene Hütten und hochalpine Gipfel. Auf der Tour kann man tief in die Wildnis des größten Nationalparks der Alpen eintauchen.

Treffpunkt: 08:00 Uhr, Parkplatz Gradental

Dauer: ca. 7 Stunden

Kosten: € 22,-/Erw. und € 15,-/Kind (bis 15 Jahre)

Alter: ab 14 Jahre

Bei Nächtigung in einem Nationalpark Partnerbetrieb, ist die Teilnahme an zwei geführten Nationalpark-Touren kostenlos!

Info & Anmeldung: bis 17:00 Uhr am Vortag im Info- & Buchungszentrum unter +43 4824 2700-20 oder office@heiligenblut.at

Freitag

STERNENHIMMEL-TOUR IM ASTENTAL
MÖRTSCHACH, 26. JULI UND 16. AUGUST



Der Nationalpark Hohe Tauern ist einer der dunkelsten Orte Europas. Entdecken Sie mit einem/einer Nationalpark Ranger:in und dem stv. Leiter der Sternwarte Klagenfurt, Robert Ruckhofer, Sternbilder und die Milchstraße mit bloßem Auge.

Treffpunkt: Sadnighaus am 26. Juli um 21:00 Uhr und am 16. August um 20:00 Uhr

Dauer: ca. 2h, 1 h reine Gehzeit

Kosten: € 22,-/Erw. und € 15,-/Kind (bis 15 Jahre)

Alter: ab 6 Jahre

Bei Nächtigung in einem Nationalpark Partnerbetrieb, ist die Teilnahme an zwei geführten Nationalpark-Touren kostenlos!

Info & Anmeldung: bis 17:00 Uhr am Vortag im Info- & Buchungszentrum unter +43 4824 2700-20 oder office@heiligenblut.at

Samstag

**FOTOWALK: WILDTIERE AUF DER
KAISER-FRANZ-JOSEFS-HÖHE**
HEILIGENBLUT, 29.06., 27.07., 24.08., 7.09., 19.10.



Erleben Sie die unberührte Natur des Nationalpark Hohe Tauern, am Fuße des höchsten Berg Österreichs, dem Großglockner und tauchen Sie in die Welt alpiner Flora und Fauna ein.

Treffpunkt: um 6:00 Uhr, Kaiser-Franz-Josefs-Höhe

Dauer: ca. 4 Stunden

Kosten: € 95,- | **Alter:** ab 14 Jahre

Info & Anmeldung: bis 17:00 Uhr am Vortag im Info- & Buchungszentrum unter +43 4824 2700-20 oder office@heiligenblut.at

Sonntag

INFOS & WISSENSWERTES OBERES MÖLLTAL

HEILIGENBLUT AM GROSSGLOCKNER
GROSSKIRCHHEIM, MÖRTSCHACH, WINKLERN,
RANGERSDORF

INFORMATIONSTELLEN

INFO- & BUCHUNGSCENTER HEILIGENBLUT
+43 4824 2700-20

NATIONALPARK HOHE TAUERN – HAUS DER STEINBÖCKE
+43 4824 20 347

GEMEINDE GROSSKIRCHHEIM / TOURISMUSINFORMATION
+43 4825 521-21

NATIONALPARKVERWALTUNG KÄRNTEN
+43 664 6202356 oder +43 4825 6161

GEMEINDE MÖRTSCHACH
+43 4826 701

MARKTGEMEINDE WINKLERN / TOURISMUSINFORMATION
+43 4822 227-20

GEMEINDE RANGERSDORF
+43 4823 255-13

WANDERTAXI



Im Erlebnisraum Oberes Mölltal haben Sie die Möglichkeit, mit dem Wandertaxi täglich zwischen 06:00 bis 18:00 Uhr zu den besten Ausgangspunkten für Ihre Wanderungen und Unternehmungen in der Natur zu gelangen. Bestellungen direkt beim Taxiunternehmen mind. 2 Stunden vorher bzw. bei Frühfahrten bis spätestens 20:00 Uhr am Vortag.

Information & Anmeldung
Taxi Fleißner, 9844 Heiligenblut
+43 664 3836 311
taxi.fleissner@heiligenblut.at
www.taxi-fleissner.info



SPORT

Geprüfte Berg- und Skiführer

Bergführervermittlung Heiligenblut..... +43 4824 2700-7

Reiten

Reitsportarena Hohe Tauern, Großkirchheim.. +43 650 6566 066

Sportartikelverleih

Intersport Grossglockner, Heiligenblut..... +43 4824 2256-145

Sport- und Freizeitanlage Großkirchheim

Tennisplatz, Kletterturm, Schießarena + 43 4825 521-21

Schwimmen

Hallenbad Heiligenblut..... +43 4824 2001-24
ganzjährig geöffnet (Montag Ruhetag)
mit Kärnten Card freier Eintritt

Naturbad Großkirchheim +43 4825 521-21
geöffnet von Mitte Juni bis Ende August
mit Kärnten Card freier Eintritt

Erlebnisbad Winklern..... +43 4822 227-20
geöffnet von Mitte Juni bis Anfang September
mit Kärnten Card freier Eintritt

**HEILIGENBLUT
AM GROSSGLOCKNER***Casa Antica*

+43 4824 24610

Restaurant Dorfstub'm

+43 4824 2019

Landgasthof Sonnblick

+43 4824 2131

Café-Bar Almcasino

+43 4824 2048

Steinbock Café

+43 664 7505 0765

Restaurant Zum Ochs

+43 680 5580 048

*Nationalpark Lodge
Grossglockner*****

+43 4824 2244

Gasthaus Schöneck

+43 676 7247 446

Karl Volkert Haus

+43 4824 2518

Glocknerhaus

+43 4824 24666

*Panoramarestaurant Kaiser-
Franz-Josefs-Höhe & Restaurant**Kaiser Franz Josef Haus*

+43 4824 2512

Restaurant Kaiserstein

+43 4824 2513

*Gletscherrestaurant**Freiwanddeck*

+43 4824 2513

Restaurant Hoher Sattel

+43 4824 2512

Panoramarestaurant Schareck

+43 4824 2288-57

Briccius Sennerei Sattelalm

+43 664 5332 454

Tauernberg-Hütte

+43 664 1122 827

Fleißkuchl

+43 4824 20310

Bäuerle Kasa

+43 676 5401 486

Gasthof Alter Pocher

+43 4824 20315

Bar Laterndl

+43 650 5031 287

Bar Die Mühle

+43 676 7247 446

Jausenstation Oldtimer

+43 650 3620 998

Jungfernstüberl

+49 176 1551 7850

Heidi's Hofladen

+43 664 3544 972

Rupitschhof

+43 664 8906 230

**GROSSKIRCHHEIM***Almgasthaus Glocknerblick*

+43 664 7900 507

*Hotelchen Döllacher**Dorfwirtshaus****

+43 4825 210

*Hotel Post****

+43 4825 26736

Restaurant Putzenhof

+43 4825 26736

*Hotel Schlosswirt****

+43 4825 26761

Gradenwirt

+43 4825 223

Sagritzerwirt

+43 4825 258

Gasthaus Fronbot

+43 4825 441

Postkastl

+43 4825 26736

Restaurant Parkcafé in der

Sport- und Freizeitanlage

Großkirchheim

+43 664 3522690

Biohof Litzlhofer

+43 4825 234

MÖRTSCHACH*Landgasthof Schwaiger*

+43 4826 205

Sadnighaus

+43 4825 20050

Kröll Alm

+43 676 4556 958

Gasthof Fair

+43 4826 31950

Restaurant „Tattoo Pension“

+43 664 4637 409

WINKLERN*Natur-Aktiv Hotel**Tauernstern*****

+43 4822 248

*Café & Bistro kostBAR /**Bauernladen*

+43 650 3245 512

Tauernstüberl

+43 4822 20622

Aqua & More

+43 650 5455 758

Turmcafé

+43 676 6623 900

ENI Espresso

+43 4822 247

Imbissstube Winklern

+43 664 5078 069

BOSNA Andy Hotdog-Stand

+43 680 2304 826

RANGERSDORF*Kräuterpension Rosenkranz*

(Ab-Hof Verkauf) +43 4823 261

*Hotel Margarethenbad*****

+43 4822 380

Gasthof Stadlwirt

+43 4823 455

Hotel Mölltalerhof

+43 4822 381

Buschenschank Hatzhof

(Ab-Hof Verkauf) +43 4822 372

Café Waldschenke

+43 4823 361

Café Reiter

+43 4822 392

Die Mutter aller
Schluchten: Die
Raggaschlucht
bei Flattach

Stall, Flattach, Obervellach, Reißeck, Mühdorf, Lurnfeld

Wilde Wasser

Wie die Wasserfälle im Oberen Mölltal, prägen atemberaubende Naturschluchten die Landschaft des Mittleren und Unteren Mölltales. Wohl keine andere Region in den Alpen kann mit so eindrucksvollen und vielfältigen Schluchtenwegen aufwarten, denn keine Schlucht gleicht der anderen! Wie zum Beispiel die grandiose Groppensteinschlucht mit ihrem mystischen Sinnes-Schluchten Konzept! Folgen Sie uns auf unserer Entdeckungsreise in ein Abenteuerland der Wilden Wasser, des Weißen Goldes und faszinierender Kulturstätten.

IM REICH DER WILDEN SCHLUCHTEN

Trifft die ungezähmte Kraft des Wassers im Gebirge auf relativ weiches Gestein wie Glimmerschiefer, so bilden sich die besonders spektakulären, tief eingeschnittenen Naturschluchten. Gleich vier solcher Naturwunder finden sich im Mittleren und Unteren Mölltal.





18A – Raggaschlucht

Vom Parkplatz im Ortsteil Schmelzhütten in **Flattach** geht es gemütlich zum Kassahäuschen der Raggaschlucht, wo bereits das mächtige Rauschen des Wildbaches zu hören ist. Die Wanderung in eine der schönsten und gigantischsten Schluchten der Alpen kann beginnen. Über hölzerne Brücken und Stege gelangt man sicher durch die imposante Schlucht mit einer Länge von ca. 800 m und einem Höhenunterschied von 200 m. Vorbei an Wasserfällen, beeindruckenden Felsformationen und Überhängen, so eng, dass man den Himmel teilweise nicht sehen kann.

Zum Schluss können Sie bei einem herrlichen Wasserfall kurz verweilen und den erfrischenden Sprühregen und die imposante Kraft des Wassers verspüren. Der Rückweg über einen Waldweg mit Ausblick auf Flattach und die umliegende Bergwelt führt Sie wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Schwierigkeit: mittel

Beste Zeit: Mai bis Oktober

Dauer: 1,5 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:

- Restaurants & Gasthöfe am Weg zur Schlucht und in Flattach
- Gasthaus Raggaschlucht
- Kiosk beim Kassahaus



Raggaschlucht

09.05. – 01.06. | tägl. 10:00 bis 16:00 Uhr; 02.06. – 08.09. | tägl. 9:00 bis 17:00 Uhr; 09.09. – 13.10. | tägl. 10:00 bis 16:00 Uhr; 14.10. – ca. 31.10. geöffnet je nach Witterung 11:00 bis 15:00 Uhr; Kosten: € 9,-/Erwachsene € 6,-/ Kind (6-18 Jahre) Kassa Raggaschlucht +43 4785 333 Info- & Buchungszentrum Flattach +43 4824 2700-50 www.raggaschlucht.info
Mit Kärnten Card gratis Eintritt.

18B – Barbarossaschlucht

20 km talabwärts, bei **Mühdorf** im Mölltal, liegt die kleine „Schwester“ der Raggaschlucht, die Barbarossaschlucht, verborgen. Von der Bundesstraße aus ist der Parkplatz der Schlucht gut markiert und erreichbar. Die Begehung der abwechslungsreichen Schlucht ist nicht kostenpflichtig und der neu angelegte Schluchtenweg steht ganz im Zeichen der Sage von Kaiser Barbarossa. Denn die Legende besagt, dass Kaiser Friedrich I, genannt „Barbarossa“, nach einem seiner Kreuzzüge hier in der Schlucht Rast gemacht haben soll. So stellt auch der ungemein beeindruckende Barbarossatisch, heute ein traumhafter Rastplatz, den abschließenden Höhepunkt dieser entzückenden Wanderung dar. Danach führt ein etwas steilerer Waldweg wieder zurück zum Parkplatz an der Tauernbahn.



Schwierigkeit: leicht

Beste Zeit: Mai bis Oktober

Dauer: 2 Stunden

Einkehrmöglichkeiten: Gasthöfe und Restaurants in Mühdorf



Kletterhalle Mühdorf

ganzjährig von 08:30 bis 22:00 Uhr geöffnet; Sonntag Ruhetag info@kletterhalle-kaernten.at www.kletterhalle-kaernten.at +43 720 445700



Das Museum ARGENTUM in Mühdorf und seine Rundwanderwege

Nicht erst durch den Besuch des Kaisers Barbarossa erlangte Mühdorf an Bedeutung. Bereits tausend Jahre früher war Mühdorf ein Zentrum der Kelten und Römer. Im Kelten- und Römermuseum ARGENTUM sowie auf drei interaktiv und multimedial gestalteten Themenwegen, die durch das Ortsgebiet von Mühdorf führen, erfahren die Besucher:innen mehr über das Leben der

Menschen in der Antike in Oberkärnten. Der Startpunkt befindet sich am Parkplatz des Kelten- und Römermuseums ARGENTUM.

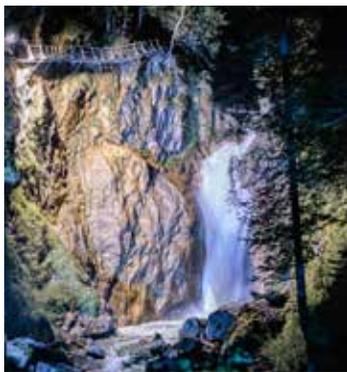
Beste Zeit: April – Oktober (Themenwege), Museum (immer) Kosten: Themenwege sind kostenfrei, für das Museum sind die Tickets im Bistro der Kletterhalle von MO – SA und online jederzeit erhältlich; **mit Kärnten Card kostenloser Eintritt.** Schwierigkeit Themenrundwege: leicht (Wanderwege) Dauer: 1 Stunde (Keltenweg, Römerweg), 0,5 Stunden (Silbersteig), 45 Minuten (Museum ARGENTUM) Kontakt: Museum ARGENTUM, www.museum-argentum.at, +43 720 445700



19 – Groppensteinschlucht und Rabischschlucht

Über mehrere Jahrzehnte wurden die beiden Schluchten, die der Mallnitzbach geformt hat und heute Mallnitz und Obervellach auf äußerst attraktive Weise verbinden, touristisch nicht genutzt. Mit viel Einsatz und Engagement wurden beide Schluchten wieder mit attraktiven Weganlagen erschlossen, die sich perfekt zu einer unvergesslichen Tageswanderung verbinden lassen.

Vom malerischen, historischen **Marktplatz** in **Obervellach** geht es auf leichten Wegen zum Schluchteingang am Fuß der beeindruckenden Burg Groppenstein. Bald erreichen Sie Samson, den geheimnisvollen Wächter der **Groppensteinschlucht** und danach mit formschönen Kolken (Auswaschungen) und dem **Unteren Groppenstein-Fall** den ersten Höhepunkt der Schlucht. Es



folgt dann mit dem beeindruckenden **Oberen Groppenstein-Fall** der mächtigste Wasserfall der Schlucht. Dort, wo sich die Schlucht besonders tief in den Talgrund eingegraben hat, beginnt der neugeschaffene Wegabschnitt, welcher mit einer kühnen Steiganlage erschlossen wurde. Der wild tosende **Zechnerfall** bildet den abschließenden Höhepunkt in der Groppensteinschlucht, bevor auf einem idyllischen Waldweg das Ende des Schluchtweges beim Anwesen „Zur guten Quelle“ erreicht wird.

Nach einem kurzen Verbindungsweg erreichen Sie den zweiten Teil dieser grandiosen Schluchtwanderung – die **Rabischschlucht**. Diese fasziniert mit ihrer wildromantischen Felssturzszenerie, ehe Sie aus der kühlen Dämmerung der Schlucht in das Licht durchflutete Hochtal von Mallnitz treten. Auf einem Promenadenweg gelangen Sie in das Zentrum des traditionellen Bergsteigerdorfes.

Schwierigkeit: wenig schwierig, bergauf ein wenig Ausdauer erforderlich
Beste Zeit: Mai bis Oktober
Dauer: ca. 4,5 Std.
 (ab Eingang Groppensteinschlucht)

Einkehrmöglichkeiten:

- Bauernladen Walter
- Restaurants und Gasthöfe in Obervellach und Mallnitz
- Groppenstein-Imbiss



Groppensteinschlucht

09.05. – 01.06. & 09.09. – 13.10. | tägl. 10:00 – 16:00 Uhr; 02.06. – 08.09. | tägl. 9:00 – 17:00 Uhr; 14.10. – 31.10. geöffnet je nach Witterung

www.groppensteinschlucht.at
 Eintritt: € 9,-/Erw. und € 6,-/Kind
 +43 4782 32122

Mit Kärnten Card gratis Eintritt.



Almgasthof Himmelbauer

01.05. bis 02.11., DI + MI
 Ruhetag; +43 664 4243 631



Bauernladen Walter

MO, MI-FR von 08:00 – 18:00 Uhr; SA von 08:00 – 13:00 Uhr geöffnet. (DI/SO Ruhetag), +43 4782 2028



Erlebniswanderung Groppensteinschlucht „Zauber der Nacht“

Tauchen Sie ein in die Mystik der Groppensteinschlucht mit grandiosen Wasserfällen, Kolken und Felsformationen sowie den unscheinbaren Naturschätzen. Jeden Dienstag; siehe Seite 81



20 – Wassersport Rafting, Canyoning, Wakeboard & Kanuslalom

Das Reich der Wilden Wasser lässt sich nicht nur vortrefflich erwandern, sondern auch im Raftingboot oder gesichert am Seil beim Canyoning erleben. Der **Möllfluss**, ein herrlicher Alpenfluss, gespeist von den Gletschern des Nationalparks Hohe Tauern, bietet über die ganze Sommersaison exzellentes Wildwasser. Die Raftingstrecke weist zwischen **Flattach** und dem Rottau-Stausee in **Reißeck** eine Länge von 20 km auf und ist mit ihrer moderaten Schwierigkeit ideal für das große Familienabenteuer.

Die Wildwasserarena Mölltal in Flattach ist ein Eldorado für Wildwasser-Sportler (Wildwasser Rafting, Kanurodeo, Kanuslalom uvm.). Noch einen Tick mehr Abenteuer verspricht das Canyoning! Gesichert am Seil geht es versteckte Schluchten wie die Wöllschlucht in Stall oder die Wunzenschlucht bei Obervellach hinunter! Mit wagemutigen Sprüngen und Abseilpassagen durch tosende Wasserfälle.

Raftingtouren am Möllfluss können über die folgenden Agenturen gebucht werden:

Sport-Erlebnis-Camp Pristavec, Obervellach: +43 4782 2727

Canyoning/Rafting Richter Obervellach: +43 664 9922 654

Club-Aktiv-Mölltal, Basis CAM Outdoor Sports, Flattach: +43 4785 410

Canyoningtouren können bei den folgenden Agenturen gebucht werden:

Sport-Erlebnis-Camp Pristavec, Obervellach: +43 4782 2727

Canyoning/Rafting Richter Obervellach: +43 664 9922 654

Club-Aktiv-Mölltal, Basis CAM Outdoor Sports, Flattach: +43 4785 410

Wöllschlucht Canyoning +43 664 1333 226

WakeStall am Gössnitzsee

Die 1. Wakeboard-Anlage Kärntens mit Badestrand, Slackline, Miniramp, Volleyball und Balance Board. Freitag, Samstag und Sonntag 11:00 bis 18:00 Uhr 2-h-Karte € 35,-, Tageskarte € 50,- Kurse gegen Voranmeldung +43 664 3304 400

21 – Mölltaler Gletscherbahnen und Erlebnis 3000

Von **Flattach** aus erreichen Sie über eine Bergstraße die Talstation der Mölltaler Gletscherbahnen in **Innerfragant**. Los geht's – die Schrägseilbahn „Gletscher Express“ ist in einem Tunnel verborgen und überwindet 1.012 Höhenmeter in rasender Fahrt, bevor die Bahn bei der Mittelstation in 2.200 Meter Seehöhe wieder ans Tageslicht kommt. Von dort geht es mit der Gondelbahn weiter zum Bergrestaurant Eissee, wo Sie einen Blick auf den Gletscher werfen können.

Das „Erlebnis 3000“ wird erst nach der Fahrt mit dem Sessellift perfekt, denn diese führt über den Gletscher hinauf bis über 3.100 m! Nun warten noch wenige Meter und Sie haben einen der kürzesten Dreitausender-Gipfelwege der Alpen hinter sich gebracht und stehen auf dem 3.122 m hohen Schareck. Das Panorama hier oben ist überwältigend und atemberaubend! Wichtiger Tipp: Vergessen Sie nicht gutes Schuhwerk und warme Kleidung, bevor Sie im sommerlich heißen Tal die Fahrt auf den Berg antreten.

Schwierigkeit: leicht
Beste Zeit: Juli bis September
Dauer: 3-4 Stunden (Aufenthaltsdauer)

Einkehrmöglichkeiten:

- Bergrestaurant Eissee
- Duisburger Hütte
- Goldgräber Hütte

Mölltaler Gletscherbahnen

12.10.2024 – 08.06.2025 tägl. 08:00 bis 16:30 Uhr, 20.06. – 14.09. tägl. 08:30 bis 16:30 Uhr; Letzte Bergfahrt zur Mittelstation um 15:30 Uhr (bei Schlechtwetter evtl. kein Fahrbetrieb), +43 4785 8110 Kostenpflichtige Berg- & Talfahrt; Biketransport mit dem Gletscher Express ca. € 6,-pro Person

Kostenlose Berg- & Talfahrt bis zur Bergstation mit der Kärnten Card bis 02.11.2025 (ohne Sport-/Skiausrüstung,

Biketransport kostenpflichtig.

 **Bergrestaurant Eissee** täglich geöffnet (siehe Betriebszeiten Mölltaler Gletscherbahnen), +43 4785 8110-42

 **Duisburger Hütte** Juli bis September +43 664 4453 353

 **Goldgräber Hütte** Anfang Juli bis Oktober +43 650 2844 221



22 – Über den Rollbahnweg in die Großfragant

Entlang des historischen Rollbahnweges (= früherer Transportweg für Schwefel- und Kupferkies) wandert man auf den Spuren von Kupferbergbau und Almbewirtschaftung – vorbei an alten Stollenanlagen – in das idyllische Hochalmgebiet der Großfragant. Aussichtsbänke laden entlang des Weges zum Verweilen ein. Bei Audiostationen sowie künstlerischen Installationen kann man sich über die Kulturgeschichte der Großfragant informieren. Der erste Teil dieser Wanderung führt entlang des Themenweges „drunter & drüber“.

Schwierigkeit: leichte Wanderung
Beste Zeit: Juli bis September
Ausgangspunkt: Parkplatz Rollbahn
 (Mautgebühr € 7,- Münzautomat)
Dauer: ca. 3,5 Stunden (hin und retour)

Einkehrmöglichkeiten:
 • Fraganter Schutzhaus



Fraganter Schutzhaus

Anfang Juni bis Ende Sept.,
 +43 4785 396
 fraganterschutzhaus.at



Broschüre zum Themenweg im Info- & Buchungscenter Flattach kostenlos erhältlich.

Slow Food Village Obervellach – eines von 12 Dörfern weltweit!



Slow Food ist die weltweit größte Bewegung für bewusste Esskultur und nachhaltige Lebensmittelproduktion. Slow Food Village setzt sich für die Vielfalt der heimischen Lebensmittel ein und Produzenten erzeugen nach dem Prinzip „gut, sauber, fair“.

www.slowfoodobervellach.at



23 – Obervellach: Zeitreise & Kulinarik

Obervellach im Mittleren Mölltal lässt seine reiche Tauerngold-Geschichte lebendig werden. Bereits 1360 gab es eine Münzstätte, und 1509 wurde das Oberstbergmeisteramt hier eingerichtet – eine zentrale Behörde für den Bergbau in Österreich und Slowenien. Umgeben von Burgen und dem keltischen Danielsberg verbindet eine engagierte Kulturinitiative Vergangenheit und Zukunft.

Kultur Tour Obervellach

Die Tour beginnt am malerischen **Marktplatz** mit dem prächtigen Renaissancebau des **Oberstbergmeisteramtes**, das heute ein Appartementhaus mit Café und eine Nationalpark-Ausstellung beherbergt. Weitere historische Gebäude sind das **Gussenbauer Haus** und das **Trauhäus** aus 1520. Vom Marktplatz führt der Weg zum **Schloss Trabuschgen** (15. Jh.), mit Blick auf die imposante Burg Groppenstein über der Groppensteinschlucht.

Die Wanderung geht zur **Pfarrkirche St. Martin** und weiter zum Faulturm, einem spätmittelalterlichen Wehrturm. Ein sonniger Anstieg führt zur Burganlage Falkenstein mit der **Ruine Oberfalkenstein** (12. Jh.) und der historisch umgebauten **Unterfalkenstein** (1905). Von dort führt der Weg über **Gratschach** zurück nach Obervellach.

Schwierigkeit: leicht
Beste Zeit: Mai bis Oktober
Dauer: 4-5 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:
 • Restaurants und Gasthöfe in Obervellach und Gratschach



Kulturhistorische Stätten

Kostenlos erhältlich im Info- & Buchungscenter Obervellach.

RADTIPP: Trekking und Mountainbiken

Familienfreundliches Radeln durchs Mölltal entlang des Glockner-Radweges R8 sowie des Alpe-Adria Radweges bis nach Italien. Traumhafte Mountainbikerouten bis hinauf ins Hochgebirge, atemberaubende Panoramen, rasante Abfahrten und zünftige Brotzeiten in urgemütlichen Almhütten. Dieses besondere Bike-Erlebnis erwartet Sie jetzt mit über 70 km freigegebenen und bestens markierten Routen rund um Obervellach und Reißeck. Vom Talboden entlang der Möll bis hinauf zur Polinikhütte auf 1.800 m oder auf den Danielsberg in Kolbnitz.

Infos: Online-Tourenportal (rad.nationalpark-hohetauern.at) oder Rad- und Mountainbikekarte „Mittleres und Unteres Mölltal“ – im Infobüro erhältlich.



Singletrail Launsberg/Obervellach

Ein Highlight im Mountainbike-Angebot rund um Obervellach ist die Singletrail-Strecke von der Launsbergalm nach Obervellach. Die ca. 1,3 km lange Strecke schlängelt sich geschickt von der Launsbergalm nach Obervellach, spannende Waldpassagen inklusive. Kostenlose Benützung der Strecke, auf eigene Gefahr. Parkmöglichkeiten im Bereich des Sport-Erlebnis-Camps Pristavec und beim Fußballplatz.



MarktZeit in Obervellach

28. Juni: Karierte MarktZeit und Slow Food MarktZeit vom 3. Juli bis 4. September jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr.



Nationalpark- Ausstellung im Oberstbergmeisteramt

Der „Nationalpark-Explorer“ – eine große interaktive Karte des Gebietes – lädt zum Entdecken der Schönheit und Vielfalt der Region ein. Eintritt kostenlos. MO bis FR von 08:00 – 17:00 Uhr und SA von 09:00 – 17:00 Uhr



KunstRAUM Obervellach

Diese Oase der Kreativität und Intuition veranstaltet Ausstellungen, Lesungen, Workshops sowie

Konzerte und präsentiert regionales Kunst- und Kunsthandwerk.

MI bis FR von 09:00 – 12:30 Uhr und SA von 09:00 – 16:00 Uhr. Außerhalb dieser Öffnungszeiten bei telefonischer Anmeldung

+43 664 4823 294 oder

+43 676 4897 862

www.kunstraum.obervellach.net



Polinikhütte

Anfang Juni bis Anfang Oktober, +43 664 2331 079



Stranighütte

ca. Anfang Juni bis Ende September täglich geöffnet (MI Ruhetag); +43 676 9438 222 oder +43 676 7755 616



24 – Kolbnitz: Kultstätte Danielsberg

Vom Burghügel Unterfalkenstein fällt der Danielsberg ins Auge – ein markanter Hügel mitten im Talgrund, geformt vom eiszeitlichen Möllgletscher. Trotz seiner geringen Höhe (unter 1.000 Meter) ist er der älteste Siedlungsort des Tals. Über Penk oder Kolbnitz erreichen Sie den Danielsberg über eine schmale Bergstraße, die fast bis zum Gipfel führt.

Nach wenigen Metern erwartet Sie der **Herkuleshof**, eine ehemalige Jagdvilla, die heute ein renommierter Gasthof ist. Von hier geht es vorbei an einer idyllischen Teichanlage zum höchsten Punkt des Berges, wo eine kleine Kirche aus dem 12. Jahrhundert thront. Die Geschichte des Danielsbergs reicht jedoch viel weiter zurück: Bereits um 175 n. Chr. errichteten die Römer hier einen **Herkuless-Tempel**, und noch früher nutzten die Kelten den Berg als Kultort. Funde wie 6.000 Jahre alte Werkzeuge und **Keltische Schalensteine** belegen die lange Besiedlungsgeschichte.

Die Südseite des Danielsbergs beeindruckt mit steilen Gneiswänden, einem **Klettergarten** mit Routen bis zum IX. Grad und einem Übungsklettersteig.



TIPP: Wanderung zum Danielsberg entlang des Jagd- oder Naturlehrpfades.

Schwierigkeit: leicht

Beste Zeit: Mai bis Oktober

Dauer: 1 Stunde

Einkehrmöglichkeit: Herkuleshof am Danielsberg



Herkuleshof Danielsberg

Do-So von April bis Oktober, Reservierung erforderlich. +43 4783 2288



25 – Teuchl: Im Tal der Goldgräber

Auf den Spuren des Gold-, Silber- und Eisenbergbaus führt diese einfache, aber eindrucksvolle Wanderung in das einsame und wildromantische Teuchl Tal.

Ausgangspunkt der Wandertour ist die Ortschaft Napplach. Vom Feuerwehrrüsthaus führt der Wanderweg 335 über einen Holzbringungsweg bis zur „neuen Teuchlstraße“ und weiter über den idyllischen, von schattigen Bergwäldern gesäumten Mitterweg. Nach rund 2 Gehstunden erreicht man das Bergbauerndorf Teuchl und wandert über die sogenannte „Schluat“ zur alten Teuchlstraße und weiter zu den Ruinen der alten Goldschmelze. Eine Einkehr im Gasthof Alpenheim lohnt sich allemal. Gestärkt geht es am gleichen Weg wieder Richtung Tal zurück zum Ausgangspunkt.

Schwierigkeit: leichte Wanderung, die etwas Ausdauer erfordert

Beste Zeit: Mai bis Oktober

Dauer: 4,5 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:

- Gasthof Alpenheim im Teuchl Tal
- Gasthof Penker Wirt in Penk



Wandertipp

Ideale Wanderung sowohl an heißen Tagen (schattige Bergwälder und kühle Schlucht) als auch an regnerischen Tagen (schöne mystische Stimmungen).



Urlaubsprogramm am Landgut Moserhof

Halbtagesritt mit Hütteeinkehr, nach Terminvereinbarung. Angebot auf S. 74



26 – Kreuzeckbahn und Almenweg

In Kolbnitz führt die Panoramabahn Kreuzeck – vor Ort bei der Kreuzeckbahn auf den Tafeln Steigung 78 % – hinauf zur Roßwiese in 1.196 m Seehöhe. Die Landschaft, in die Sie bei der Bergstation eintauchen, ist bezaubernd: Eine liebeliche Almlandschaft und kühle Bergwälder breiten sich hier aus. Sie erwandern auf einem herrlichen Almenweg die beiden kleinen Almdörfer, die Mernikalm und die Mühldorfer Alm mit ihren gemütlichen bewirtschafteten Almhütten.

Schwierigkeit: leicht

Beste Zeit: Juni bis September

Dauer: 3 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:

- Klinghütte
- Poldis Jausenstation



Panoramabahn Kreuzeck

03.06. – 21.09., täglich (außer Montag Ruhetag) von 09:00 bis 17:00 Uhr; Preis: € 18,-/ Erwachsener; +43 664 9046 681
Berg- und Talfahrt mit Kärnten Card kostenlos!



Poldis Jausenstation

auf der Mernikalm
Juni bis September



Zandlacherhütte

Mai bis Oktober
+43 650 9779 816



Klinghütte, Juni bis September;

+43 676 7319 310



Salzkofel Hütte

Juni bis September
+43 676 9214 655



Sandras Almbuffet

bei der Bergstation
Juni bis September (MO Ruhetag);
+43 676 3804 778



WANDERTIPPS LURNFELD

Burgruine Hohenburg und Wallfahrtskirche Maria Hohenburg

Vom direkt darunter liegenden Gasthof zur Hohenburg haben Sie einen wunderschönen Ausblick über das Lurnfeld bis zum Millstätter See. Der Wanderweg führt über Stöcklern, vorbei an der Zogger-Mühle und der „Schwarzen Muttergottes“ nach Hohenburg. Die Wallfahrtskirche ist über Lendorf auch mit dem Auto erreichbar.

Hummelkopf (1.929 m)

Vom Parkplatz Tröbach – hoch über Möllbrücke – geht man zuerst entlang der Straße, dann weiter über einen Forst- und Waldweg ca. 2,5 km bis zur Christebauerhütte. Von der Hütte folgt man zunächst in leichter Steigung einem breiten Almweg nach Osten (Wegweiser Hummelkopf). In knapp über 1.700 m zweigt von diesem ein Steig ab, welcher durch den Wald hinauf zu einem weiten Sattel (~1.860 m) zieht. Knapp unter dem Sattel quert der Wanderweg in die Südflanke des Hummelkopfs und führt dann über eine kurze Steilstufe hinauf zum Gipfel, welchen man schließlich von Osten her erreicht. Der Abstieg erfolgt über die Aufstiegsroute.

Eine kleine, aber feine Wanderung als Alternative zur Bösen Nase. Diese leichte Tour ist bis auf das letzte Teilstück unter dem Gipfel nur mäßig steil. Vom höchsten Punkt aus hat man einen schönen Ausblick hinunter ins Drautal und zum Millstätter See.

Ausgangspunkt: Parkplatz Tröbach

Charakteristik: Gemütliche Wanderung für Groß und Klein

Gehzeit gesamt: ca. 3,5 Stunden

Böse Nase (2.227 m) und Gurglitzten (2.352 m)

Vom Parkplatz Tröbach ca. 2,5 km bis zur Christebauerhütte (siehe Tour Hummelkopf), von dort folgt man dem Weg Nr. 6, der den Almweg zur Tröbacher Alm teilweise abkürzt. Bald erreicht man freies Gelände. Obwohl der Weg zum Gipfel sehr weit aussieht,

gewinnt man auf dem recht direkt hochziehenden Steig rasch an Höhe und gelangt unschwer auf den Gipfel, das letzte Stück ist allerdings ziemlich steil.

Sehr lohnend ist der etwa halbstündige Weiterweg zur Gurglitzten. Vom Sattel unter dem Gipfel wandert man auf einem dürrtlig markierten und teilweise etwas schwach ausgeprägten Steig unterhalb des Verbindungsgrates zur Gurglitzten.



Der Abstieg erfolgt zurück in den Sattel vor der Bösen Nase und auf dem Anstiegsweg hinunter zur Christebauerhütte.

Bei schönem Wetter bietet die Böse Nase hervorragende Ausblicke ins Drautal oder auch in die Kreuzeckgruppe. Diese Wanderung ist auch bei Familien sehr beliebt, da der Aufstieg keine großen Ansprüche an die alpinistische Erfahrung der Wanderer stellt. Einzig am Gipfel ist Vorsicht geboten, da die Böse Nase nach Norden hin extrem steil abfällt.

Ausgangspunkt: Parkplatz Tröbach

Charakteristik: Wanderung für Groß und Klein

Gehzeit gesamt: 4,5 Stunden

Hochkedl – Reißeck

Vom Parkplatz Tröbach ca. 3 km bis zur Göriacher Alm, dann der ÖAV-Beschilderung – Nr. 588 über Goaßele und Hochkedl (2.558 m) zur Reißeckhütte und auf das Reißeck (2.965 m) folgen.

Ausgangspunkt: Parkplatz Tröbach

Charakteristik: Bergwanderung anspruchsvoll

Gehzeit gesamt: 7 Stunden



Gasthof zur Hohenburg

ganzjährig geöffnet

+43 4769 3035



Christebauerhütte auf

der Tröbacher Alm, ganzjährig geöffnet +43 664 2205 961



E-Bike-Ladestation im Ortszentrum neben der Möll-Brücke, direkt am Schnittpunkt zwischen „R 1 Drauradweg“ und „R 8 – Glocknerradweg“.



Alpine Perle Mallnitz

Hoch über dem Mölltal breitet sich ein faszinierendes Hochtal aus, welches sich wieder in drei fantastische Gebirgstäler verzweigt: Mallnitz! Geprägt durch den hier besonders früh einsetzenden Alpentourismus und den Bau der Tauernbahn, die hier mittels eines 8,3 km langen Tunnels den Alpenhauptkamm überwindet (oder eigentlich „unterwindet“), erfand sich diese Nationalparkgemeinde neu: Nachdem fast 90% der Gemeindefläche als Nationalparkgebiet ausgewiesen sind, hat Mallnitz als Mitglied der „Alpine Pearls“ und als „Bergsteigerdorf“ des Österreichischen Alpenvereines neue Wege im sanften Tourismus eingeschlagen.

Der zum Nationalpark-Bahnhof umgestaltete barrierefreie ICE Bahnhof Mallnitz-Obervellach, ein gutes Busnetz und viele Ideen zur E-Mobilität lassen Sie die Alpine Pearls-Philosophie bereits jetzt nachhaltig spüren.



27 – Mallnitzer Talrundweg und BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz

Der Talrundweg bietet den besten Einstieg in die Urlaubswelt der Alpen Perle. Ausgehend vom hübschen **Dorfplatz**, hier befindet sich auch ein Sportgeschäft, in welchem unter anderem auch E-Bikes ausgeliehen werden können, geht es am Fuße des Mallnitzer Hausberges Auernig auf einem kleinen Dorfweg bis zum Ortsteil Rabisch, wo sich der Weg wieder taleinwärts wendet.

Das nächste Ziel befindet sich am Eingang zum Tauerntal und ist ein absoluter Höhepunkt: **das BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz**.

Gleich im Anschluss spazieren Sie an 2 kulturhistorisch interessanten Ensembles – **den Mallnitzer Stockmühlen** und der **Schusterkeusche** – vorbei. Jetzt geht es in das Tauerntal bis zum Gasthof Gutenbrunn hinein, bevor der Weg wieder eine scharfe Wendung macht, entlang des Berghanges in einem schattigen Wald das Tal wechselt und über dem mächtigen historischen Tunnelportal des **Tauerntunnels** das Seebachtal erreicht. Bereits hier, in seinem vorderen Bereich, vermittelt das Seebachtal den Eindruck monumentaler Größe und gibt den Blick auf den schneegekrönten Ankogel frei.

Im Anschluss wandern Sie gemütlich nach Mallnitz zurück und lassen den Tag am Dorfplatz gemütlich ausklingen.

Schwierigkeit: leicht

Beste Zeit: Mai bis Oktober

Dauer: 4,5 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:

Restaurants & Gaststätten in Mallnitz



**Best of Wandern-
Verleih- & Testcenter**
BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz
+43 4784 701



28 – Seebachtal: Das Wildnital (inkl. Ankogel Bergbahnen und Ankogel)

Jedes der drei Täler von Mallnitz hat seinen eigenen Charme. Aber beim Seebachtal klingt „Charme“ schon wieder reichlich untertrieben: Monumentale Schönheit und Unberührtheit passen zu diesem grandiosen Hochgebirgstal viel eher, welches nicht wirklich übertrieben, von seinem Charakter her, mit dem weltberühmten Yosemite Valley in Kalifornien verglichen werden kann!

Der Ausgangspunkt zu dieser herrlichen Wanderung ist der Parkplatz bei den **Ankogel Bergbahnen**. Wer hoch hinaus will, der ist mit den Bergbahnen gut beraten: Sie bringen Sie mit einer atemberaubenden Seilbahnfahrt bis auf 2.600 m hinauf. Wenige Gehminuten unterhalb der Bergstation befindet sich das Hannoverhaus des DAV. Der Bau besticht durch seine eindrucksvolle, aussichtsreiche Lage und seine innovative Holzbauweise. Übernachten Sie doch einmal hier heroben und genießen Sie unvergessliche Sonnenauf- und -untergänge!

Die Seebachtal-Tour bleibt allerdings im Tal – und das ist eindrucksvoll genug. Zuerst erwandern Sie das Naturjuwel **Stapfitzer See**, der verschiedensten Arten von Zugvögeln als Raststation dient. Informationseinrichtungen und eine Beobachtungsstation des Nationalparks erleichtern das Naturerlebnis. Der fast ebene Naturlehrweg führt an Naturphänomenen wie dem „betenden Wald“, dem „Eisloch“ und den „Tintenstrichen“ vorbei zu den Schleierwasserfällen, bei denen schon mehrfach junge Bartgeier in die freie Wildbahn entlassen wurden. Und

wenn Sie ein wenig Glück haben, werden Sie diese mächtigen Vögel auch auf Ihrer Wanderung beobachten können.

Immer eindrucksvoller wird die Szenerie des Tales und bald erreichen Sie mit der gastlichen Schwussner Hütte den Umkehrpunkt dieser Tour. Denn von hier aus führt kein Wanderweg weiter in die Wunderlandschaft des hinteren Seebachtals, dem ältesten Wildtierrevieres im Nationalpark.

Schwierigkeit: leicht
Beste Zeit: Juni bis Oktober
Dauer: 3 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:
• Raineralm • Gasthof Alpenrose •
Schwussner Hütte • Hannoverhaus

TIPP: Raineralm – Familienerlebnisweg Seebachtal:

Startpunkt des 2 km langen Weges ist beim Parkplatz der Raineralm. Er führt in 45 min. bis zur Gruberhütte und wieder retour. BesucherInnen spazieren unter dem Motto „Wandern mit Muh, ohne Mühe“ durch eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft. Doch damit nicht genug, der Mehrwert des Themenweges besteht aus neun Infotafeln, welche dem Besucher auf interaktive Weise die Natur und das Brauchtum der Region näherbringen. Zur Auflockerung befinden sich bei einigen Stationen auch Naturspielplätze unter dem Motto „spielen wie früher“.



Ankogel Bergbahnen

Aktuelle Öffnungszeiten:
www.ankogel-ski.at oder
www.visitmoelltal.at
+43 4784 632

**Mit Kärnten Card Berg- & Tal-
fahrt 1 mal täglich kostenlos**



Erlebnis 3000

Gipfeltour mit Bergführer
auf den Großen Ankogel.
Dauer: Tagestour.
Anmeldung: +43 676 5264 717



Gasthof Alpenrose

Mai bis Oktober
+43 4784 389



Hannoverhaus

Juni bis September (je nach
Betriebszeiten der Ankogel Berg-
bahn) +43 4784 21345



Jausenstation Raineralm

Ende Mai bis Ende Oktober
von 11:00 – 17:00 Uhr; Oktober:
nur Wochenende geöffnet
www.raineralm-mallnitz.at
+43 664 6273 078



Schwussner Hütte

Juni bis September von
10:00 bis 17:00 Uhr
+43 664 2219 535



Wolliger Sports

mit E-Bike Verleih im Orts-
zentrum. Mo-Fr 09:00 bis 12:00
und 15:00 bis 18:00 Uhr,
Sa von 09:00 bis 12:00 Uhr
+43 4784 322



29 – Tauerntal: Auf alten Römerwegen

Das Tauerntal beeindruckt mit saftig grünen Bergwiesen, die im Frühsommer in voller Blüte stehen. Schon vor über 2.000 Jahren überquerten die Römer hier den Alpenhauptkamm. Über eine Bergstraße (Maut € 6,-, Münzeinwurf) gelangen Sie zum Parkplatz auf 1.680 m Höhe. Nach wenigen Minuten erreichen Sie die **Jamnig Alm**, mit herrlichem Blick auf den Talkessel und den Geiselkopf (2.974 m). Der Wanderweg führt vorbei am mystischen Bergsturzwald **Höllgrübl**. Bald danach werden Sie auf eine Hinweistafel „**Alte Römerstraße**“ treffen. Die blauen Markierungspunkte entlang der Römerstraße führen Sie beim Abstieg direkt zum Parkplatz.

Weiter führt der Weg vorbei am **Tauernkreuz** zum **Tauernhaus**, das einst Saumhändlern während des Goldbergbaus Schutz bot. Bald erreichen Sie die Passhöhe auf 2.446 m, wo die beeindruckende **Hagener Hütte** als Ziel dieser Wanderung wartet. Nach einer Einkehr geht es über die Aufstiegsroute oder die „Alte Römerstraße“ zurück zur **Jamnig Alm**. Zurück ins Tal fahren Sie entweder über die Bergstraße oder Sie wandern über den Waldweg bis zur Stockerhütte.

Schwierigkeit: mittel
Beste Zeit: Juni bis Oktober
Dauer: 4,5 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:
 • Stockerhütte • Jausenstation Jamnig Hütte • Hagener Hütte



Stockerhütte
 Mitte Juni bis Ende Sept.
 +43 676 9418 394



Jausenstation Jamnig Hütte
 Anfang Juni bis Ende September +43 664 9970 011



Hagener Hütte
 Mitte Juni bis Ende Sept.
 +43 664 4036 697



30 – Dösental: Die verborgene Schönheit

Das Dösental ist das verborgenste und am wenigsten erwanderte der Mallnitzer Nationalparktäler. Ausgangspunkt der Tour ist der Parkplatz Dösental (gebührenpflichtig). Der Weg führt zunächst gemächlich durch kühlen Bergwald entlang des tosenden Dösenbaches, vorbei an der historischen Venezianer Säge.

Bald lichtet sich der Wald, und die imposanten Steilwände kommen in zum Vorschein. Über eine Steilstufe mit herrlichen Wasserkaskaden und flacheren Abschnitten erreichen Sie schließlich das Arthur-von-Schmid-Haus (2.272 m), direkt am kristallklaren Dösener See, dem zweitgrößten Bergsee der Kärntner Hohen Tauern.

Von hier aus lockt das Säuleck (3.086 m) als weiteres Ziel, ideal nach einer Übernachtung im Arthur-von-Schmid-Haus. Die Umgebung bietet zudem zwei Klettergärten und den anspruchsvollen Säuleck-Klettersteig – ein Paradies für Bergfreunde!

Schwierigkeit: mittel
 (Ausdauer erforderlich)
Beste Zeit: Juni bis September
Dauer: 6 Stunden (hin & retour)

Einkehrmöglichkeit: Arthur-von-Schmid-Haus



Arthur-von-Schmid-Haus
 Mitte Juni bis Ende September täglich geöffnet.
 +43 664 2501 981





Mölltal Aktiv

Motorikpark® Mölltal Im Motorikpark® in Obervellach mit über 30 Stationen können Sie Ihre Koordination und Motorik trainieren, um Ihren Körper und Geist in Balance und Stabilität zu bringen. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Der perfekte Ort für Teambuilding, Firmenincentives, Kombination von Spaß und Sport in der Natur. Ganzjährig geöffnet, Benutzung kostenlos.
www.motorikpark-moelltal.at

Driving Range & Putting Green

Die Driving Range sowie das Putting – Pitching und Chipping Green mit Sandbunker ist beim Sport-Erlebnis-Camp Pristavec für alle Golfer abschlagbereit. 8 Abschlagplätze aus der einzigartigen Golfhütte auf 4 Fahngreens in unterschiedlich angelegten Längen, 350 m² Kunstrasen uvm.
 Reservierung: +43 4782 2727
www.moelltalgolf.at



Paintball: Actionvergnügen der besonderen Art in der „Woodland“ Paintball Area – ein unvergessliches Spielerlebnis. Täglich gegen Voranmeldung. Club-Aktiv-Mölltal, Basis CAM Outdoor Sports, Flattach, +43 4785 410

KÄRNTEN
 Nationalpark-Region
 Hohe Tauern

Wanderlust



Wissen, was läuft und wohin wandern...
 Mit der Wander- und Freizeitkarte der Nationalpark-Region Hohe Tauern oder unserem Wanderführer top informiert in der Bergwelt des Möll- und Drautales.

Geführte Touren und Programme

MOTORIKPARK® MÖLLTAL OBERVELLACH

täglich

Ein neuer Weg, um Körper und Geist unter der Anleitung professioneller Coaches in Balance zu bringen.

Treffpunkt: nach Vereinbarung Motorikpark® Mölltal

Dauer: 2 Stunden

Kosten: € 25,-/Erw. und € 12,-/Kind (8-14 Jahre)

Info & Anmeldung: Sport-Erlebnis-Camp Pristavec, Obervellach
+43 4782 2727, info@sporterlebnis.at

ESSBARER NATIONALPARK – „rangerlab kräuter“ MALLNITZ, 8. JULI BIS 2. SEPTEMBER



Dienstag

Entdecken Sie die Welt des essbaren Nationalparks: Die bei der Kräuterwanderung gesammelten Pflanzen werden im „rangerlab kräuter“ unter die Lupe genommen und zu Köstlichkeiten verarbeitet.

Treffpunkt: 10:30 bis 14:00 Uhr, BIOS Nationalparkzentrum

Kosten: € 22,-/Erw. und € 15,-/Kind (10-15 J.)

Gratis bei Nächtigung in einem Nationalpark Partnerbetrieb

Info & Anmeldung: bis 16:00 Uhr am Vortag bei der Nationalparkverwaltung Kärnten, +43 4825 6161, nationalpark@ktn.gv.at

HOFFÜHRUNG – KRÄUTERBAU IST UNSERE LEIDENSCHAFT STALL IM MÖLLTAL, 13. MAI, 24. JUNI, 22. JULI, 19. AUG. & 16. SEPT.

Dienstag

Bei der Hofführung lernen Sie nicht nur die verschiedenen Wildpflanzen, sondern auch die alten Heilkräuterarten aus Klostersgärten kennen. Sie machen sich mit permakulturellen Gartenanbau bekannt und deren Erhaltung. Teil der Führung ist auch ein Workshop, wo wir verschiedene Kräuter sammeln und zu frischen Naturprodukten, wie Pesto, Säfte, Balsame, Tinkturen, Gewürzmischungen u.v.m. verarbeiten.

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Kräuterhof am Gußnigberg 13

Dauer: ca. 3 Stunden (Führung und Workshop)

Kosten: € 45,-/Erw., € 35,-/Kind (inkl. Materialkosten)

Anmeldung: bis 20:00 Uhr am Vortag bei Hana Lerchbaumer,
+43 650 2480 381, kraeuterwesen@gmail.com

Stall, Flattach, Obervellach, Reißbeck, Mühdorf, Lurnfeld, Mallnitz

ZAUBER DER NACHT: NACHTWANDERUNG DURCH DIE GROPPENSTEINSCHLUCHT OBERVELLACH, 24. JUNI BIS 30. SEPTEMBER

Die Groppensteinschlucht nimmt gefangen, bei Tag und ebenso bei Nacht. Die Illumination der Schlucht hebt sodann besondere Formationen von Felsen und Wänden, Tobel und Wasserfälle, Wurzeln, Bäume, Flechten – Akzente des Lichts hervor. Zugleich ist in der Dunkelheit die Wahrnehmung des Menschen geschärft – intensiver als am Tag wird das Tosen und Brausen, bisweilen Murmeln des Wassers wahrgenommen. Die wenigen Sterne im Ausschnitt der Schlucht wirken ferner als gewöhnlich.

Inkludierte Leistungen:

- Geführte Rundwanderung mit BergwanderführerIn
- Leihausrüstung (Stirnlampe)
- Brotzeit mit Softgetränk aus hauseigener Hoferzeugung

Ausgangspunkt: Mautturm/Eingang Groppensteinschlucht

Startzeit/Dauer: 21:00 Uhr (20:00 Uhr ab 2. September)

3 Stunden (ca. 1,5 Std. reine Gehzeit)

Erforderliche Ausrüstung: Festes, stabiles Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Tagesrucksack mit Getränk, event. Wanderstöcke – ab 8 Personen bis max. 30 Pers.

Kosten: € 32,-/Erw., € 21,-/Kind (bis Jg. 2009)

Info & Anmeldung: Info- & Buchungscenter Obervellach,
+43 4824 2700-30, info@visitmoelltal.at oder online buchbar
unter www.groppensteinschlucht.at

WANDERUNG MIT MAULTIER LUDWIG FLATTACH, 8. JULI BIS 2. SEPTEMBER

Schon einmal gemeinsam mit einem Maultier unterwegs gewesen? Gemeinsam mit Bergwanderführerin Sylvia und ihrem Maultier Ludwig geht es der Möll entlang. Für Kinder ab 4 Jahren geeignet.

Treffpunkt: 15:30 Uhr Außerfragant, Green Care zert. Tiererlebnis-Auszeithof „Bruggerhof“

Dauer: 1 Stunde

Kosten: € 5,- pro Person

Info & Anmeldung: bis 12:00 Uhr am Tag der Wanderung bei Granitzer Sylvia +43 676 6415 628, info@sylvia-granitzer.at

Dienstag

Dienstag

KRÄUTERFÜHRUNG – DURCH WALD UND WIESE OBERVELLACH, 23. APRIL, 14. MAI, 25. JUNI, 09. & 23. JULI, 06. & 20. AUG., 03. & 17. SEPT.

Mittwoch

Entdecken Sie die Kraft der Wildkräuter mit allen Sinnen. Nach einer informativen Führung durch die Natur werden zusammen Naturprodukte hergestellt.

Treffpunkt: 15:00 Uhr, Kräuterpfad Campingplatz Obervellach

Dauer: ca. 2,5 Stunden (leichte Rundwanderung, 1,5 km)

Kosten: € 35,- (inkl. Materialkosten)

Anmeldung: bis 20:00 Uhr am Vortag bei Hana Lerchbaumer
+43 650 2480 381, kraeuterwesen@gmail.com

NATURERLEBNISWEG SEEBACHTAL MALLNITZ, 18. JUNI BIS 3. SEPTEMBER



Mittwoch

Die Wanderung ins Seebachtal führt vorbei am Naturjuwel Stappitzer See im Nationalpark Hohe Tauern. Dabei werden wir immer wieder mal wachsam mit Fernglas und Spektiv den Blick über die weitläufigen Berghänge schweifen lassen, denn wer weiß, was sich hier verbirgt. Die Tour ist auch für Anfänger:innen geeignet, da sie ins ebene Tal führt und Sie hier die Hektik des Alltages hinter sich lassen und die wilde Umgebung in all ihrer Pracht und Natürlichkeit genießen können.

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Parkplatz Talstation Ankogelbahn

Dauer: ca. 3,5 Stunden, davon 2 Stunden Gehzeit

Kosten: € 22,-/Erw. und € 15,-/Kind (10-15 J.)

Gratis bei Nächtigung in einem Nationalpark Partnerbetrieb.

Info & Anmeldung: bis 16:00 Uhr am Vortag bei der Nationalparkverwaltung Kärnten, +43 4825 6161, nationalpark@ktn.gv.at

Stall, Flattach, Obervellach, Reißeck, Mühdorf, Lurnfeld, Mallnitz

ZEIT.REISE GROSSFRAGANT – BERGBAU ENTDECKEN & ALMWIRTSCHAFT ERLEBEN



Lassen Sie sich verzaubern von spannenden Hintergrundgeschichten aus der Bergbauzeit und der Almbewirtschaftung in der Großfragant und begeben Sie sich auf eine faszinierende Spurensuche längst vergangener Zeiten. Tauchen Sie ein, in eine Welt von Gegensätzen inmitten einer idyllischen Naturkulisse, welche die Ereignisse der Vergangenheit mit sattem Grün zu verhüllen versucht.

Inkludierte Leistungen:

- geführte Wanderung mit Bergwanderführerin
- Shuttle-Transfer inkl. Maut zum Parkplatz Rollbahnweg u. zurück
- Verkostung Kärntner Jause
- Broschüre zum Themenweg Großfragant: „drunter & drüber“
- Heustempel
- Lärchenholzmedaille als Andenken für jedes teilnehmende Kind

Erforderliche Ausrüstung: festes, stabiles Schuhwerk, wetterfeste Kleidung sowie Tagesrucksack mit Getränk und Jause, Wanderstöcke werden empfohlen

Treffpunkt: 08:45 Uhr, Parkplatz Tourismusbüro Flattach
Für Kinder ab 10 Jahren geeignet.

Dauer: ca. 8 Stunden, davon 4 Stunden Gehzeit

Kosten: € 55,-/Erw. und € 27,-/Kind (10-16 Jahre)

Info & Anmeldung: bis 16:00 Uhr am Vortag im Info- & Buchungszentrum Hohe Tauern, +43 4824 2700 oder tourismus@nationalpark-hohetauern.at oder im Info- & Buchungszentrum Flattach, +43 4824 2700-50 oder info@flattach.at

BACKEN IN DER „REINDLING BACKSTUBE“ OBERVELLACH, 14. MAI, 11. JUNI UND 17. SEPTEMBER

Über den „Kärntner Reindling“ gibt es so manches zu erzählen. Alleine die Backform, der Teig und die Füllungen sind in jedem Tal und sogar bei jeder Hausfrau oder jedem Hausmann anders. Jeder Teilnehmer bäckt seinen Reindling, den er dann mitnehmen kann. Im Anschluss wird gemeinsam der Reindling mit einer Tasse Kaffee oder ganz traditionell mit Malzkaffee verkostet.

Treffpunkt: 08:45 Uhr, Landhotel Pacher in Obervellach

Dauer: ca. 4 Stunden

Kosten: € 40,-/Teiln. (inkl. Zutaten und Backutensilien, Schürze)

Anmeldung: bis 18:00 Uhr am Vortag beim Landhotel Pacher, +43 4782 2259, info@landhotel-pacher.at

Mittwoch

Mittwoch / Donnerstag

WILDNISTOUR: WILDTIERBEOBACHTUNG ENTLANG DES TAUERNHÖHENWEGES MALLNITZ, 10. JULI BIS 4. SEPTEMBER



Schon mal eine Gams oder einen Steinbock in seinem natürlichen Lebensraum beobachtet? Unsere Nationalpark Ranger:innen zeigen Ihnen die wildesten Ecken im Nationalpark Hohe Tauern!

Inkludierte Leistungen:

- Geführte Wildtierbeobachtung mit Nationalpark Ranger
- Leihhausrüstung (Fernglas)

Erforderliche Ausrüstung:

Festes, stabiles Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Rucksack mit Getränk und Jause

Treffpunkt: 08:30 Uhr, Parkplatz Talstation Ankogelbahn
Für Kinder ab 10 Jahren geeignet.

Dauer: 4 Stunden, davon 2,5 Stunden Gehzeit

Kosten: € 22,-/Erw., € 15,-/Kind (10-15 J.) – exkl. Seilbahn

Gratis bei Nächtigung in einem Nationalpark Partnerbetrieb sowie mit Alpine Pearls-Card

Info & Anmeldung: bis 16:00 Uhr am Vortag bei der Nationalparkverwaltung Kärnten, +43 4825 6161, nationalpark@ktn.gv.at

Donnerstag

ALMKRÄUTERWANDERUNG MALLNITZ, 27. JUNI, 11. & 25. JULI, 8. & 22. AUG., 05. & 19. SEPT.

Entdecken Sie die Welt der Almkräuter und tauchen Sie ein in den Pflanzenreichtum der verschiedensten Kräuter entlang der Römerstraßen auf der Jamnigalm in Mallnitz. Bei dieser Wanderung lernen Sie nicht nur die Naturschätze kennen, sondern wandern auch auf historischen Spuren entlang des 2000 Jahre alten Römerweges.

Treffpunkt: 09:00 Uhr, Parkplatz Jamnigalm, TIPP: Auffahrt mit dem Wanderbus

Dauer: ca. 3,5 Stunden (ca. 3 km)

Kosten: € 30,- pro Person (für Kinder ab 10 Jahren geeignet)

Anmeldung: bis 20:00 Uhr am Vortag bei Hana Lerchbaumer, Tel.: +43 650 2480 381, kraeuterwesen@gmail.com

Freitag

Stall, Flattach, Obervellach, Reißeck, Mühdorf, Lurnfeld, Mallnitz

KINDER-KRÄUTERWANDERUNG OBERVELLACH, 20. JUNI & STALL IM MÖLLTAL, 18. AUGUST

Wir tauchen ein in die magische Welt der Blumen. Mit Geschichten über Helden, Feen und Zauberwesen lernen Kinder die Natur zu verstehen und verschiedene Kräuter kennen. Die Kinder erwarten spannende Aufgaben, eine kleine Schnitzeljagd und Spaß am Spielen im Wald.

Treffpunkt: 14:00 Uhr, Kräuterpfad Obervellach (Campingplatz Restaurant) oder Kräutertof am Gußnigberg 13
Dauer: ca. 2 Stunden

Kosten: € 20,-; bei Geschwistern € 15,-/Kind (inkl. Materialkosten), für Kinder ab 4 Jahre; Begleitung durch die Eltern kostenlos.

Anmeldung: Anmeldung: bis 20:00 Uhr am Vortag bei Hana Lerchbaumer, +43 650 2480 381, kraeuterwesen@gmail.com

ERLEBNIS: WEINBERGWANDERUNG ZUR GRAFENBERGERIN 10., 17. & 24. JULI, 03., 17. & 28. AUG., 03., 14. & 25. SEPT., UND 26. OKT.

Gemeinsam mit Bergwanderführerin und Natur Aktiv Guide Sylvia Granitzer führt die gemütliche Wanderung vorbei am historischen Kometerhof weiter über den alten Bergarbeitersteig hinauf auf den Grafenberg (45 Min. Gehzeit).

Dort oberhalb von Flattach liegt in idyllischer Einsamkeit Kärntens höchstgelegener Weinberg. Im Weinberg angekommen, führt die Winzerin Ernestine persönlich durch den Weinberg.

Zum Abschluss wird der Wein „GrafenBERGERin“ verkostet. Für die Kinder gibt es herrliche Fruchtsäfte zu trinken.

Treffpunkt: 10:45 Uhr Außerfragant, Fraganter Wirt
Dauer: 3 – 4 Stunden (Festes Schuhwerk, Regenschutz, Getränk)
Kosten: € 38,-/Erw. und € 19,-/Kind (6-15 Jahre)

Info & Anmeldung: bis 16:00 Uhr am Vortag bei Granitzer Sylvia +43 676 6415 628, info@sylvia-granitzer.at oder Berger Ernestine +43 676 6877 554

buchbar zu fixen Terminen

buchbar zu fixen Terminen

Geführte Touren und Programme

TAUERNLAMAS MALLNITZ

auf Anfrage

Willkommen im Reich der Tauernlamas: Natur, Mensch & Tier vereint bei einer Lamawanderung in einer der schönsten Wanderregionen Europas: Mallnitz. Inmitten des Nationalpark Hohe Tauern unvergessliche Lama-Momente erleben!

Buchungen & Anfragen telefonisch unter +43 676 490 70 31, tauernlama@gmail.com, www.tauernlama.at

MISSION 3000 – GIPFELTOUR AUF DEN ANKOGELE MALLNITZ

auf Anfrage

Mit einem Bergführer auf den alpinhistorisch bedeutenden Gipfel – er gilt als der am frühesten betretene Gletschergipfel der Ostalpen – die Wiege des Alpinismus!

Treffpunkt: 08:15 Uhr, Ankogelbahn Talstation, Mallnitz

Preis: € 450,- für 1 bis 4 Personen

Dauer: 5 Stunden

Hinweis: Zusätzliche Kosten für die Ankogel Bergbahn (mit Kärnten Card kostenlos). Bergerfahrung, Trittsicherheit erforderlich, gute Kondition, festes Schuhwerk, Sonnen-/Wetterschutz, Verpflegung und Getränke, event. Steigeisen

Tipp: Preisvorteil für Gäste eines Alpine Pearls-Mitgliedsbetriebes

Info & Anmeldung: Tauernclimb, Klaus Alber +43 676 5264 717

BARRIEREFREIE WANDERUNG „NATURJUWEL STAPPITZER SEE“ – MALLNITZ



auf Anfrage

Barrierefreie Wanderung mit Nationalpark Ranger am Stappitzer See; ideal als Familienausflug, mit Kleinkindern, Kinderwagen, Rollstuhl. Auf Anfrage für Gruppen (7 Personen) buchbar

Treffpunkt: Parkplatz Ankogelbahn

Dauer: ca. 2 Stunden

Kosten: € 22,-/Erw. und €15,-/Kind (10-15 J.)

Info & Anmeldung: Nationalparkverwaltung Kärnten, +43 4825 6161, nationalpark@ktn.gv.at



Alpine Pearls

„Alpine Pearls“ – 18 Urlaubsorte in den Alpen, die alle für nachhaltigen Tourismus in regionaltypischen Alpenorten stehen – Mallnitz ist seit dem Jahre 2009 Mitglied. Von der An- und Abreise bis hin zur Freizeitmobilität vor Ort streben die „Alpine Pearls“ ein umweltfreundliches Urlaubserlebnis auf höchstem Qualitätsniveau unter dem Motto „Natürlich sanfter Urlaub“ an.

Die „Alpine Perle“ Mallnitz macht Urlaubsträume ohne Auto wahr: Das beginnt schon bei der Bahnreise zur internationalen Schnellzugstation Mallnitz-Obervellach und dem Bahnhof-Shuttle zur Unterkunft und reicht bis zum Mallnitzer Wanderbus und dem E-Bike-Angebot vor Ort – und die Mallnitzer Alpine-Pearls-Betriebe bieten darüber hinaus noch besondere Urlaubs-Highlights und Vergünstigungen an!

Mallnitz im Sommer – das Wanderparadies im Nationalpark Hohe Tauern, dem größten Schutzgebiet der Alpen. Vom gemütlichen Tal-Spaziergang, über Hüttenwanderungen bis zum hochalpinen Klettersteig reicht das vielfältige Angebot. Gesunde Luft, herrliche Landschaft und die faszinierende Bergkulisse machen Mallnitz wahrlich zu einer „Alpinen Perle“.

Machen Sie Urlaub vom Auto

„Wie reise ich umweltfreundlich in den Urlaub?“ Eine Frage, die angesichts der hohen Energiepreise und in Zeiten des Klimawandels immer mehr Urlauber bewegt. Für Gäste in Mallnitz kein Problem: Mallnitz ist die höchstgelegene IC/EC Station der Tauernbahn. Der Bahnhof Mallnitz/Obervellach verfügt über internationale Schnellzugverbindungen von Norden (über Salzburg) und Süden (über Villach) und ist im 2-Stunden-Takt umweltschonend per Bahn erreichbar.

Alpine Pearls Gastgeber

Die Alpine Pearls Gastgeber haben sich viele Gedanken für Ihre Gäste gemacht, um den Urlaub so angenehm wie möglich zu gestalten, wie z.B. der kostenlose Bahnhof Shuttle für die An- und Abreise (nach Voranmeldung bei Ihrem Alpine Pearls Gastgeber).

INFOS & WISSENSWERTES MITTLERES & UNTERES MÖLLTAL

STALL, FLATTACH, OBERVELLACH, REISSECK,
MÜHLDORF, LURNFELD, MALLNITZ

INFORMATIONSTELLEN

GEMEINDE STALL
+43 4823 8100

INFO- & BUCHUNGSCENTER FLATTACH
+43 4824 2700-50

INFO- & BUCHUNGSCENTER OBERVELLACH
+43 4824 2700-30

GEMEINDE MÜHLDORF
+43 4769 2285

MARKTGEMEINDE LURNFELD
+43 4769 2211

INFO- & BUCHUNGSCENTER MALLNITZ
+43 4824 2700-40

BIOS NATIONALPARKZENTRUM MALLNITZ
+43 4784 701

MOBILITÄT

WANDERTAXI

Mit dem Wandertaxi zu den schönsten Wander- und Ausflugszielen im mittleren und unteren Mölltal. Gültig 01. Mai – 31. Oktober 2025. Kostenpflichtig, Kinder bis 6 Jahre gratis. Bestellung direkt beim Taxiunternehmen bis spätestens 17:00 Uhr am Vorabend. Information & Anmeldung bei Taxi Angermann Tel. +43 664 3376 908 oder Taxi HPV Verkehrsbetriebe +43 4783 31399. Nähere Informationen zum Angebot unter www.visitmoelltal.at

WANDERBUS

Unterwegs mit dem Wanderbus zur Talstation der Mölltaler Gletscherbahnen, Ankogel Bergbahnen und zur Jamnigalm in Mallnitz. Fahrpläne unter HPV Verkehrsbetriebe www.hpv.at

Taxi & Autovermietung Thorer, Stall.....+43 676 4263 033
Andrea Gruber, Mühlendorf+43 664 1144 737
Taxi Krammer, Lurnfeld+43 676 4005 555
Busreisen Taxi Heller, Mallnitz+43 664 1301 323



SPORT

Bergführer & Alpenschule

Ski- & Outdoorschule Mallnitz+43 4784 322
TauernClimb, Klaus Alber, Mallnitz+43 676 5264 717

Reiten

Landgut Moserhof, Reißbeck (Penk)+43 664 5833 908
Reiterlebnis Krabeterhof, Reißbeck (Penk)+43 664 5169 300

Sportartikelverleih

Intersport Shop mit Radverleih, Flattach+43 664 2252 860
sport & jagd volinice, Flattach.....+43 4785 20735
Radverleih CAM – Outdoorcenter, Flattach+43 4785 410
Radprofi Amenitsch, Lurnfeld+43 676 5019 320
Wolligger Sports Mallnitz, E-Bike-Verleih+43 4784 322
Best of Wandern – Verleih- & Testcenter,
BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz.....+43 4784 701

Tennis & Outdoor

Tennisplatz Flattach+43 664 9338 059
Mölltaler Tenniszentrum Obervellach+43 4782 3124
Tennisplatz Mühlendorf.....+43 699 1137 4399
Tennisplatz Mallnitz.....+43 664 1334 257

Schwimmen

Freibad Stall+43 4823 8100
Freischwimmbad Flattach+43 4785 2050
Hotel Flattacher Hof (Hallenbad)+43 4785 8100
Erlebnisbad & Sauna Obervellach+43 4782 2115
Schwimmbad Reißbeck+43 4783 2742
Erlebnisbad Möllbrücke+43 676 5424 123
Tauernbad Mallnitz+43 664 1334 257

**STALL**

Cafe-Restaurant Suntinger
+43 4823 307

Gasthof Reichhold
+43 4823 221

Jausenstation Bodenhütte
+43 664 4366 122

Seehäusl Gössnitz
+43 4785 20767

Imbiss am Gößnitzsee
+43 664 3844 825

FLATTACH

*Hotel Flattacherhof*****
+43 4785 8100

Restaurant Gletschermühle
+43 4785 421

*Alpenhotel Badmeister****
+43 4785 8105

*Hotel Fraganter Wirt****
+43 4785 239

Pizzeria Mamma Mia
+43 4785 26425

Gasthof Raggaschlucht
+43 4785 20786

Jausenstation Springer
+43 676 5604 025

Café ICE
+43 4785 21750

Cafe Greissler
+43 664 3855 888

OBERVELLACH

Pizzeria-Restaurant El Chapo
+43 4782 3124

Grillkunst Restaurant
+43 664 8537 878

Almgasthof Himmelbauer
+43 664 4243 631

Erlebnishotel Mölltal
+43 4782 32166

Landhotel Pacher
+43 4782 2259

*Michi's Genießerstüberl /
Erlebnisbad*
+43 676 9421 307

Café-Restaurant Campingplatz
+43 4782 2727

Gasthof „Zur Burg Falkenstein“
+43 4782 2670

Café Oberstbergmeisteramt
+43 4782 32142

Cafe-Tankstelle Lagerhaus
+43 4782 2271-76

Bäckerei Kniesek
+43 4784 221

Cafe-Pub „Glen-Bothy“
+43 660 1157 719

REISSECK

Greißlerei Dorfleben
+43 677 6234 5861

Herkuleshof am Danielsberg
+43 4783 2288

Ullis Badstüberl
+43 699 1209 6800

Kirchenwirt
+43 660 6665 550

Gasthaus Penker Wirt
+43 4783 2241

Gasthof Alpenheim
+43 4783 2990

Gasthaus Salentinig
+43 4783 2227

Gasthaus Schwarzenbacher
+43 677 6403 5260

Pizzeria Steiner
+43 4783 2960



Café-Bar „Zum Nachbar“
+43 650 5916 748

Schihütte Reißbeck
+43 664 3362 089

Zandlacher Hütte
+43 650 9779 816

MÜHLDORF

Mühdorfer Hütte
+43 676 5117 436

Bistro Kletterhalle
+43 720 4457 00

Gasthof „Zum Richter“
+43 4769 33400

Radlertreff
+43 676 7887 125

*Peharz – Bar, Lounge &
Kegelbahn*
+43 4769 2414

LURNFELD

Mein Wertvolles
+43 676 7858 977

*Landhotel Kreinerhof*****
+43 4769 2221

Gasthof Scherzer
+43 4769 2212

Gasthof Hohenburg
+43 4769 3035

Café Mölltalblick
+43 4769 33091

Bierstüberl
+43 664 7501 7818

Waldschenke
+43 4769 3412

Pizzeria Vera Rosa
+43 4769 20497

Pizzeria Al Pacino
+43 4769 21854

MALLNITZ

Badwirt Mallnitz
+43 4784 21322

*Das Liebermann –
Brunch, Lunch, Café*
+43 681 2047 7889

Gasthof Gutenbrunn
+43 664 4642 274

*Ferienhotel Alber / Almstube****
+43 4784 525

Bar im Hotel Bergkristall
+43 676 5049 952

Gasthof Restaurant Eggerhof
+43 4784 214

Gasthof Alpenrose
+43 4784 389

*Restaurant HOCHOben
Camp&Explore*
+43 4784 213 30

Café Restaurant Sportcafé
+43 4784 265

Cafe Bäckerei Kniesek
+43 4784 221

Moni's
+43 676 6630 734

Pension Bar Edlinger
+43 664 7517 3057

Wolligger Sports Café
+43 4784 322

„Reste“ Cafe & Shop
+43 660 6404 848

Hotel & Restaurant Mallnitz
+43 688 6474 5684

Michi Pizza
+43 699 1096 6632

Outdoorspaß pur im Oberen Drautal

Zwischen Tiroler Tor und Sachsenburger Klause erstreckt sich das 45 km lange Obere Drautal, eines der schönsten und ökologisch wertvollsten Flusstäler der südlichen Alpen. Verwunschene Aulandschaften, sandige Buchten, abenteuerliche Schluchten: Die Drau ist europäisches Schutzgebiet und die Lebensader dieser einzigartigen Naturlandschaft.

Eingebettet zwischen den kristallinen Bergen der Kreuzeckgruppe und den aus Kalksteinen aufgebauten Lienzer Dolomiten und Gailtaler Alpen liegen acht liebevolle Ferienorte, die allesamt ein vielfältiges Outdoorangebot bereithalten. Ob Kanuwandern, Radfahren am Drauradweg, Wildwasserklettern in der Pirkner Klamm, Baden am Greifenburger See oder den Duft und Geschmack der Bergkräuter in Kärntens außergewöhnlichem Kräuterdorf erleben, hier ist Outdoorspaß pur garantiert.

Die Drau war aber nicht immer bloß Lebensspender und Ruheoase. Früher hatte die Wasserstraße große wirtschaftliche Bedeutung. Vor dem Bau der Eisenbahnstrecke durch das Drautal wurden Holz, Holzkohle, Erz und Bauholz mit Flößen und Plätten bis nach Marburg geschifft. Heute ist der Flusslauf der Drau ein Eldorado für Wasserwanderer aller Art.



Ein Blick vom Hochstadel auf das Obere Drautal



Die Drautaler Flößertage

19. – 22. Juni 2025
Floßfahrten der Oberdrautaler
Flößervereine von Oberdrauburg
bis Spittal



Markierte Kanu Einstiegs- und Ausstiegsstellen

in allen 8 Gemeinden (markiert
mit Fahne, Schautafel und Banner
auf der jeweiligen Draubrücke)



31 – Hochstadel: Panorama-Traumtour auf den König des Oberdrautales

Zu Recht wird der **Hochstadel** (2.681 m) als König des Oberdrautales beschrieben, denn er prägt nicht nur das Oberdrautal durch seine wuchtige Gestalt, sondern verzaubert den Gipfelstürmer auch mit seinem atemberaubenden Rundumblick auf die südliche Alpenwelt. Der Aufstieg von der **Hochstadelalm** (1.780 m) für geübte Bergwanderer als Rundwanderung führt über den Rosengarten und den **Drei-Törl-Weg** zum Gipfel. Dieser Teil verlangt Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Am Gipfel thront das mächtige Heimkehrerkreuz auf 2.681 Metern. Der Abstieg über den Rudnigweg durch das Garnitzenkar ist der einfachere Weg. Unten auf den grünen Almwiesen angekommen, wartet das **Hochstadelhaus** mit genussvollen regionalen Spezialitäten. Auffahrt zur Hochstadelalm mit Taxi möglich.

Schwierigkeit: mittel bis schwer

Beste Zeit: Juni bis Oktober

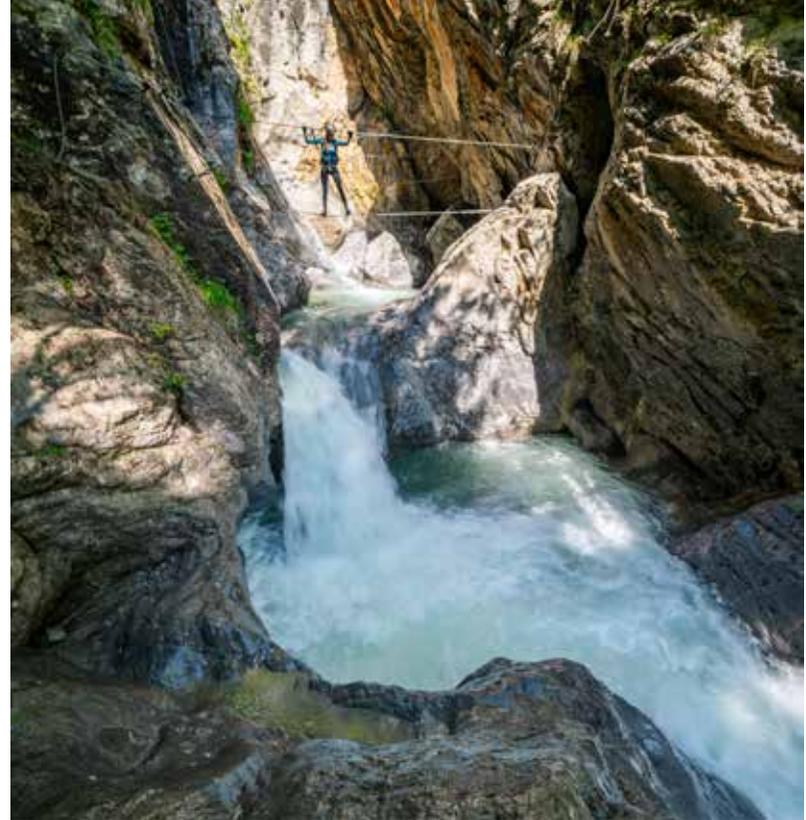
Dauer: 4-5 Stunden (ca. 900 Höhenmeter)



Hochstadelhaus

ÖTK Schutzhaus am Hochstadel, Sektion Oberdrautal
Pächter: Familie Fröschl

Udo und Heidi +43 4710 3036
Hüttentelefon: +43 4710 2778
udo.froeschlurlaub@gmx.at
www.hochstadel.at



32 – Pirkner Klamm

Einzigartiges **Schluchtenklettern** in atemberaubender Szenerie bietet der Klettersteig durch die Pirkner Klamm. Wer schon eine Kletterausbildung hinter sich hat, z.B. im **Kletterhochseilgarten Greifenburg** (+43 664 1212 899), kann das Kletterabenteuer im Schwierigkeitsgrad C allein bewältigen. In der tief im Dolomiten-gestein eingeschnittenen Schlucht bieten die zahlreichen Seilbrücken über den tosenden Wildbach ständigen Nervenkitzel. Der Höhepunkt des Klettersteigs ist die spektakuläre Steilpassage beim **Regenbogenfall**. Tagtäglich erzeugt die Gischt hier bei Sonnenschein einen bunten Regenbogen. Der kurze Zu- und Abstieg bei Unterpirkach machen den Steig zum perfekten Outdoorerlebnis.



Kletterpark hinter der Pfarrkirche

im historischen Zentrum
täglich geöffnet (je nach Wetterlage) +43 4710 2249-22



Ausflugsziel Kulturgut Ruine Hohenburg

+43 4710 2249-22



Klettersteigset-Verleih am Badensee in Greifenburg

+ 43 664 1301 320



33 – Zum Goldrausch-Rastplatz am Knappensee

In einen wahrlichen Rausch verfallen Wanderer in der **Kreuzeckgruppe**, dort wo sich einst mutige Bergknappen auf die Suche nach Bergen voller Gold und Edelmetallen gemacht haben. Am Fuße des **Scharniks**, auf 2000 m Seehöhe, wurden die wertvollen Schätze geschürft und mühevoll in Ledersäcken ins Tal getragen. Der Rastplatz „Goldrausch“ erzählt von dem „Walischen Männlein“, der der Faszination des Goldes ebenso erlegen ist wie die Wanderer heute von dem fantastischen Panoramablick auf die Gipfel der Gailtaler Alpen und Lienzer Dolomiten. Die Tour startet am Parkplatz auf der **Leppner Alm** (1650 m) und ist für Familien eine gemütliche Rundwanderung.

Schwierigkeit: leicht

Beste Zeit: Juni bis Oktober

Dauer: 2 Stunden (Rundwanderung)

Erreichbar: Güterweg von Irschen bis Leppner Alm (8,5 km)

 **Leppner Ochserhütte**
mit kleiner Almsennerei
geöffnet Anfang Juni bis Ende
September; +49 175 8203 495

 **Berggasthof „Berg-
heimat“, Leppner Alm**
ganzjährig geöffnet (MO & DI
Ruhetag); +43 680 2422 293

 **Griebitsch Alm** durch-
gehend ab Anfang Juni bis
Mitte September geöffnet
+43 664 1315 524

 **Unteralmhütte**
durchgehend ab Mitte Mai
bis Ende Oktober geöffnet
+43 664 5066 203

Kräuterdorf & Slow Food Village Irschen



Die herrliche Lage auf der Sonnenterrasse hoch über dem Drautal bildet die Grundlage für ein gutes Leben inmitten einer intakten Naturlandschaft. Die Beschäftigung mit Kräutern und Heilpflanzen haben dem kleinen Bergdorf den Beinamen „Kräuterdorf“ verliehen. Wenn man durch die zahlreichen kleinen Kräuterpflanzungen und Kräutergärten spaziert und mitten in den Kräutern verweilt, erlebt man ein duftendes und buntes Schauspiel in Duft und Farbe, die Magie der Kräuter. Seit 30 Jahren beschäftigt man sich im Natur- und Kräuterdorf mit der überlieferten Tradition des Anbaus von Kräutern. In Handarbeit werden die Wild- und Gartenkräuter angebaut, geerntet und zu herrlichen Teemischungen, köstlichen Säften und heilenden Cremes und Tinkturen verarbeitet. Im örtlichen Kräuterhaus „Pfarrstadel“ wird das Wissen über die gesundheitlichen Werte der Kräuter weitergegeben und die veredelten Kräuterprodukte werden zum Kauf angeboten.



Der bewusste Umgang mit den natürlichen Ressourcen unserer Landschaft wird nun auch für andere Lebensmittel sichtbar gemacht. Das Kräuterdorf ist für Einheimische und Gäste ein „Ort guten Lebens“, dabei steht Nachhaltigkeit und Lebensqualität im Vordergrund. Die Slow Food Gemeinschaft möchte für die einheimischen Lebensmittel und für gesundes, wertvolles Essen begeistern.

TIPP: 24. Irschner Kräuterfest am 5. und 6. Juli 2025



 **KräuterHaus PfarrStadel
Ort der Farben und Düfte**
Geöffnet April bis Oktober
MO bis FR von 9:00 – 17:00 Uhr
SA von 9:00 – 13:00 Uhr
Kontakt +43 4710 23772 oder
+43 664 5753 912



34 – Rundwanderung auf den Knoten

Die Wanderung startet von der Oberberger Alm (Hochtristenhäuser) – Auffahrt von Dellach über die Ortschaft Berg und über die Ortschaft Oberberg – und führt zuerst Richtung Westen, dem ausgeschilderten Kräuterweg folgend über saftige Wiesen und durch lichte Wälder bis zur Bremstallhütte.

Von dort folgt man dem gut beschilderten Franz Striednig Steig. Der etwas steilere Gipfelanstieg kann von jedem bewältigt werden. Am Gipfel wird man von einem imposanten Gipfelkreuz begrüßt und mit einer grandiosen Aussicht belohnt. Der Abstieg erfolgt nach Osten über das Ochsentörl und weiter über die Oberberger Alm zurück zum Ausgangspunkt.

 **Geführte Bergtour auf den Knoten** jeden Dienstag und Donnerstag, Anmeldung und Infos unter +43 4714 288

 **Touristische Führungen**
Anmeldung & Information:
+43 4714 288

 **Verleih & Buchung für Kanu/Kajak:** Fit&Fun-Camp
Dellach/Drau +43 676 5029 172
Draupaddelweg
www.draupaddeln.com

 **Kurkonzerte mit Bauernmarkt** in Dellach/Drau jeden Freitag im Juli & August, 19:00 Uhr



35 – Familienwanderung: Drauoase – Geißlochklamm

Von den Sandbänken der Drau zu den Kalkschluchten der Drau ist es oft nur ein kurzer Spaziergang. Ausgangspunkt ist die Drauoase in Dellach, ein uriges **Baumhaus** mit Kraxelmöglichkeiten für Kinder direkt am Ufer der Drau gelegen. Dieser Platz ist ein wahrer Naturspielplatz für die Kleinen. Ganz in der Nähe und gleich neben dem Drauradweg befindet sich eine großzügige Kneippanlage mit einem breiten Angebot: Kneippen im angrenzenden Bach, Fußreflexstrecke, Kräutergarten und Pavillon zum Erholen und Entspannen. Der Spaziergang zur Geißlochklamm führt durch den schattigen und mit Orchideen bestückten Auenwald der Drau bis zur Abzweigung, die in die Klamm abbiegt (ca. 45 Min.). Über einen schmalen Steig, einige Holzstege, den Bach mehrmals querend, dringt man immer weiter in die Klamm ein. Kurz bevor sich die Felsen noch weiter verjüngen, erreicht man einen Rastplatz, der gleichzeitig ein großartiger Naturspielplatz für Kinder ist. Wer mitten in der Natur grillen möchte, findet am Eingang zur Klamm einen richtigen **Grillplatz** direkt am Bachlauf. Die Klamm ist auch von Berg, Ortsteil Feistriz (ca. 10 Gehminuten), aus erreichbar.

 **Flieger- und Wanderbus Greifenburg – Emberger Alm**
Abfahrtszeiten finden Sie unter
www.autoreisen-edelweiss.at

 **Internationales Teleskoptreffen ITT**
Emberger Alm,
21. – 28. September 2025

 **Feriensternwarte**
Sattlegger's Alpenhof
Emberger Alm www.alpsat.at

 **Tipp für Wetter & Thermik**
Wolfgang Sattlegger,
+43 4712 794,
www.embergeralm.at

... NOCH EIN TIPP: GOLF für Einsteiger & Fortgeschrittene
Eingebettet zwischen Drauf Fluss und der herrlichen Bergkulisse der Gailtaler Alpen bieten die abwechslungsreichen Fairways des gepflegten 9-Loch-Golfplatzes in Berg im Drautal sowohl Anfängern als auch fortgeschrittenen Golfern eine sportliche Herausforderung. 20 % Ermäßigung auf 18-Loch Tagesgreenfee mit Gästecard (Meldeschein). +43 4712 82255, www.drautalgolf.at



SLOW FOOD VILLAGE Berg



... eines von 12 Dörfern in Kärnten, ist mit seinen hervorragenden Direktvermarktern und ausgezeichneten Gastronomiebetrieben ein Garant für einen „Ort des guten Lebens“, für Einheimische und Gäste. 15 Berger Betriebe sind stolze Vorreiter dieser internationalen Slow Food Bewegung. Regionales Genießen und eine entschleunigte Lebensweise sowie der Genuss, die Vielfalt und gute Hausmannskost stehen im Mittelpunkt. Slow Food beschäftigt sich mit Lebensmitteln, die **„gut, sauber und fair“** sind – also sowohl in der Herstellung als auch im Geschmack höchste Qualitätsstandards haben.

Slow Food Bauern- & Kunsthandwerksmarkt: 26. Juli und 9. August um 17:00 Uhr

Slow Food Village Kennenlerntour: jeden Freitag von 9:00 – 12:00 Uhr, € 54,- pro Person (inkl. Kostproben), Anmeldung bis jeweils Mi 12 Uhr in Tourismusinformation Berg, +43 4712 53218



36 – Gipfelerlebnis Hochtristen mit Zweiseen-Tour auf der Emberger Alm

Einsee, Zweisee, Vierzehn-Seen – die Zahl der kleinen, glitzernen Bergseen in der Kreuzeckgruppe ist schier unzählbar. Dieser, den Hohen Tauern vorgelagerte Gebirgszug zwischen Mölltal und Drautal, ist ein kleines Juwel inmitten der mächtigen und schroffen Gipfel zwischen Großglockner und Triglav.

Von der Emberger Alm oberhalb von Berg und Greifenburg führt die anspruchsvolle Bergwanderung in die stillen Hochtäler am Fuße der Hochtristen und zu den einsamen Bergseen auf über 2000 m Seehöhe. Vorbei an kleinen Almhütten, Aufstieg über den Naßfeldriegel zum Rottörl. Höhepunkt ist der Gipfelblick von **Hochtristen** (2536 m) über die Weite der Kreuzeckgruppe bis zu den schneebedeckten Gipfeln des Großglockners, zu den Zinnen der Dolomiten und den markanten Bergen der Julischen Alpen. Rückweg über Zweiseentörl mit Rast beim Schwarzstein und Blick auf die hochgelegenen Zweiseen – Naturschauspiele, wohin das Auge reicht. Für passionierte Bergwanderer zählt diese Tour zu den schönsten Touren in den Südalpen.

Schwierigkeit: mittel

Beste Zeit: Juni bis Oktober

Dauer: 6-7 Stunden (ca. 900 HM)

Einkehrmöglichkeiten:

Gasthöfe auf der Emberger Alm



Geführte Wanderungen Outdoorpark Oberdrautal

Entdecken Sie die wildromantische Kreuzeckgruppe mit ihrer faszinierenden Fauna und Flora. Auch Spaß, Unterhaltung und Kulinarik kommen nicht zu kurz! Überraschungsgeschenk für alle Teilnehmer!

Mai – November jeden Mittwoch:
leichte bis mittelschwere Tour

Jeden Freitag: schwierigere Tour, Trittsicherheit und Kondition erforderlich.

Anmeldung und Info: Drausport/
Oberdrautaler Sportschule
+43 664 1301 320,
+43 4712 8388
info@drausport.at
www.drausport.at



Badeseesee Greifenburg

37 – Das Bade- & Outdoorparadies Greifenburg

Einer der kleinsten und wärmsten Badeseen liegt mitten im Drautal. Der Badeseesee Greifenburg ist das Wassererlebniszentrum für Familien mit Kindern im Outdoorpark Oberdrautal. Der angrenzende Campingplatz ist das Zentrum des **Paragleit- und Drachensport**s in Oberkärnten.

Startplätze auf 1600 bis 1800 Meter Seehöhe, eine **Flugschule** und die hervorragende Thermik haben das **Fliegercamp Oberes Drautal** zu einem der Hotspots dieser Sportart in den Alpen gemacht. Für Streckenflieger ist das Drautal ein ideales Gelände, das Flüge bis zu 300 km zulässt. Ganz in der Nähe, in Radlach, steht für zielsichere Urlauber ein moderner **3-D-Bogenschießparcours** zur Verfügung. Ein zentraler **Radverleih** direkt am Badeseesee ergänzt das vielfältige Outdoor-Angebot im Oberdrautal.

Ein magischer Platz erwartet Familien am **Wassererlebnisweg Gnoppnitzbach**: Anhand von Schautafeln erfahren Eltern und Kinder alles Wissenswerte über die Bedeutung des Wassers für Menschen, Umwelt und die Wirtschaft. Doch auch die Gefahren des Wassers werden auf dem halbstündigen Wanderweg erläutert.

Südlich der B100, beim Mauthäusel, lädt die **Mautmeile** die Besucher ein, Kunstobjekte des Greifenburger Künstlers Ernst Huber kennenzulernen und sich bei den in die Natur eingebetteten Fitnessgeräten die Muskeln zu stärken.



38 – Bienenwanderweg Steinfeld

Die Natur steckt voller Geheimnisse und ist voller Leben. Welche Geheimnisse sich hinter den Bienenvölkern verbergen, zeigt der Bienenwanderweg in der Marktgemeinde Steinfeld. **Ambrosius**, der Schutzpatron der Imker, steht gleich am Anfang und erklärt das Leben und die Arbeit der Bienen.

Ausgangspunkt: Marktgemeindeamt Steinfeld, Hauptplatz

Länge: ca. 1 km

Dauer: ca. 45 min.

Besonders für Bienenliebhaber und Familien geeignet.

Auskunft: Marktgemeindeamt Steinfeld, +43 4717 301

Freizeittipp in Kleblach Lind

Der Badesee lädt zum Schwimmen und Verweilen ein. Ein Blick in das glasklare Wasser, auf Fische, die sich darin tummeln und auf Wasservögel, die ihre Runden auf dem See drehen verspricht Idylle pur! Der Badesee bietet auch Ruhe vom stressigen und hektischen Alltag und man kann hier ideal entspannen. Angrenzend an den Badesee befindet sich das Seecamping Kleblach-Lind mit Stellplätzen und Woodcubes und einem Bistro, wo man sich stärken kann. Direkte Anbindung zum Drauradweg R1 sowie eine Ladestelle für Paragleiter.



39 – Einsame Bergtour auf den Stagor

Aussichtreich wandert man hoch über dem Drautal von der **Radlberger Alm** zum Gipfel des Stagors (2289 m). Die Hohen Tauern erschließen sich dem Betrachter aus ungewohnter Perspektive und man verspürt das Bedürfnis, mehr von der unentdeckten Kreuzeckgruppe zu entdecken, wie z.B. die **Litzelhoferlacken**, die auf der nördlichen Seite des Speikbichls liegen und durch einen großen Steinturm gekennzeichnet sind. Bei der Eroberung dieses versteckten Kleinods unter den Gipfeln benötigen Sie für die Auffahrt zur Radlberger Alm einen Schlüssel für die Schranke. Fragen Sie am Gemeindeamt (+43 4768 217) oder beim ersten Bauern in Radlberg nach der Auffahrtsmöglichkeit. Nach der Wanderung auf den Stagor kommt die Abkühlung am Badesee des Seecampings Kleblach-Lind sehr gelegen. Kühle Getränke und einen Imbiss gibt's beim campingeigenen Bistro.

Schwierigkeit: mittel

Beste Zeit: Juni bis Oktober

Dauer: 4,5 Stunden (Rundwanderung)



Für Kulturliebhaber:

Freskenkirchlein Gerlamoos mit dem berühmten Freskenzyklus von Thomas von Villach



Seecamping Kleblach-Lind

Lengholz 15, 9753 Kleblach-Lind
+43 664 1969 879
info@seecamping.co.at



Bogensportverein

Steinfeld Bogenparcour,
Geführte Touren, Bogenverleih:
+43 664 1301 320,
www.drausport.at



40 – Historische Spaziergänge in Sachsenburg

Schon zu Zeiten der Römer war Sachsenburg von strategischer Bedeutung. Vor genau **900 Jahren** ist an der Gabelung von Drautal und Mölltal eine erzbischöflich-salzbürgerische Händler- und Gewerbesiedlung entstanden. **1213** erstmals urkundlich erwähnt wurden damals am **Festungsberg** zwei Burgen, die im 13. Jahrhundert errichtet wurden. Auf der Wanderung über den **Kalvarienberg** zu den Ruinen und einstigen Festungsanlagen kann man heute noch erahnen, wie die Kärntner Herzöge die Grafen von Görz und später die Türken abwehren konnten.

Der rund einstündige Kulturspaziergang bietet auch Kindern Raum, die Geheimnisse der ehrwürdigen Ruinen zu erforschen. Am höchsten Punkt der Tour stößt der Wanderer auf das Herzbad, das Erfrischung für die müden Glieder bietet. Am Rückweg lädt der Kalvarienberg bei der kleinen Kapelle nochmals zur Rast und einem Blick über den historischen Markt Sachsenburg ein.

Schwierigkeit: leicht
Beste Zeit: Juni bis Oktober
Dauer: 1 Stunde



41 – Sachsenburg Floßlande

Die Floßlande erwandert man am besten vom historischen Ortskern aus. Man verlässt den Marktplatz von Sachsenburg in westlicher Richtung und wandert zur flussaufwärts gelegenen Draubrücke. Kurz vor der Brücke hält man sich rechts und biegt auf einen schmalen Steig ein. Dieser verläuft nun entlang der smaragdgrünen Drau, die sich sanft durch die Talenge des Sachsenburger Drauknies schlängelt.

Bald erreicht man den Campingplatz und schon kurz danach – je nach Wasserstand – erspät man die ersten Schotterbänke. Die eigentliche Floßlande erstreckt sich dann im Nahbereich der unteren Draubrücke, die man nach ca. 30 Minuten Fußmarsch erreicht hat. Hier kann man den Gebirgsfluss Drau am besten genießen und erleben. Ein Infopunkt bietet Wissenswertes zur Flößerei, der Geschichte von Sachsenburg und naturkundliche Informationen.

Nach einem erlebnisreichen Nachmittag marschiert man entlang der Sachsenburger Landesstraße wieder zurück ins Ortszentrum von Sachsenburg.

Schwierigkeit: leicht
Beste Zeit: Juni bis Oktober
Dauer: 1 Stunde

 **Flosslande Sachsenburg**
 Anlegestelle für Flösser,
 Draufflusswanderer und Kanuten

 **Geführte Mountainbike und E-Bike Touren** zu unterschiedlichen Zielen: 01.07. bis 30.09., mittwochs und donnerstags;
 Preis: € 17,- für Erw., € 10,- für Kinder inkl. Guide und Jause;
 +43 680 1504 656
 marketing@draucamping.at

 **Kulinarische Kulturwanderung zur Ruine Sachsenburg**
 01.06. bis 31.10., montags
 Preis: € 15,- für Erw., € 10,- für Kinder inkl. Guide und Schman-kertelle; +43 680 1504 656
 marketing@draucamping.at

Geführte Touren und Programme

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle geführten Programme und Angebote des Oberen Drautales. Wählen Sie zwischen landschaftlich vielfältigen Wanderungen, anspruchsvollen Touren mit Bergführern und weiteren Angeboten unserer Partner.

ERLEBNIS OBERES DRAUTAL

täglich

Outdoorpark Oberdrautal (Sachsenburg bis Oberdrauburg) – wo man Stille noch hören kann, Outdoor Sportarten im persönlichen Rhythmus ausführt, die Person im Mittelpunkt steht und die Gastgeber, Sportbetreuer und Bewohner des Tales noch Zeit für den Gast haben.

Anmeldung: +43 664 1301 320, info@drausport.at



BOGENSCHIESSEN 1. APRIL BIS 20. NOVEMBER

täglich

Sie schießen in einem Natur-Rundparcour auf 35 verschiedene heimische Tiererelemente (Bär, Hirsch, Reh, Wolf, Fuchs, usw). Bogensport fördert die Konzentration, die soziale Umgänglichkeit und Disziplin und ist für Jung und Alt ein Riesenspaß. Gutes Schuhwerk nicht vergessen!

Kosten: Parcoursbenützung pro Person und Tag € 10,- bzw. Kinder bis 14 Jahre € 5,-; Compound € 15,-

Leihhausrüstung: € 25,- pro Person bzw. € 20,- Kinder nach erfolgter Einschulung

Verleih mit Einschulung (ca. 30 min.): € 33,-/Erw. und € 25,-/Kind (bis 14 Jahre)

Anmeldung: bis jeweils 16:00 Uhr am Vortag unter +43 664 1301 320 oder +43 4717 241

GLEITSCHIRM-TANDEMFLUG

täglich

Bei Tandem Paragliding Austria fliegen Sie mit Tandempiloten mit herausragender Erfahrung und außerordentlichem Sicherheitsbewusstsein. Gönnen Sie sich diesen Spass!

Treffpunkt: Fliegercamp am Badensee Greifenburg

Dauer: 10-60 Minuten (reine Flugzeit)

Kosten: ab € 100,- bis € 260,- (je nach Flugwunsch)

Anmeldung: +43 664 2620 900, tandem-paragliding@gmx.at

Oberdrauburg, Irschen, Dellach, Berg, Greifenburg, Steinfeld, Kleblach-Lind, Sachsenburg

ENTDECKE DIE WELT DER KRÄUTER

Tauchen Sie ein in die Welt der heimischen Kräuter und erfahren Sie Wissenswertes, Nützliches und Interessantes zu Kräutern direkt vor unserer Tür. Von Mitte Mai bis Mitte September haben Sie die Möglichkeit, an den wöchentlichen Kräutereinführungen teilzunehmen.

Treffpunkt: 10:00 Uhr KräuterHaus PfarrStadel, Irschen

Dauer: 2 Stunden

Kosten: € 15,-/ Person

Anmeldung: +43 4710 23772, info@irschen.com

Dienstag

DRAUTALER FAMILIENWANDERUNG 16. APRIL BIS 20. NOVEMBER

Lernen Sie die Kreuzeckgruppe, großteils mit sanft gerundeten, grasbewachsenen Glimmerschieferformationen kennen z.B. Aussichtsrunde od. Mondsee-Naßfeldriegelrunde.

Geeignet für Kinder ab 7 Jahren oder ab 4 Jahren.

Treffpunkt: 9:00 oder 9:30 Uhr Wanderskulptur Emberger Alm

Dauer: 4 – 5 Std. oder 2 – 3 Std.

Kosten: € 24,-/Erw. und € 16,-/Kind

Anmeldung: +43 664 1301 320, info@drausport.at

Mittwoch

ESSBARE BLÜTEN AUS WIESE & KRÄUTERGÄRTEN

In diesem Workshop lernt man die essbaren Blüten auf der Wiese und im Kräutergarten kennen. Diese sehen nicht nur gut aus, sondern verfeinern mit ihren reichen Geschmacksnuancen die Speisen und würzen das zubereitete Gericht an sich. Die Blüten lassen sich in der Küche sehr schmackhaft und phantasievoll einsetzen. Auf einem gemeinsamen Rundweg sammelt jeder Teilnehmer die wohlschmeckenden Blüten und erfährt auch, was man daraus liebevoll zubereiten kann.

Treffpunkt: 10:00 Uhr KräuterHaus PfarrStadel, Irschen

Dauer: 2 Std.

Kosten: € 25,- / Person

Anmeldung: +43 4710 23772, info@irschen.com

Donnerstag

Geführte Touren und Programme

DRAUTALER FOSSILIENSUCHE BERG/DRAU, 16. APRIL BIS 6. NOVEMBER



Während einer kurzen Wanderung und einer ca. 2 stündigen aktiven Suche nach Fossilien erfahren Sie einiges über vergangene Jahrhunderte. Gemeinsam werden die Möglichkeiten der Bearbeitung besprochen und während man sich mit Produkten aus der Region stärkt, werden die gefundenen Stücke von gekonnter Hand veredelt!

Treffpunkt: 9:45 Uhr, Bahnhof Berg im Drautal
Dauer: 4 Stunden
Kosten: € 62,-/Erw. und € 43,-/Kind (ab Jg. 2018)

Anmeldung: bis jeweils 17:00 Uhr am Vortag bei DrauSport – Oberdrautaler Sportschule, +43 664 1301 320, info@drausport.at oder beim Info- & Buchungscener Hohe Tauern, +43 4824 2700, tourismus@nationalpark-hohetauern.at

Donnerstag

KREATIVES AUS WALD UND WIESE

Man spaziert durch Wald, Wiese und den Kräutergarten und sammelt dabei die verschiedensten Naturmaterialien. Inspiriert von der Vielfalt der Kräuter wird unter der Anleitung der Blumen- und Kräuterfrauen ein schöner Kranz gebunden bzw. bastelt man aus den Naturmaterialien etwas Kreatives. Lassen Sie sich von den verschiedenen Düften und Farben verzaubern und Sie können ihr individuell gestaltetes „Kunstwerk“, das auch in getrockneter Form noch lange duftet, mit nach Hause nehmen.

Treffpunkt: 10:00 Uhr KräuterHaus PfarrStadel, Irschen
Dauer: 2 Std.
Kosten: € 25,- / Person

Anmeldung: +43 4710 23772, info@irschen.com

Freitag

Oberdrauburg, Irschen, Dellach, Berg, Greifenburg, Steinfeld, Kleblach-Lind, Sachsenburg

WEINGARTENFÜHRUNG

Familie Niedermüller lässt Sie an ihren bisherigen Weinbau-Erfahrungen in Oberkärnten teilhaben und gleichzeitig können Sie das herrliche Ambiente hoch ober dem Drautal genießen.

Treffpunkt: 16:00 Uhr in Hupfa's Buschenschenke (geschlossen 2. und 3. Juliwoche)
Dauer: ca. 1 Stunde (bei jedem Wetter)
Kosten: € 7,- pro Person
Anschließende Einkehr bei der Buschenschenke Hupfa
Anmeldung: Fam. Niedermüller +43 660 5077 706

Freitag

GENUSSVOLLE GIPFELTOUR ZUM SONNENAUFANGANG BERG/DRAU- EMBERGER ALM, 9. MAI BIS 24. OKTOBER



Dunkelheit wird zum wärmenden Licht – Erlebe die weichende Nacht und genieße den beginnenden Tag! Sonnenaufgangswanderung in der Kreuzeckgruppe zu einem kleinen Gipfel, Kärntner Schmankerl am Gipfelkreuz zum Sonnenaufgang sowie Abstieg mit herrlichem Panorama.

Treffpunkt: 1h 45 min vor Sonnenaufgang bei Wanderskulptur/ Parkplatz Emberger Alm
Dauer: ca. 4 Std.
Kosten: € 62,-/Erw. und € 42,-/Kind (ab Jg. 2017)

Erforderliche Ausrüstung: Tagesrucksack mit Getränk, Jacke mit Kapuze bzw. Stirnband oder Mütze, Kamera (Handy), Berg- oder Trekkingschuhe. Lampe falls vorhanden (nicht zwingend notwendig!) Für Kinder ab 8 Jahren geeignet.

Anmeldung: bis jeweils 12:00 Uhr am Vortag bei DrauSport – Oberdrautaler Sportschule +43 664 1301 320, info@drausport.at

Freitag

INFOS & WISSENSWERTES OUTDOORPARK OBERDRAUTAL

OBERDRAUBURG, IRSCHEN, DELLACH, GREIFENBURG,
BERG, STEINFELD, KLEBLACH-LIND, SACHSENBURG

INFORMATIONSTELLEN

TOURISMUSINFORMATION OBERDRAUBURG

+43 4710 2249-22

TOURISMUSINFORMATION IRSCHEN

+43 4710 23772

TOURISMUSINFORMATION DELLACH IM DRAUTAL

+43 4714 234-18

TOURISMUSINFORMATION BERG IM DRAUTAL

+43 4712 532-18

TOURISMUSINFOMATION MARKTGEMEINDE GREIFENBURG

+43 4712 216-14

TOURISMUSINFORMATION MARKTGEMEINDE STEINFELD

+43 4717 301-11

TOURISMUSINFORMATION KLEBLACH-LIND

+43 4768 217

TOURISMUSINFORMATION SACHSENBURG

+43 680 1504 656

MOBILITÄT

OBERDRAUBURG – HOCHSTADELHAUS

Infos & Anmeldung bis 17:00 Uhr am Vortag:
Udo Fröschl +43 4710 3036 oder +43 4710 2778

IRSCHEN – LEPPNER ALM

Infos & Anmeldung bis 17:00 Uhr am Vortag:
Taxiunternehmen Siebler +43 4710 2356 oder +43 676 6760 067,
www.derdrautaler.at

GREIFENBURG – EMBERGER ALM

Infos & Anmeldung: Autoreisen Edelweiß
+43 650 3363 631, www.autoreisen-edelweiss.at

Krenn Wolfgang, Berg.....+43 676 8486 45100
Taxi Mert, Greifenburg+43 676 6669 761
Oberlojer Busunternehmen, Steinfeld +43 4717 6161
Drau-Taxi, Sachsenburg+43 676 3081 730



SPORT

Sportschule, Tennis & Golf

Golfplatz Berg/Drautal..... +43 4712 82255
Tennisplätze, Berg/Drautal<https://tcberg.tennisplatz.info>
Freizeitareal Oberdrauburg, Tennisplätze +43 4710 2249-22
DrauSport/Oberdrautaler Sportschule, Greifenburg....+43 4712 8388

Sportartikelverleih

E-Bike Verleih Hotel Sunshine, Berg +43 4712 703
Radverleih Camping am Waldbad, Dellach..... +43 4714 288
DrauSport/Oberdrautaler Sportschule, Greifenburg ...+43 4712 8388
Radverleih, Badensee Greifenburg+43 664 1301 320
E-Bike-Verleih Draucamping, Sachsenburg+43 680 1504 656

Schwimmen

Erlebnisschwimmbad Oberdrauburg.....+43 4710 2210
MuKi-Park Irschen +43 4710 2578-31
Waldbad Dellach im Drautal +43 4714 288
Freibad, Gemeinde Berg +43 4712 53210
Badensee Greifenburg+43 4712 8151
Badensee Kleblach +43 4768 217
Erlebnisbad Sachsenburg+43 650 2925 500

**OBERDRAUBURG**

Gasthof Post
+43 4710 2257

Panoramagasthof Glader
+43 676 7701 449

*Buschenschenke/Hofladen
Schneider*
+43 664 1265 477 oder
+43 664 1269 205

Buschenschenke Fröschlbauer
+43 4710 3060

Schwimmbad Imbiss
+43 4710 2210

Cafe Egger
+43 4710 2345

Drauimbiss, Striemitzer Manuela
+43 650 8637 903

IRSCHEN

*Hotel&Restaurant
Landhof Irschen*
+43 4710 20048

Hotel-Restaurant Vanda
+43 4710 20041

Gasthof Dorfwirt
+43 4710 2651

Gasthof Gröfelhofer
+43 4710 2247

Cafe Liebstöckl
+43 4710 29736

DELLACH

*Gasthof Prantner
„Pizzeria da Prontna“*
+43 4714 223

Gasthof-Pension Waldhof
+43 4714 213

Gasthof Weigand Trunk
+43 4714 219

Restaurant am Waldbad
+43 4714 288

Hopfi´s Imbiss & Schmankerln
+43 4714 20011

BERG

Gasthof „Zur Schmiede“
+43 4712 562

*Restaurant – Café – Konditorei
Hassler* +43 4712 208

Hotel „Sunshine“ & Kegelbahnen
+43 4712 703

Buschenschenke Hupfa
+43 660 5077 706

Hotel Glocknerhof
+43 4712 721

Hotel Berghof
+43 4712 82132

EMBERGER ALM

Almhotel Fichtenheim
+43 4712 794

Sattlegger's Alpenhof
+43 4712 796

Gasthaus Dünhofenhütte
+43 660 6111 730

**GREIFENBURG**

Cafe Maut Greifenburg
+43 699 1720 1810

Lagerhauscafé
+43 4712 8188-76

Gasthof Leitner
+43 4712 344

Gasthof Post
+43 4712 8502

Gasthof Oberlercher
+43 4712 217

Gasthof Wulz
+43 4712 82354

Pizzeria Bambini
+43 4712 8560

Alpengasthof Gaugen
+43 676 5108 721

Piano Bar/Sam´s Café
+43 4712 342

E.T. Comptonhütte
+43 1 5131 003 (ÖAV)

Café Pub Touchcastle
+43 676 3172 383

STEINFELD

Onkel Joschis Hütte
+43 664 9776 904

Gasthof Jägerwirt
+43 4717 280

Gasthof-Pension Bergfriede
+43 4717 401

Herein Spaziert – Genussladele
+43 650 5531 003

Tenniscafe
+43 4717 501

Cafe Bar Traja
+43 676 7829 699

KLEBLACH-LIND

Gasthof Steiner
+43 4768 215

Gasthof Rauter
+43 4768 211

Cafe Pub Rossstall
+43 664 2051 555

Kiosk Badeteich Kleblach
+43 4768 217

SACHSENBURG

Restaurant „Auszeit“
+43 4769 33110

Gasthaus „Goldenes Rössl“
+43 4769 2556

*Gasthaus-Pension
Lampersberger*
+43 4769 2577

GP Cafe&Pub
+43 4769 33034

Gasthof-Pizzeria Seiwald
+43 699 8133 5834

KÄRNTEN

Nationalpark-Region
Hohe Tauern

Winterlust



Spaß im Schnee mit der Winter Erlebniskarte Möll- und Drautal. Erhältlich in sämtlichen Infosbüros der Nationalpark-Region Hohe Tauern.



Winter in der Nationalpark-Region Hohe Tauern

Die Nationalpark-Region Hohe Tauern bietet vielfältige Winteraktivitäten. Skifahrer finden Pisten in den Skigebieten Grossglockner/Heiligenblut, Mölltaler Gletscher, Ankogel und auf der Emberger Alm. Langläufer können zwischen mehreren Loipen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade wählen. Für Skitourengeher und Freerider bietet ein weitläufiges Revier ideales Wintervergnügen, kombiniert mit geführten Tourenangeboten.

Abseits der Pisten locken Rodelstrecken, Eislaufplätze und Winterwanderungen. Geführte Schneeschuhwanderungen bieten unvergessliche Naturerlebnisse. Alternativ stehen Indoor-Aktivitäten wie Klettern oder Schwimmen zur Verfügung. Der digitale Urlaubsbegleiter RESI informiert über Veranstaltungen und Angebote vor Ort.

Infos unter: www.nationalpark-hohetauern.at





RADTOUR Drauradweg R1 – Radwandern zwischen Dolomiten und Kärntner Seen

Auf engem Raum findet der Natururlauber Lebensräume, die man sonst nur in Anatolien oder in den benachbarten Regionen Friaul und Südtirol findet, wie z.B. Wacholderhaine mit bis zu 15 Meter hohen Bäumen oder Edelkastanien. Die landschaftlichen Reize im **Europa-Schutzgebiet Obere Drau** könnten vielfältiger nicht sein: schroffe Felstürme mitten am Fuße der Kalkgebirge, ausgedehnte Auwälder, seltene Orchideenarten auf den Schotterbänken der Gebirgsbäche, sandige Buchten am Draufer, bunte und duftende Bergkräuter und Wiesenblumen an den steilen Berghängen der Kreuzeckgruppe und unzählige Bauerngärten machen das Raderlebnis zwischen den Lienz Dolomiten und den Kärntner Seen einzigartig.

Für einen Tagesausflug mit dem Rad lohnen sich die Touren von Lienz bis Greifenburg bzw. von Oberdrauburg bis Sachsenburg. Rund 40 km lang sind die Etappen an der Drau mit Rast am Draufer oder am Eingang zu den verschlungenen Schluchten im Drautal. Besonders lohnenswert sind kurze Pausen bei der **Pirkner Klamm** in Oberdrauburg oder der **Geißlochklamm** und **Ochsenchluchtklamm** bei Berg. Wer original **regionale Köstlichkeiten** genießen möchte, sollte bei der urigen Buschenschänke „Kotschhof“ in Unterpirkach bei Oberdrauburg (+43 4710 3120) oder einem der zahlreichen Drauradwegwirte (www.drauradweg.com) einkehren.



Radverleihstellen

Camping am Waldbad in Dellach
+43 4714 288

Hotel Sunshine, Berg im Drautal
(E-Bikes), +43 4712 703

Drausport Shop am Badesee
Greifenburg +43 664 1301 320



RADTOUR Glockner-Radweg R8 & Alpe-Adria-Radweg Genussradfahren von den Alpen bis zur Adria

Der Glockner-Radweg führt über knapp 80 Kilometer von Heiligenblut am Großglockner bis zu seiner Einmündung in den Drauradweg und zählt zu den landschaftlich schönsten Radwegen Österreichs.

Immer entlang des von Gletschern gespeisten Möllflusses, geht es durch die saftig grüne Bergbauernlandschaft des Mölltales, überragt von den Dreitausendern des Nationalparks Hohe Tauern. Die Fahrt auf dem Glockner-Radweg ist durchaus anspruchsvoll, aber nicht übertrieben schwierig. Die Sicht auf den Großglockner begeistert schon vor dem Start und nach Winklern sieht man zur Linken in Richtung Norden die Sonnblickgruppe und die Ankogelgruppe, sowie die Berge der Reißeckgruppe. Zur Rechten und südlich sind die Gipfel der Kreuzeckgruppe zu sehen. Der Glockner-Radweg wartet darauf, entdeckt zu werden.

TIPP: In den Sommermonaten fährt der Radbus von Spittal/Drau bis nach Heiligenblut. So können Sie das Mölltal bequem „erradeln“. www.postbus.at/de/unsere-leistungen/rad-wanderbusse

Der Glockner-Radweg R8 ist auch Teil des Alpe-Adria-Radweges-Netzes, das auf 416 Kilometern durch das Salzburger Land, Kärnten und Friaul-Julisch-Venetien führt. Die Strecke innerhalb Kärntens, mit ihrem Wechselspiel der Natur, ist besonders attraktiv: Mächtige Berge, sonnige Seentäler – je weiter man in den Süden gelangt, desto sanfter und lieblicher wird die Landschaft, bis man schließlich die Füße in die Obere Adria strecken kann.

Infos unter: www.alpe-adria-radweg.com



Radverleihstellen

Papin Sport, Intersport
Grossglockner Heiligenblut,
+43 4824 2256-145

Wolligger Sports Mallnitz
+43 4784 322

Intersport Mentil, Flattach
+43 664 2252 860

ALPE-ADRIA-TRAIL Vom Gletscher bis zum Meer



Von Licht durchflutet, der Sonne entgegen! Aufgeladen mit der Energie des Großglockners geht es vom größten Gletscher der Ostalpen, der Pasterze, in einer vom Licht durchfluteten Traumlandschaft der Sonne entgegen, bis zur Küste der Adria. Ein Traumweg im Garten Eden, der seit Sommer 2012 die drei Kulturen im Alpe-Adria Raum verbindet!

Über die saftigen Almwiesen der Hohen Tauern, entlang der türkisblauen Seen Kärntens, in Slowenien dem Smaragdfluss Soča folgend, dann mediterrane Weinberge und pittoreske Karstlandschaften durchwandernd, erreichen Sie in Italien das Ziel, das malerische Fischerörtchen Muggia an der Adriaküste. Gehören Sie zu den Ersten, die sich diesen Wandertraum erfüllen!

Der Star unter den Weitwanderwegen führt während der ersten Woche von der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe bis an die Pforte der Kärntner Seenlandschaft. Wir empfehlen Ihnen, sich dieses Trekkingerlebnis der besonderen Art vom Alpe-Adria-Trail-Buchungszentrum organisieren zu lassen! Denn dann können Sie sich ruhigen Gewissens auf ein einzigartiges Wandererlebnis konzentrieren und wir erledigen den Rest.

Tipp: Alpe-Adria-Trail Green Spirit

Mit der Bahn zu Österreichs schönsten Wanderungen!



**Alpe-Adria-Trail
Buchungszentrum Kärnten
9821 Obervellach 15
+43 4782 93093
info@alpe-adria-trail.com**

**Weitere Angebote:
www.alpe-adria-trail.com**

**ALPE-ADRIA-TRAIL PACKAGE
Green Spirit:
Umweltfreundliches Wandern
Buchbar vom 01.06. bis 26.10.2025**

- 7 Übernachtungen im qualitätsgeprüften Partnerbetrieb o Unterbringung nach Wahl: Classic o Verpflegung: Frühstück
- 6 zusammenhängende ausgewählte Etappen am Alpe-Adria-Trail
- Gepäckservice
- Shuttle Service im Rahmen des praktischen Mobilitätsservices
- Anreise- und Rücktransfer zum IC/EC Mallnitz
- Trail Hotline (Angel´s Service)
- Erweiterte Reiseunterlagen (Angel´s Service)

Preis Paket: ab € 909,-



NOTRUFNUMMERN FÜR DEN ERNSTFALL

Euronotruf 112

Rettung 144 / Feuerwehr 122 / Polizei 133

Ärztendienst 141 / Bergrettung 140 / Pannenhilfe 120

Auskunft 1188 99

Krankenhaus Spittal/Drau +43 4762 622-0

Krankenhaus Lienz +43 4852 606-0



TAUERNSPRINTER Direktverbindung von Stadt und See in den Nationalpark

**„Freizeit und Radsprinter Hohe Tauern“
Tolles Angebot für Genussradler und Wanderer:**

Der ÖBB Tauernsprinter verkehrt vom 12. – 21. April und vom 29. Mai – 13. Juli täglich zwischen Villach und Mallnitz. Dieses Angebot wird in der Hauptsaison (14.7. – 7.9.) noch erweitert; hier gibt es dann sogar eine Verbindung bis ins Gasteinertal und Schwarzach-St. Veit.

In rund einer Stunde werden die Gäste mit dem Zug von Villach nach Mallnitz gebracht. Von dort aus startet eine 75 Kilometer lange Radstrecke nach Villach mit vielen interessanten Zwischenstopp-Möglichkeiten. Diese Verbindung ist nicht nur für Radler, sondern auch für Wanderer ideal und sorgt für einen gelungenen Tagesausflug mit Freunden und Familie!

Mallnitz liegt auf rund 1.200 m Seehöhe im Nationalpark Hohe Tauern und gilt als Wanderparadies. Auf jeden Fall lohnt sich – neben unzähligen Wandertouren – ein Besuch im BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz, wo Jung und Alt Spannendes über die Geschichte des Nationalparks erfahren.

Weitere Informationen: www.oebb.at/kaernten